

URBAN POOL XL

6,50 m × 3,50 m



mit integrierter automatischer Abdeckung

MONTAGEANLEITUNG

(Bitte lesen Sie sich diese Anleitung sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf)



DE

1. PRODUKTÜBERSICHT.....	5
2. VORWORT.....	5
2.1. Lagerung	5
2.2. Aufstell-Set	5
2.3. Sicherheit	5
2.4. Montage	6
2.4.1. Montageschritte.....	6
2.4.2. Werkzeug.....	6
2.4.3. Montagezeit	6
3. Nomenklatur	7
3.1. Holz-Set und Handlauf	7
3.2. Zubehör-Pack	8
3.2.1. Holzbausatz.....	8
3.2.2. Metallträger Bausatz.....	9
3.2.3. Sandfilteranlage.....	9
3.2.4. Zubehör.....	10
3.3. Pack automatische Abdeckung.....	10
3.3.1. Mechanische Konstruktion und automatisches Deck.....	10
3.3.2. Einstiegsleiter.....	10
4. HOLZ, EIN NATURPRODUKT	11
4.1. Farbabweichungen	11
4.2. Harzflecken	11
4.3. Salzflecken.....	11
4.4. Vergrauen	11
4.5. Risse und Spalten.....	12
4.6. Astlöcher	12
4.7. Schimmel auf der Oberfläche	12
4.8. Verleimtes Holz.....	12
4.9. Gebogenes Holz.....	12
5. ERDAUSHUB	13
5.1. Einführung	13
5.2. Durchführung des Aushubs	13
5.2.1. Materialmengen	13
5.2.2. Baugrube.....	13
5.2.3. Dränage	14
5.2.4. Dränageboden auslegen.....	15
5.3. Positionierung der Streben	15
5.4. Gießen der Betonplatte	18
5.4.1. Bewehrung.....	18
5.4.2. Abmessungen der Betonplatte.. ..	19
6. MONTAGE DER HOLZKONSTRUKTION.....	20
6.1. Einführung	20
6.2. Schaffung der Bitumenstreifen	21
6.3. Montage der Bohlen.....	22
6.4. Anbringen der Abschlussprofile auf den Streben	23
6.5. Verlegen der Handlauf-Konsolen	23
6.6. Montage der äußeren Holzterrasse	24
6.7. Montage der Beschläge	25
6.8. Anti-Riss-Produkt	25
6.9. Abschlüsse.....	25
7. EINBAU DER FILTERANLAGE.....	26

7.1. Beschreibung der Elemente der Filtereinheit	27
7.1.1. Starres Modul.....	27
7.1.2. Rücklauf.....	27
7.1.3. Skimmer.....	27
7.1.4. Filtereinheit.....	27
7.2. Skimmer	28
7.3. Einlaufdüsen-Vorrichtung.....	29
7.4. Rohre für die Filtration	29
7.4.1. Einsatz der starren Fallrohre.....	29
7.4.2. Montage des Filters.....	30
7.4.3. Pumpen-Modul/Filter und Kollektor	32
7.4.4. Verbindung der Leitungen.....	32
8. TEILE FÜR DIE AUTOMATISCHE ABDECKUNG.....	33
8.1. Wanddurchführung.....	33
8.2. Lagerhalterung.....	34
9. LEITER	35
9.1. Montage der Leiter	35
9.2. Bohren der Löcher für die Befestigung der Leiter	35
10. AUSLEGEN DER ABDICHTUNG	36
10.1. Installation des Klemmprofils	36
10.2. Bohrungen auf den Trägerhalterungen.....	36
10.3. Anbringung der selbstklebenden Dichtungen	37
10.4. Verlegung des Bodenvlies.....	37
10.5. Verlegung der Folie.....	37
10.6. Befestigungen für das Projektorkabel.....	38
10.7. Befüllung.....	38
10.8. Die Anbringung der Flansche auf den Kunststoffteilen.....	38
10.8.1. Flansch der Rücklaufdüse.....	39
10.8.2. Flansch der Wandbefestigung.....	39
10.8.3. Flansch mit Lagerträger.....	40
10.8.4. Flansch des Skimmers.....	40
10.9. Montage des Leiterabstiegs	40
11. MONTAGE DER AUTOMATISCHEN ABDECKUNG.....	41
11.1. Montage der Achse für die automatische Abdeckung.....	41
11.1.1. Die Installierung der Edelstahlwelle.....	41
11.1.2. Befestigung der Achse auf der Lagerhalterung.....	41
11.1.3. Montage der Welle und der Achse der automatischen Abdeckung.....	41
11.2. Trägerflansche und Träger.....	42
11.3. Verlegung der Trennwand und des Projektors.....	42
11.4. Automatische Abdeckung mit Haken.....	43
11.4.1. Hinweise vor der Verlegung.....	43
11.4.2. Aufbau der Rollabdeckung.....	44
11.4.3. Verkanten der Lamellen.....	44
11.4.4. Verlegen der Haken für die Rollabdeckung.....	45
11.4.5. Sperren und Entsperren der Rollabdeckung	45
11.5. Wasserstand im Becken für das gute Funktionieren der Abdeckung	46
12. INSTALLATION DES HANDLAUFS UND DER ABSCHLÜSSE	47
12.1. Handlauf.....	47
12.2. Holzroste.....	48
12.3. Griffbögen.....	49
12.4. Elektrische Installation.....	49
12.5. Motorisierung der automatischen Abdeckung	50

12.5.1.	Sicherheitstipps für die Motorisierung.....	50
12.5.2.	Montage des Motors der automatischen Abdeckung.....	50
12.6.	Schaltkasten: Montage und Anschluss.....	50
12.6.1.	Fixierung des Schaltkastens.....	51
12.6.2.	Spannungsversorgung des Schaltkastens.....	51
12.6.3.	Anschließen der Filterpumpe.....	52
12.6.4.	Anschließen des Projektors.....	52
12.6.5.	Anschließen des Motors.....	52
12.6.6.	Anschluss der Sensoren für die Endpositionen.....	52
12.6.7.	Anschließen der Schlüsselsteuereinheit.....	52
12.7.	Einstellung der Endpositionen und der Widerstandsfestigkeit.....	53
13.	KASTEN / TROCKENBOX FÜR DEN URBAN POOL (OPTION).....	55
13.1.	Nomenklatur.....	56
13.1.1.	Metallteile.....	56
13.1.2.	Holzteile.....	56
13.2.	Zeichnung des Kastenaufbaus.....	57
13.3.	Montage.....	57
13.3.1.	Montage der Wände.....	58
13.3.2.	Montage der Abschlussprofile der Enden der Wand.....	58
13.3.3.	Austausch der Leiste der Poolecke.....	59
13.3.4.	Befestigung des Kastens auf dem Becken.....	59
13.3.5.	Befestigung der Scharniere des Kastens.....	59
13.3.6.	Zusammenbau des Holzrostes.....	59
13.3.7.	Positionierung der Latten auf dem Kasten.....	60
13.3.8.	Montage des Schlosses.....	60
14.	SICHERHEITSHINWEISE.....	61
14.1.	Sicherheit der Spannungsversorgung und der Filtrationspumpe.....	61
14.2.	Sicherheit aller Nutzer.....	61
14.3.	Sicherheit der Kinder.....	61
14.4.	Sicherheitsabdeckung.....	62
15.	WASSERAUFBEREITUNG.....	63
15.1.	Filtration des Wassers.....	63
15.1.1.	Nutzung der Mehrwegeventile des Filters.....	63
15.1.2.	Inbetriebnahme des Filters.....	63
15.1.3.	Reinigen des Vorfilters und des Filters.....	63
15.1.4.	Betriebszeit der Filtration.....	64
15.1.5.	Uhr der Filteranlage einstellen.....	64
15.2.	Erhalt der Wasserqualität.....	65
16.	WARTUNG IHRES URBAN POOL.....	66
16.1.	Wartung der Konstruktion.....	66
16.2.	Wartung der Filtrationspumpe.....	66
16.3.	Wartung der Abdeckung.....	66
16.4.	Überwinterung.....	67
17.	GARANTIEBEDINGUNGEN.....	67
17.1.	Garantie auf Holzelemente.....	67
17.2.	Garantie des Zubehörs.....	68
17.2.1.	Garantie der Folie.....	68
17.2.2.	Garantie der Sandfiltereinheit.....	69
17.2.3.	Garantie der ABS-Teile (Skimmer, Rücklauf).....	69
17.3.	Garantie der automatischen Abdeckung.....	69
17.3.1.	Garantie für die mechanische Konstruktion der automatischen Abdeckung.....	69
17.3.2.	Garantie des PVC-Lamellen-Decks.....	70

1. PRODUKTÜBERSICHT

Für Ihren Komfort und Ihre Sicherheit ist der URBAN Pool mit einer automatischen Abdeckung ausgestattet, eingelassen nach der Poolsicherheitsnorm (NF P90-308) - ein Vorteil, der üblicherweise großen, hochwertigen Pools vorbehalten ist. Unter dem Rand befindlich, garantiert Ihnen die eingelassene Abdeckung immer sauberes und temperiertes Wasser und schützt Ihren Pool ganz diskret.

2. VORWORT

Bewahren Sie die Unterlagen (Anleitung und Rechnung) nach der Montage Ihres Beckens auf. Sie werden für jede spätere Anfrage bei unserem Kundenservice unerlässlich sein.

Wir haben bei der Gestaltung Ihres Pools größte Sorgfalt angewandt. Jedoch müssen einige Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden, die für die Montage und den bestimmungsgemäßen Gebrauch erforderlich sind. Es wird dringend empfohlen, vor Beginn des Aufbaus die Anleitung sorgfältig zu lesen und sie aufzubewahren - zum späteren Nachlesen im Zusammenhang mit der Nutzung und Wartung Ihres Pools. Für eine eventuelle Reklamation wird es notwendig sein, die Tracking-Nummer des Pools anzugeben, die sich auf der Rückseite des Handbuchs befindet.

2.1. Lagerung

Wenn Sie Ihren Pool nicht sofort aufbauen möchten, ist es notwendig, Ihr Paket richtig zu lagern, ohne es auszupacken - in einem kühlen und belüfteten Raum, oder, wenn dies nicht möglich ist, geschützt vor Sonne und Witterungseinflüssen. Es geht vor allem darum, die Verformung der Holzelemente zu vermeiden, die dazu führen würden, dass die Montage erschwert wird.

Abnormal verformtes Holz kann nur das Ergebnis von unangemessenen Lagerbedingungen nach der Lieferung sein. Wenn Sie jedoch Ihren Pool auspacken mussten, dann wäre es unerlässlich, die Paletten erneut zu verpacken und zu verschnüren.

Nach dem Auspacken der Holzkonstruktion sollte diese innerhalb von 24 bis 48 Stunden montiert werden. Es wird auch -für die Zeit der Lagerung- empfohlen, nach dem Entfernen der Verpackung kleine Holzteile (Stäbchen, flache Stücke) zwischen die einzelnen Holzschichten zu legen, um die Luftzirkulation zu fördern.

2.2. Aufstellset

Das gelieferte Set ist ein Montageset für Aufstellpools. Wenn Sie den Pool (ganz oder teilweise) einlassen möchten, erfordert dies eine bestimmte Vorgehensweise. Folgendes wird benötigt:

- Erwerb der Trockenbox für URBAN POOLS ;
- Ausführung eines Aushubs mit Neigung;
- Installation einer wirksamen und geeigneten Dränage und einer Dekompressions-Kammer am Rand des Standortes der Betonplatte;
- die unterirdischen Wände mit einer speziellen Kunststoff-Folie für Fundamente schützen;
- die Baugrube mit 10/20 Rollkies verfüllen.

Das erforderliche Zubehör ist in diesem Set nicht enthalten.

2.3. Die Sicherheit

Ihre elektrische Vorrichtung muss der französischen Norm C15-100 und außerhalb Frankreichs den anwendbaren Rechtsvorschriften des Montageortes entsprechen. Sie müssen insbesondere eine Differentialschutzvorrichtung von 30 mA an der Stromversorgung am Schaltschrank einrichten. Zögern Sie nicht, einen Fachmann zu rufen, um Ihnen die Konformität Ihrer Installation zu gewährleisten.

Das mitgelieferte Set ermöglicht Ihnen, die Filteranlage in 3,5 m Entfernung vom Pool zu installieren, gemäß den Anforderungen der NF C15-100.

Vorausgesetzt, dass die Sicherheitsabdeckung, mit der Ihr URBAN Pool ausgestattet ist, gemäß den Installationsanweisungen in diesem Handbuch montiert wird, sorgt diese für einen sicheren Zugriff auf den Pool, in Übereinstimmung mit der Norm NF P90 308 (Dezember 2013).

Die Nutzung des Pools durch Kinder muss unter Aufsicht eines Erwachsenen erfolgen. Dieser Pool ist ausschließlich für den familiären Gebrauch bestimmt.

Wir raten Ihnen dringend, einen Pool nie unter Bäumen zu errichten und es ist strengstens verboten, ihn unter Hochspannungsleitungen zu bauen.

2.4. Montage

2.4.1. Montageschritte

- die Realisierung von Erdarbeiten
- Montage der Streben
- Gießen der Platte
- Montage der Holzkonstruktion
- die Einrichtung von Filtration und Kunststoffteilen
- Montage des Leiterabstiegs
- Verlegung der Abdichtung
- Montage der automatischen Abdeckung
- Verlegung von Handlauf und Abschlüssen
- die elektrische Installation

2.4.2. Werkzeug

Abgesehen von den Erdbewegungsmaterialien, die für die Durchführung der Erdarbeiten und die Betonplatte notwendig sind, empfehlen wir Ihnen, sich mit folgender Ausrüstung auszustatten:

- Messwerkzeuge: Maßband, Kreidelinie, große Wasserwaage
- Holzhammer
- Schraubendreher mit einem Satz Bits, flacher Schraubendreher, Kreuzschlitz-Schraubendreher, Bohrer mit einem Durchmesser von 10 mm
- Schneidwerkzeuge: Cutter, Metallsäge, Lochsäge mit einem Durchmesser von 60 mm
- ein Steck- oder Lochschlüssel (13 und 17), Inbusschlüssel-Set
- Werkzeuge für die Abschlüsse: Schmirgelpapier, feine Feile
- Werkzeuge für die Verklebung der Rohrleitungen: mittleres Schleifpapier, PVC-Reiniger

2.4.3. Montagezeit

Erdarbeiten und Aushub:	2 TAGE, JE NACH VERWENDETEM MATERIAL
Metallstruktur:	½ TAG (2 PERSONEN)
Gießen der Bodenplatte:	½ TAG (2 PERSONEN), JE NACH VERWENDETEM MATERIAL

Holzkonstruktion und Abdeckung: **2 TAGE (2 PERSONEN - OHNE TROCKENZEIT DER BETONPLATTE)**

Betonplatte vollständig durchgetrocknet nach: **21 TAGEN (3 WOCHEN)**

3. NOMENKLATUR

3.1. HOLZSET UND HANDLAUF

MG	BESCHREIBUNG	ABB.	REF	ABMESSUNGEN (mm)	TYP
4	Wandbohle	<i>Abb. 7</i>	Nr.1	1700 × 78 × 45	Feder
60	Wandbohle	<i>Abb. 7</i>	Nr. 2	1700 × 145 × 45	Feder/ Nut
2	Wandbohle	<i>Abb. 7</i>	Nr. 3	1700 × 145 × 45	Feder/Nut, mit Bohrung für den Rücklauf
2	Wandbohle	<i>Abb. 7</i>	Nr. 4	1700 × 145 × 45	Feder/Nut, für die Wanddurchführung
2	Wandbohle	<i>Abb. 7</i>	Nr. 5	1700 × 145 × 45	Feder/Nut, für die Wanddurchführung
2	Wandbohle	<i>Abb. 7</i>	Nr. 16	1700 × 145 × 45	Feder/Nut, mit Einkerbung für Skimmer
1	Wandbohle	<i>Abb. 7</i>	Nr. 6	523 × 137 × 45	Nut links für Skimmer
1	Wandbohle	<i>Abb. 7</i>	Nr. 8	691 × 137 × 45	Nut links für Skimmer
1	Wandbohle	<i>Abb. 7</i>	Nr. 7	523 × 137 × 45	Nut rechts für Skimmer
1	Wandbohle	<i>Abb. 7</i>	Nr. 9	691 × 137 × 45	Nut rechts für Skimmer
36	Wandbohle	<i>Abb. 7</i>	Nr. 10	1570 × 145 × 45	Feder/Nut
1	Wandbohle	<i>Abb. 7</i>	Nr. 11	1700 × 137 × 45	Nut links
1	Wandbohle	<i>Abb. 7</i>	Nr. 12	1700 × 137 × 45	Nut rechts
4	Wandbohle	<i>Abb. 7</i>	Nr.13	1570 × 70 × 45	Nut
2	Wandbohle	<i>Abb. 7</i>	Nr. 14	1700 × 70 × 45	Nut links
2	Wandbohle	<i>Abb. 7</i>	n°15	1700 × 70 × 45	Nut rechts
16	Verkleidung	<i>Abb. 12</i>	-	1290 × 137 × 45	für die Streben
14	Konsole	<i>Abb. 13</i>	-	180 × 150 × 45	Für Handlauf
1	Stütze	<i>Abb. 16</i>	-	1330 × 95 × 35	für Treppe
4	Stufe	<i>Abb. 16</i>	-	600 × 145 × 27	für Treppe
8	Abschluss	<i>Abb. 19</i>	-	1295 × 70 × 45	für Verbindungsabschluss
2	Handlauf	<i>Abb. 50</i>	Nr. 1	1570 × 145 × 28	innen links
2	Handlauf	<i>Abb. 50</i>	Nr. 2	1570 × 145 × 28	innen rechts
4	Handlauf	<i>Abb. 50</i>	Nr. 3	1716 × 145 × 28	außen links
4	Handlauf	<i>Abb. 50</i>	Nr. 4	1716 × 145 × 28	außen rechts
1	Handlauf	<i>Abb. 50</i>	Nr. 5	1621 × 145 × 28	innen links
1	Handlauf	<i>Abb. 50</i>	Nr. 6	1621 × 145 × 28	innen rechts
8	Handlauf	<i>Abb. 50</i>	Nr. 7	1500 × 145 × 28	innen und außen
2	Abgeschrägte Leiste	<i>Abb. 50</i>	Nr. 8	206 × 70 × 28	Ecke
2	Abgeschrägte Leiste	<i>Abb. 50</i>	Nr. 9	412 × 70 × 28	Ecke
10	gerade Leiste	<i>Abb. 51</i>	-	585 × 70 × 28	für Holzrost
20	Holzrost	<i>Abb. 51</i>	-	600 × 145 × 28	-
2	Wandbohle		-	≈ 290 × 145 × 45	für den Keil

3.2. Zubehör-Pack

3.2.1. Verschraubung der Poolkonstruktion

MG	BESCHREIBUNG	KIT	FUNKTION
3	Torx-Gewindeschraube 6x30 A2 Edelstahl	Y	Befestigung der elastischen Bänder unter den Holzrosten
4	A2 Edelstahlschraube H M8x120	Y	Anbringen des Trägers und seiner Seitenplatte in die Polyamidblöcke von der Poolaußenseite
4	Schraube M8x70 Edelstahl A4 Rundkopf/ Vierkantansatz	Y	Anbringen des Trägers und seiner Seitenplatte, von der Poolinnenseite
4	Senkkopfschraube 4,2x19 Edelstahl A4	Y	Anbringen der Polyamidblöcke an den Flanschen für Trennwand
7	Schraube M8x16 Schlosserschraube Edelstahl A4	Y	Befestigung der Elastikbänder unter den Trennwand-Modulen (x 3), Verschraubung der Trennwände auf den Trägerplatten (x4)
8	Schraube H M8x20 Edelstahl A4	Y	Montage der Trennwand-Module
23	Mutter M8 Edelstahl A4	Y	Befestigung der Trennwandwinkel auf den Trägerbalken (4 Muttern und 4 Unterlegscheiben) Befestigung des Trägers und seiner Seitenplatte von der Poolinnenseite (4 Muttern und 4 Unterlegscheiben) Montage der Trennwandmodule (16 Muttern und 16 Unterlegscheiben)
35	Unterlegscheibe M8 Edelstahl A4	Y	Befestigung des Bandes auf der Trennwand (3 Muttern und 3 Unterlegscheiben) Befestigung der Trennwand auf den Trägerplatten (4 Muttern und 8 Unterlegscheiben)
56	Mutter M10 verzinkter Stahl	A	Befestigen der 3 Zylinder auf den 8 Streben
8	Mutter M8 Edelstahl A4	B	Befestigung der Leitergriffbögen am Handlauf
8	Unterlegscheibe M8 Edelstahl A4	B	
8	Linsenschraube M8x50 Edelstahl A2	B	
160	Senkkopfschraube 5x40 Edelstahl A4 Torx auf 25 mm	C	Verriegelung der Bohlen untereinander im Bereich der Streben
80	Torx Gewindeschraube 6x30 Edelstahl A2 Torx	D	Montage der Bohlen an den Streben von der Poolaußenseite
416	Torx Gewindeschraube 6x20 Edelstahl A2 Torx	G	Befestigung der Handlauf-Module auf den Konsolen
100	Senkkopfschraube 4x35 Edelstahl A4 Torx auf 20 mm	H	Befestigung der Einhängung (Hung) unter dem Handlauf
24	Linsenkopfstift 2,8x60 Edelstahl A2	I	Befestigung der Abschlussprofile (3 Stifte pro Profil)
16	Senkkopfschraube 5x60 verzinkt, Torx, auf 35 mm	K	Montage der Holzterrasse: Befestigung der vier Stufen an den beiden Pfosten
4	Senkkopfschraube 4x25 verzinkt, Torx	K	Anbringen des Sicherheits-Warnschildes an der Wand
28	Senkkopfschraube 5x100 Edelstahl A2 Torx auf 60 mm	L	Befestigung der Konsolen des Handlaufs an den Wänden (2x14)
48	Senkkopfschraube 5x80 Edelstahl A4 Torx, auf 50 mm	L	Befestigung der Strebenabschlüsse

MG	BESCHREIBUNG	BEUTEL	FUNKTION
56	Senkkopfschraube 5x40 verzinkt, Torx auf 25 mm	M	Befestigung der Metallplatten auf den Konsolen des Handlaufs aus Holz (4 x 14)
16	Senkkopfschraube 5.5x25 Edelstahl A4 Torx	M	Befestigung der Halterung des Skimmers
16	Schraube Kopf H M8x25 verzinkt. Stahl	X	Einsatz der oberen Verbindungs-Platten
16	Mutter M8 verzinkter Stahl	X	
80	Senkkopfschraube 5x40 Edelstahl A4 Torx auf 25 mm	Z	Zusammenbau der Holzroste (4 Schrauben x 20 Holzroste)
1	Torx Ansatzstücke	J	T20 ; T25 ; T30
1	Holzbohrer 4 x 75 mm	J	Vorbohren des Plastikteils der Einhängungen der Folie

3.2.2. Metallelemente für die Beckenkonstruktion

MG	KIT	BESCHREIBUNG
1	Kit Befestigungs-Elemente aus Stahl	Winkel für Handlauf (12 x rechts, 12 x links)
		Handlaufstütze (x 4)
		Zylinder für die Streben (x 12 hintere, x 8 vordere)
1	Metallteile-Kit	Seitenstützplatte des Trägers (x 2)
		Winkel des Griffs (x 1 rechts, x 1 links)
		Winkel für Festsetzung des Skimmers (x 2)
		Winkel für Trennwand (x 2)
		Flansch für Trennwände (x 2)
14	Metallplatte für die Befestigung des Handlaufs (nur 14 von 17 Platten werden verwendet)	
8	Strebe aus Stahl	

3.2.3. Filtersystem

MG	KIT	Beschreibung
1	Pack mit Filterpumpe und deren Anschlüsse	2 Ansaug-Module Skimmer
		Ansaug-Kollektor 2 Eingänge
		Filtrations-Pumpe P-AP 8m3/h, Einphase
		Sockel der Pumpe
		Sandfilter P-FS 500 EH
		Sockel des Filters
		3 Sandsäcke 25kg
		Isolations-Modul für Filter P-FS
		Modul « Y » für Rückläufe
		2 Rücklauf-Module
		21 ml graues Rohr D45
1	Dichtungs-Pack	2 komplette Skimmer (Vorrichtung, Flansch und Flanschklappe, Dichtungen, Schraubensatz, Blende)
		2 komplette Zuläufe (Vorrichtung, Flansch, Drehgelenk und Verkleidung, Dichtungen, Schrauben-Set)

3.2.4. ZUBEHÖR

MG	BESCHREIBUNG
1	Anleitung
1	Sicherheitswarntafel, an der Wand zu befestigen
1	Bitumenstreifen zur Isolierung der Holzwände vor der Betonplatte
2	schwarze plastifizierte PVC-Rolle, um die Folie vor den Schraubenköpfen zu schützen
1	Bodenvlies
1	Graue Folie
16	PVC-Stange mit einer Länge von 1, 18 m für die Fixierung der Folie
2	Griffbögen aus Edelstahl

3.3. Pack automatische Abdeckung

3.3.1. Mechanische Konstruktion und automatisches Deck

MG	BESCHREIBUNG
1	Achse der Abdeckung aus eloxiertem Aluminium mit Durchmesser 150 bis 2790 mm mit zwei Achsenanschlüssen, einem Lager und drei Halterungen für die Verbindungsstücke zur Abdeckung
1	Motorwelle aus Edelstahl 309 mm für die Wanddurchführung mit dazugehöriger Kunststoffkanüle und Schraube
1	Komplette Wanddurchführung (Vorrichtung, Dichtungen, Flansch und Schrauben)
1	Lager (Vorrichtung, Dichtungen, Flansch und Schrauben)
1	Automatische Rollabdeckung (49 Lamellen) ausgestattet mit drei Verbindungsbändern an der Achse und zwei Sicherheits-Verzurrgurten
2	Sicherheitshaken des automatischen Decks
1	Schaltkasten mit Bedienfeld der automatischen Abdeckung, Schlüsselschaltkasten, Filtrationsschaltuhr und Traufe aus Edelstahl (O-Ring) mit einer Länge von 309 mm für die Motorwelle aus Edelstahl für die Wanddurchführung
1	Getriebemotor für den URBAN Pool mit seinen Passfedern (Passfeder für Edelstahlwelle und U-förmige Passfeder)
1	Träger aus lackiertem Aluminium 60 x 87 x 2988 mm mit Dichtungen (4 Unterlegscheiben und 4 Platten) und 2 Polyamidblöcken
3	Trennwand-Modul
1	LED-Scheinwerfer
3	Schwarzes Gummiband für die Fixierung des automatischen Decks

3.3.2. Einstiegsleiter

MG	BESCHREIBUNG
2	Stütze aus Aluminium mit Durchmesser 40 und ein Paar Kugelgelenken
3	ABS-Stufen mit Aluminiumschrauben
2	Halterung, Gehäuse und zwei Klebeverbindungen mit Edelstahlschrauben
2	Schutzstopfen für die Dichtungsfolie

4. HOLZ, EIN NATURPRODUKT

Holz ist ein Naturprodukt und als solches nicht ohne Makel. Das ist normal und beeinträchtigt nicht die Haltbarkeit des Produkts.

Einige Makel sind oberflächlicher Natur und von der Garantie unserer Produkte nicht abgedeckt.

4.1. Farbabweichungen

Farbabweichungen treten bei jeder Holzart auf. Eine Behandlung des Holzes verstärkt diese Unterschiede noch, da die Lösung je nach Dichte und Maserung des Holzes unterschiedlich tief eindringen kann. Bei den Witterungseinflüssen ausgesetztem Holz werden diese Farbabweichungen aber beträchtlich gemildert.



4.2. Harzflecken

Werden harzhaltige Holzarten dampfgehärtet, so kann der Wechsel von Druck und Unterdruck dazu führen, dass klebrige Harzreste an die Oberfläche treten. Mit einem geeigneten Werkzeug können diese vorsichtig entfernt werden; achten Sie allerdings unbedingt darauf, dabei das Holz nicht zu berühren. Terpentinöl ist ebenfalls sehr effektiv, kann aber bei übermäßiger Anwendung zu Fleckenbildung führen.



4.3. Salzflecken

Auf der Oberfläche von kesseldruckimprägniertem Holz finden sich häufig kleine grüne Flecken. Durch leichtes Abschmiegeln können diese entfernt werden. Diese Farbe wird mit der Zeit verschwinden.



4.4. Vergrauen

Dem Sonnen- und Mondlicht ausgesetztes Holz führt zu einer typischen und unvermeidlichen Vergrauung. Es ist möglich, dass einige Holzelemente aufgrund der Lagerbedingungen der verschiedenen Komponenten der Konstruktion bereits lagerbedingt vergrauen. Dies ist ein natürliches Phänomen, das die Festigkeit des Produkts nicht beeinträchtigt. Der Pool wird nach einigen Monaten einen gleichmäßigen Farbton annehmen.



4.5. Risse und Spalten

Feuchtigkeitsschwankungen führen dazu, dass Holz sich ausdehnt und wieder zusammenzieht. Beim Trocknen zieht sich das Holz ungleichmäßig zusammen: so können Risse entstehen. Auch wenn diese möglicherweise Anlass zur Sorge geben können, so haben sie doch keinerlei Einfluss auf die mechanischen Eigenschaften des Produktes und sind deshalb von jeder Garantie ausgeschlossen.



4.6. Astlöcher

Astlöcher markieren Stellen, wo einst Äste gewachsen sind. Anzahl und Größe sind von der Art des Holzes und dem Ausleseprozess abhängig. Für Strukturen im Außenbereich sind kleine Astlöcher durchaus akzeptabel.



4.7. Schimmel auf der Oberfläche

Auf Holz kann sich Schimmel - verursacht durch mikroskopisch kleine Pilze - bilden, vor allem auf harzigen Holzarten, auf denen sich der Schimmel als Bläue zeigt. Betroffen ist nur die Holzoberfläche und die Flecken, die hell- bis dunkelblau sein können, werden verstärkt durch Hitze, Feuchtigkeit und unzureichende Luftzirkulation. Durch Abwischen der Oberfläche können diese Flecken entfernt werden.

Denn Holz der Klasse 4 ist ja gegen einen Pilzbefall oder Schimmel, der die Festigkeitseigenschaften des Holzes zerstören könnte, geschützt.



4.8. Verleimtes Holz

Damit wir bei der Auswahl unseres Holzes die allerhöchste Qualität gewährleisten können, nehmen wir es vor der Verarbeitung genau unter die Lupe. Holz mit beidseitigem Makel wird aussortiert. Die Bretter werden danach miteinander verbunden (siehe Abbildung). Die Festigkeitseigenschaften des Holzes beeinträchtigt dies jedoch in keiner Weise.



4.9. Gebogenes Holz

Durch den gleichbleibenden Druck des Wassers ist zu erkennen, dass sich die langen Wände des Beckens im Laufe der Zeit mäßig biegen.

Dieses Phänomen stabilisiert sich aufgrund der natürlichen Elastizitätseigenschaften des Holzes und birgt in keinem Fall die Gefahr, dass die Holzplatten brechen.

Sie stellt keinen Mangel dar und führt nicht zu einer Aktivierung der Garantie.

5. ERDAUSHUB

5.1. Einführung

Nachdem Sie den idealen Standort für Ihren Pool gewählt haben (vorzugsweise mit Ausrichtung des Skimmers in Hauptwindrichtung), fangen Sie mit den Erdarbeiten an, die für die Realisierung der Betonplatte notwendig sind. Diese wird die Metallstruktur abdichten und den Boden des Pools bilden. Zögern Sie nicht, bei Bedarf Hilfe von einem Sachkundigen anzufordern.

Es ist streng verboten, den Boden mit Erde aufzuschütten, um eine ebene Fläche zu erhalten, da die Kiesschicht und die Bodenplatte immer auf festem Boden sitzen müssen.

Dieser Teil beschreibt den Erdaushub und die darin enthaltenen Angaben berücksichtigen den Kasten und das Dränagesystem, welche ein ganzes oder teilweises Einlassen des Pools ermöglichen. Im Fall einer oberirdischen Anlage sind der Kasten und das Dränagesystem überflüssig. Aushub und Platte sind rechteckig mit einer Länge von 7190 mm und einer Breite von 4190 mm.

5.2. Durchführung des Aushubs

5.2.1. Materialmengen

Die benötigten Mengenangaben der Materialien sind in der folgenden Tabelle

Geschätzte Menge der Kiesschicht	3,7 m ³	20/40 Kies
Geotextil-Oberfläche (Boden)	31,6 m ²	ungewebtes Vlies
Oberflächen aus Folie	31,6 m ²	Polyethylenfolie
Theoretische Länge der Abflussleitung 080 mm	31,6 m	PVC
Bewehrung	34 m	Eisen Typ ST25C
Betonplatte mit einer Dicke von 15 cm	5,2 m ³	C25 / 30 Beton
Schutzfolie für die unterirdische Wand (1,5 m hohe Rolle)	33 lft	Polyethylen
Erdaufschüttung	20 m ³	Rundkies 10/20

5.2.2. Baugrube

Aushub durchführen; die Breite und die Länge sind jene der inneren Poolwände mit einem Zusatz von 0,55 m rings um das Becken, ein Pool ohne Kasten beträgt somit 7, 10 x 4, 10 m. Falls Sie den Pool ganz einlassen möchten (unter dem Handlauf auf Bodenhöhe), muss die Tiefe der Baugrube 1,56 m betragen. Im Falle eines oberirdischen Pools muss der Aushub eine Tiefe von 0,26 m besitzen, sodass die Platte den Boden berührt.

Bei einem halbeingelassenen Pool steht Ihnen die Grubentiefe frei.

Wenn Sie beispielsweise Ihren Pool zur Hälfte, also 1 m, einlassen möchten, (also 33 cm überirdisch), sollte die Tiefe der Baugrube 1,26 m betragen.

5.2.3. Dränage

Wenn Sie den Pool ganz einlassen möchten, installieren Sie eine Drainage über den gesamten Außenumfang. Diese Abflussleitung mit einem Durchmesser von 80 mm muss an ein Drainage-Rohr in einer Ecke verbunden sein, am äußeren Rand der Baugrube. Dieses Rohr muss 0,5 m tiefer als der Grabenboden sein und einen Mindestdurchmesser von 0,3 m für den Durchgang der Hebepumpe in das Drainage-Rohr besitzen.

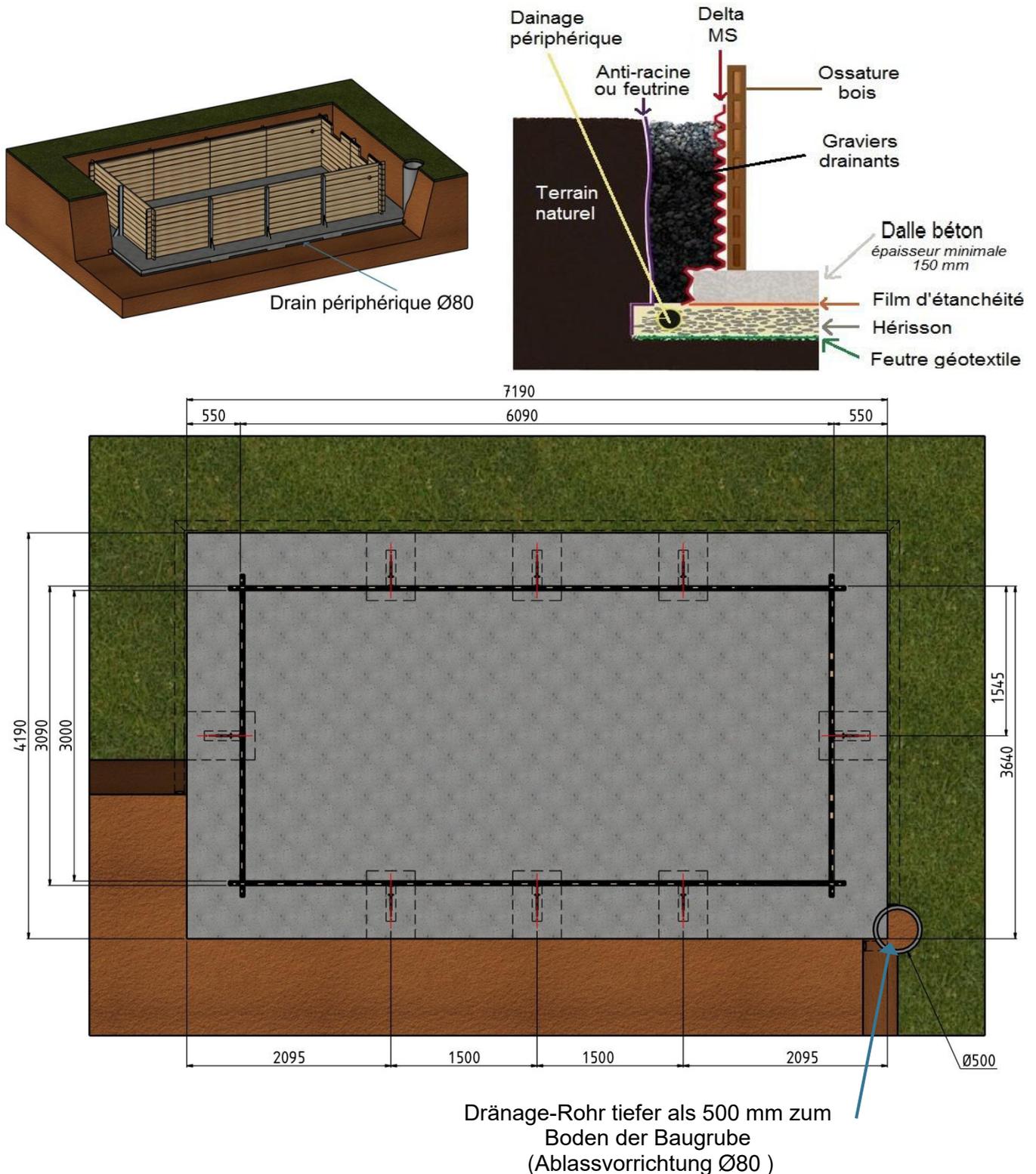


Abb. 1 - Verlegeplan des Dränagesystems

5.2.4. Dränageboden auslegen

Die Oberfläche des Aushubs bestmöglich ausgleichen und ein Geotextil-Boden ausrollen, der die gesamte Fläche des Aushubs abdeckt. Auslegung eines Dränagebodens auf Kiesbasis 20/40 mm mit einer Höhe von 110 mm am Standort des Aushubs. Der Kies muss gut verdichtet werden, damit der Grabenboden sauber bleibt und somit die Montage der Metallstruktur erleichtert wird.

Tragen Sie den Kies an den in [Abb. 2](#) angegebenen Stellen ab, um vier Hohlräume von 500 x 650 mm und eine Tiefe von 90 mm zur Oberfläche der stabilisierten Kiesschicht zu schaffen. Diese Hohlräume sind für die Stahlstreben vorgesehen, die die Aufrechterhaltung der Konstruktion gewährleisten, nachdem sie in Beton eingelassen werden.

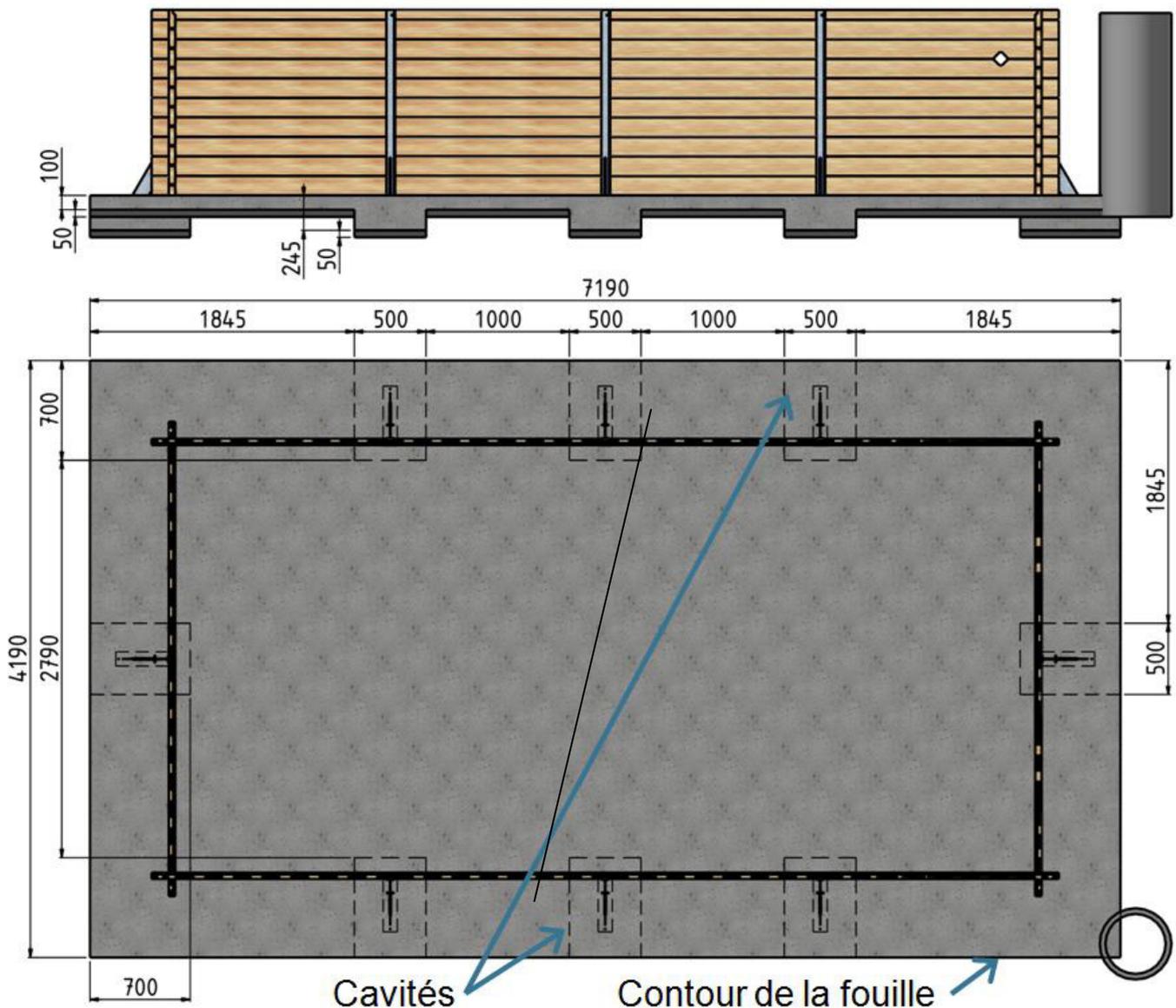
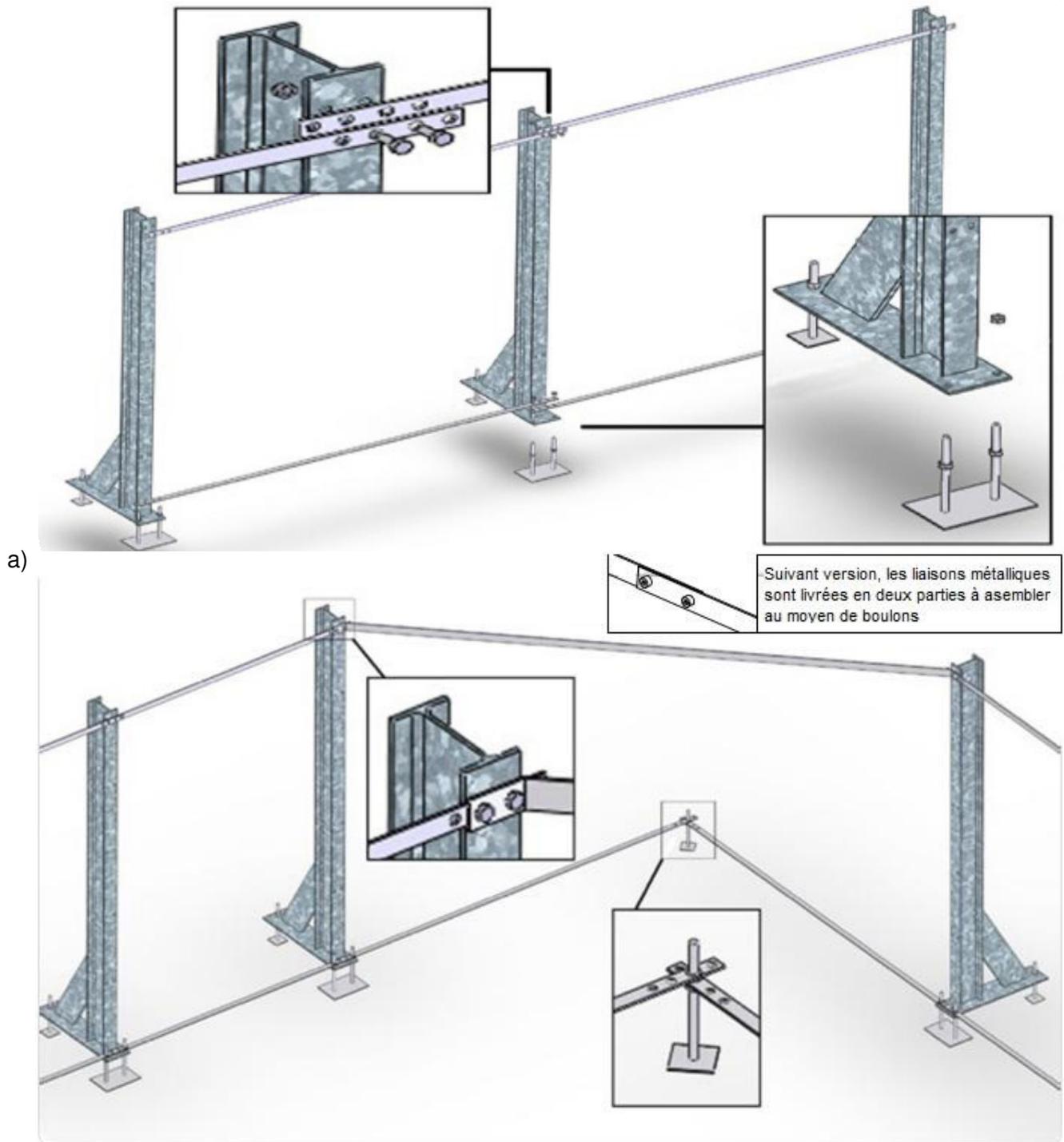


Abb. 2- Lage der Hohlräume für die Streben.

5.3. Positionierung der Streben

Die verstärkende Metallstruktur besteht aus Stangen, die durch flache Elemente unten und oben zusammengehalten werden (Abb. 3). Beobachten Sie, wie sich diese Teile überschneiden, damit die Struktur richtig positioniert werden kann. Die oberen Verbindungen werden nach dem Gießen der Platte demontiert.

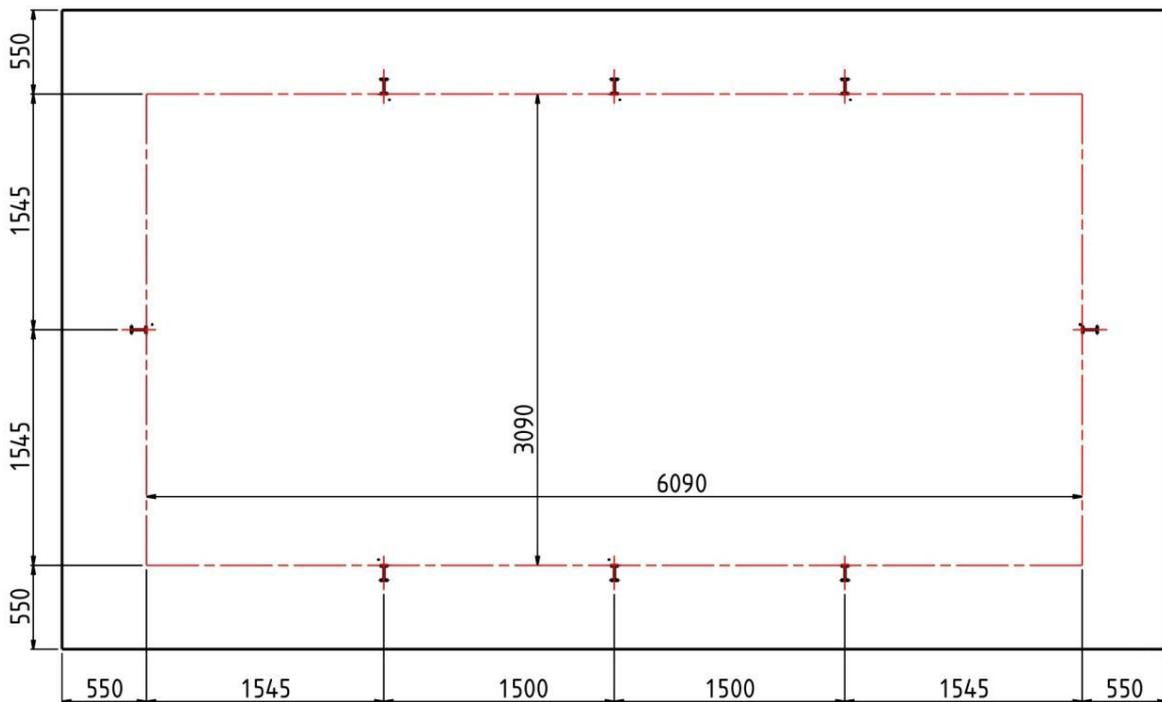
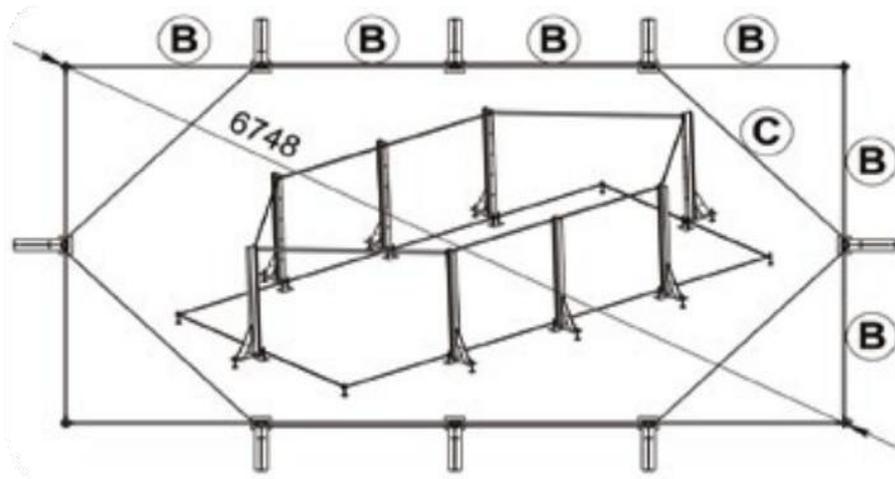


b) *Abb. 3 a und b – Anbringen der Verbindungen an den Streben*

Installieren Sie die Streben an allen 8 Stellen, nachdem Sie diese mit Zylindern ausgestattet haben (Abb. 3 und Abb. 4). Verwenden Sie 8 Doppel- und 12 Einzel-Zylinder sowie 56 Muttern mit einem Durchmesser von 10 mm (Beutel A); stellen Sie die Höhe der unteren Muttern ein und befestigen Sie die oberen Muttern.

Diese Stützen sind im unteren Teil durch 12 flache Elemente (B) von 1,6 m miteinander verbunden, verriegelt durch 2 Punkte. Der Abstand zwischen jeder Stütze wird durch diese flachen Elemente bestimmt: Er muss 1,5 m betragen. Im oberen Teil sind sie durch 4 flache Elemente (B) von 1,6 m verbunden (identisch mit den flachen Verbindungselementen im unteren Teil), und durch 4 flache Elemente (C) von 2,253 m in den Ecken. (Schrauben vom Beutel A, siehe Abb. 5).

Die flachen Elemente haben an ihren Enden vier Bohrlöcher. Im unteren Teil werden die äußeren Bohrlöcher benutzt (Abb. 5), um sie zu befestigen, während im oberen Teil die inneren Bohrlöcher benutzt werden (Abb. 3).



Réglage par l'intermédiaire des vérins

Arase bassin (sous la margelle)

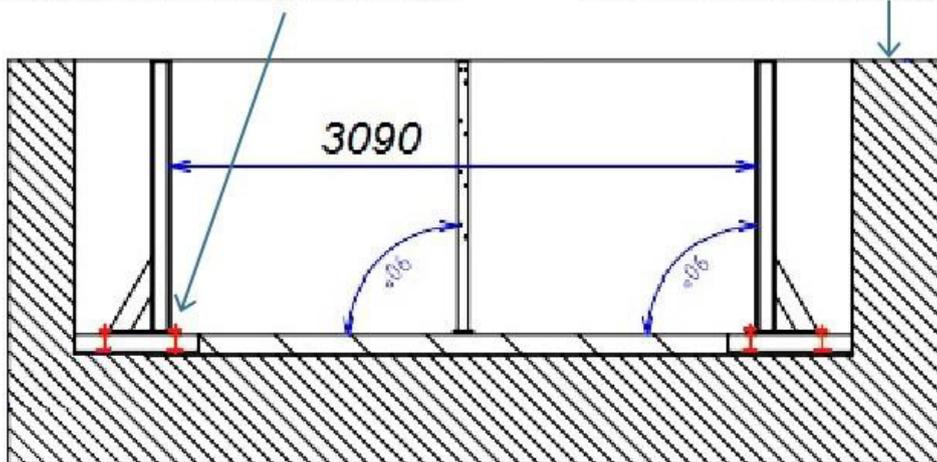


Abb. 4 – Positionierung der Streben und der oberen und unteren Verbindungen

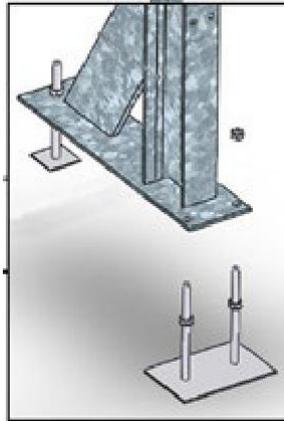


Abb. 5 – Anbringen der Buchsen an den Streben

- ! Nach der Einstellung der Streben dürfen diese nicht mehr das Niveau der Ausgleichsschicht überschreiten (Pegel unter dem Handlauf). Es ist dagegen nicht störend, dass das obere Ende der Streben 1 bis 2 cm unterhalb des nivellierten Beckens liegt.

Nach der Montage die Position der Streben korrigieren und folgende Punkte prüfen: Lot, Niveau und Ausrichtung der Streben. Sie können die Streben schon vorab mit einer kleinen Menge Beton versiegeln, um diese nach der Einstellung zu stabilisieren.

TIPP: Sie können die Streben verwenden, um die Höhe der fertigen Betonplatte zu materialisieren. Zur Nivellierung des Pools O als Niveau nehmen, (unter den Holzteilen des Handlaufs), 1,303 m abmessen und an dieser Kante des Strebens einen Strich ziehen. Dieser Strich wird der endliche Wert der Betonplatte sein.

- ! Bei diesen Montageschritten ist besondere Vorsicht geboten, da sie entscheidend für das Ergebnis und die Qualität Ihres Pools sind. Eine falsche Ausrichtung der Streben kann bewirken, dass die Poolwände nicht montiert werden können.
- ! Stellen Sie sicher, dass alle in Abb. 4 gezeigten Abmessungen eingehalten werden, bevor Sie zum nächsten Schritt übergehen.

5.4. Gießen der Betonplatte

5.4.1. Bewehrung

Vor dem Gießen des Betons verlegen Sie die obere Bewehrung mithilfe von geschweißten Gittern (Typ ST25C) auf der ganzen Aushubfläche (Ausparung von 3 bis 5 cm lassen). Ein Ausschnitt für den Durchgang der Streben wird benötigt werden. Die Gitter müssen sich um 2,5 Kästchen überlappen und miteinander durch Draht verbunden werden. Das Gitter sollte mit Keilen erhöht werden, sodass es sich in der Mitte der Plattendicke befindet. Wenn Sie einen selbst-nivellierenden Beton verwenden, ist es ratsam, eine Kunststoffolie unter die Bewehrungsstäbe zu legen, da Beton sehr flüssig ist und somit in die Kiesschicht des Erdaushubs vordringen kann. Der zu verwendende Beton ist mindestens vom Typ C25/30.

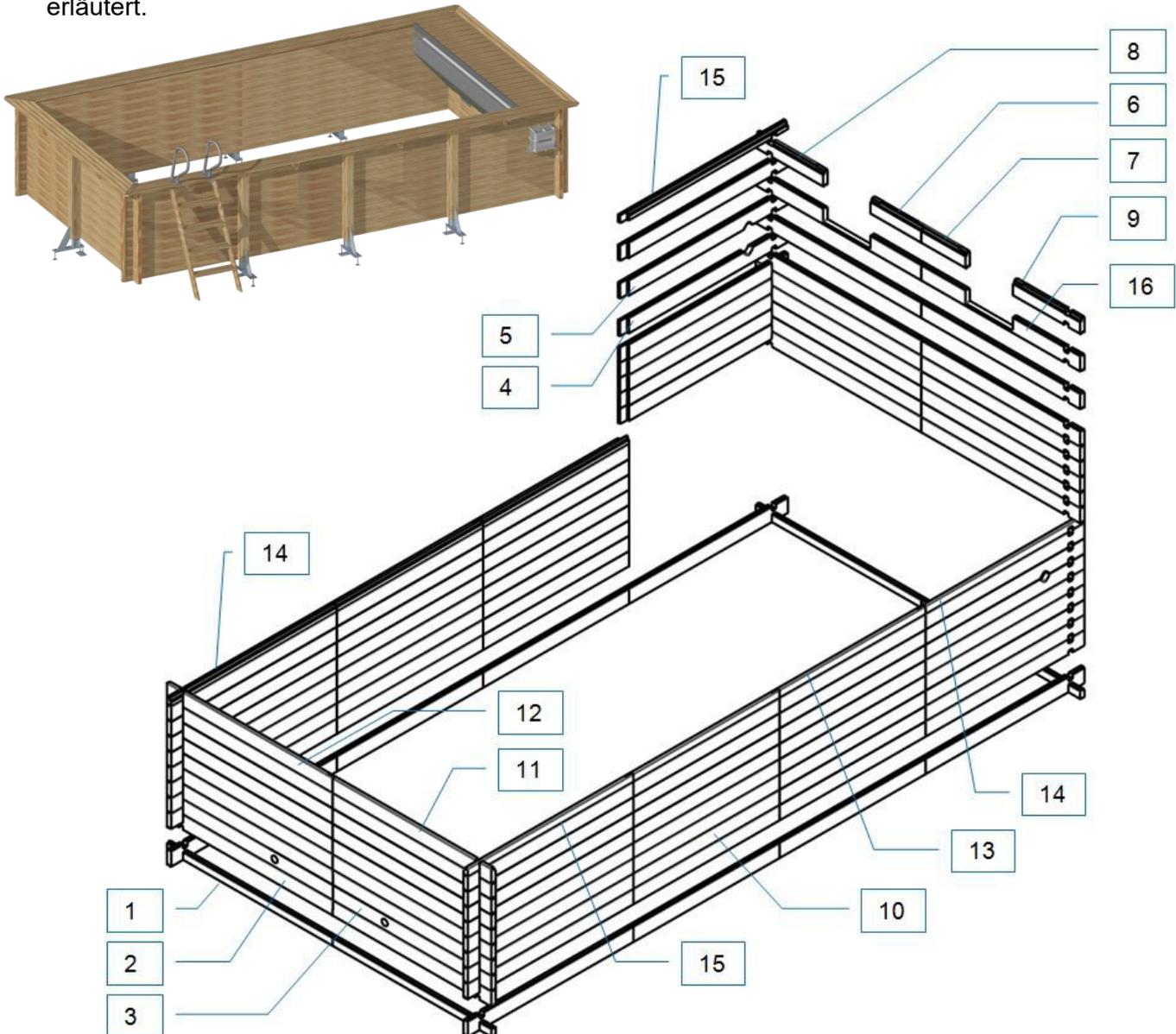
6. MONTAGE DER HOLZKONSTRUKTION

6.1. Einführung

Die Montage der Holzkonstruktion kann beginnen, ohne die Austrocknung in der Tiefe der Bodenplatte abzuwarten. Aber je größer der zeitliche Abstand zwischen der Montage der Wände und der Wassereinfüllung ist, desto stärker werden die Verformungen des Holzes sein können. Allerdings müssen Sie sich 3 Wochen gedulden, bevor Sie nach dem Gießen der Bodenplatte das Becken mit Wasser befüllen können.

Stellen Sie vor der Installation der Holzwände sicher, dass die Betonplatte keine Rauigkeit aufweist, und dass diese vollkommen eben ist. Die Oberfläche der Bodenplatte bestimmt den richtigen Sitz der Wände, die Qualität des Poolbodens und sein endgültiges Aussehen. Alle Fehler des Poolniveaus werden verstärkt und sichtbar, wenn der Pool mit Wasser gefüllt wird. Dies kann auch dazu führen, dass die Poolwände nicht montiert werden können. Falls erforderlich, die Bodenplatte abschleifen oder ausgleichen.

Ihr Pool besteht aus mehreren Bohlenarten (auch Balken genannt), deren Positionierung auf den verschiedenen Schemata erläutert ist (Abb. 7, Schema und dazugehörige Nomenklatur auf Seite 21). Er enthält spezielle Bohlen für die Einführung der Kunststoffteile (Skimmer, Rücklauf, Lagerhalterung und Wanddurchführung für die Befestigung der Achse der automatischen Abdeckung). Der Zusammenbau dieser Konstruktion wird in diesem Abschnitt Schritt für Schritt erläutert.



NR .	MENGE	ABMESSUNGEN (MM)	TYP	BESONDERHEITEN
1	4	1700 x 78 x 45	Bohle mit Feder	
2	60	1700 x 145 x 45	Bohle mit Nut/ Feder	
3	2	1700 x 145 x 45	Bohle mit Nut/ Feder	Rücklauf
4	2	1700 x 145 x 45	Bohle mit Nut/ Feder	Wanddurchführung
5	2	1700 x 145 x 45	Bohle mit Nut/ Feder	Wanddurchführung
6	1	523 x 145 x 45	Bohle mit Nut/ Feder	Skimmer links
7	1	523 x 145 x 45	Bohle mit Nut/ Feder	Skimmer rechts
8	1	691 x 145 x 45	Bohle mit Nut/ Feder	Skimmer links
9	1	691 x 145 x 45	Bohle mit Nut/ Feder	Skimmer rechts
10	36	1570 x 145 x 45	Bohle mit Nut/ Feder	
11	1	1700 x 137 x 45	Bohle mit Nut	links
12	1	1700 x 137 x 45	Bohle mit Nut	rechts
13	4	1570 x 70 x 45	Bohle mit Nut	
14	2	1700 x 70 x 45	Bohle mit Nut	links
15	2	1700 x 70 x 45	Bohle mit Nut	rechts
16	2	1700 x 145 x 45	Bohle mit Nut/ Feder	Skimmer

Abb. 7 - Schema der Holzkonstruktion

6.2. Schaffung der Bitumenstreifen

Beginnen Sie, indem Sie die mitgelieferten Bitumenstreifen abwickeln, die die Holzkonstruktion der Betonplatte (Abb. 8) isolieren werden.



Abb. 8 - Anbringen der Bitumenstreifen

6.3. Montage der Bohlen

Platzieren Sie die halben Holzbohlen, die die Breite des Beckens bilden und danach die Bohlen, die die Längen bilden. Überprüfen Sie nach dem Verlegen der ersten Wandreihe, dass die Diagonalen gleich sind.

Montieren Sie die Wände nach dem Bauplan in Abb. 9 und achten Sie dabei auf den korrekten Einsatz der bearbeiteten Bohlen (siehe Position der Bohlen in Abb. 7). Die Federn müssen immer nach oben zeigen und die Nut nach unten.

! Stellen Sie während der Montage der Wände sicher, dass die Bohlen gut in den Furchen angebracht werden und dies ab der ersten Reihen. Überprüfen Sie nach der Installation jeder Reihe, ob die Bohlen vollkommen eben sind, dann die Längsbohlen verschrauben:

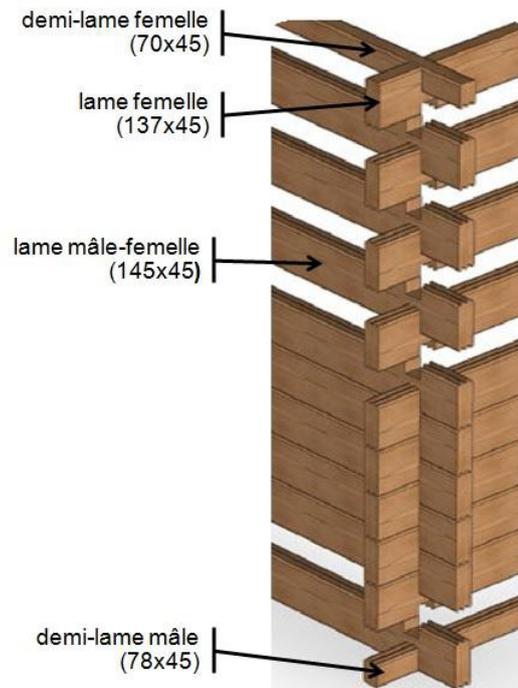


Abb. 9 - Prinzip der Verankerung der Holzbohlen

- untereinander, wie in Abb. 10, beschrieben mithilfe von 2 Schrauben pro Lamellenpaar und auf beiden Seiten mit einer Höhe von je 10 Lamellen, also insgesamt 160 A4 Edelstahl-Senkkopfschrauben 5 x 40 mit Torx-Gewinde bis 25 mm (Pack C)
- auf den 8 Streben (diese sind vorgebohrt, wie in Abb. 11 gezeigt) mit 72 Torx - Gewindeschrauben 6 x 30 aus A2 Edelstahl (Beutel D).

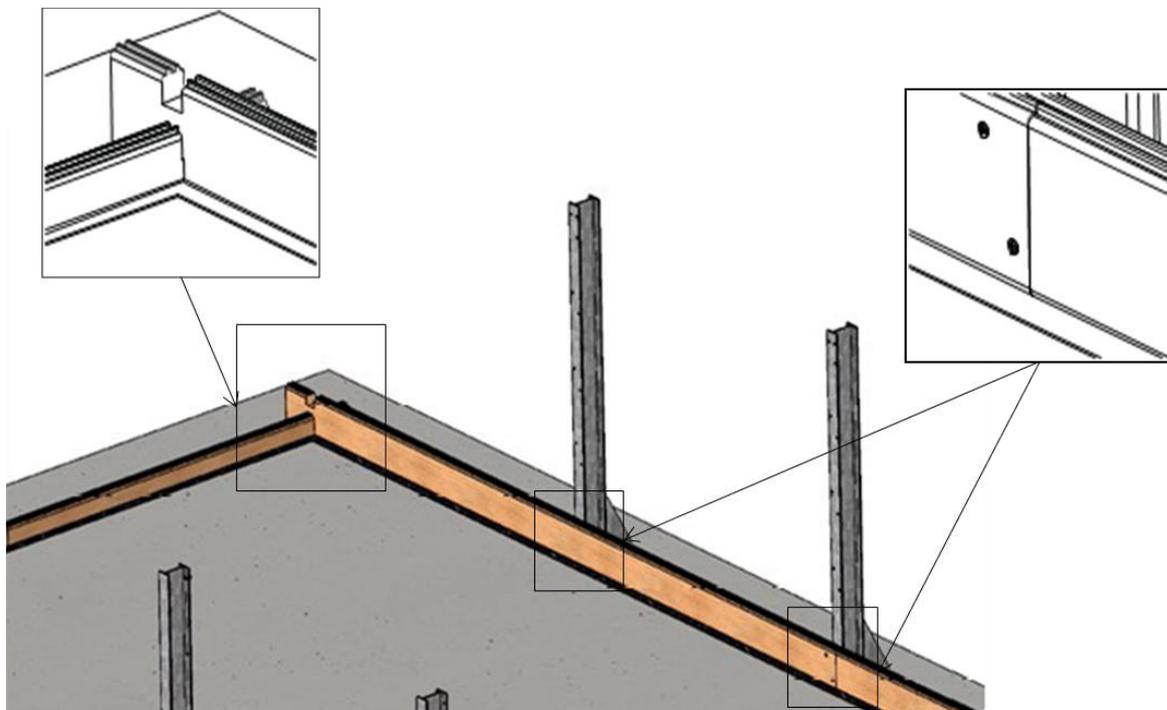


Abb. 10 – Verankerung der Bohlen untereinander

Zur ordnungsgemäßen Montage kann es notwendig sein, einen Schonhammer und eine Schraubzwinde zu verwenden, um leichte Verformungen der Lamellen aus der Lagerung zu beheben. Schlagen Sie nicht direkt auf die Lamellen, sondern verwenden Sie dazu den Keil.

! Die Köpfe der Schrauben, die sich im Beckeninneren befinden, dürfen nicht vom Holz abstehen, um nicht die Dichtungsfolie beschädigen.

Beseitigen Sie regelmäßig eventuelle durch das Bohren verursachte Splitter.

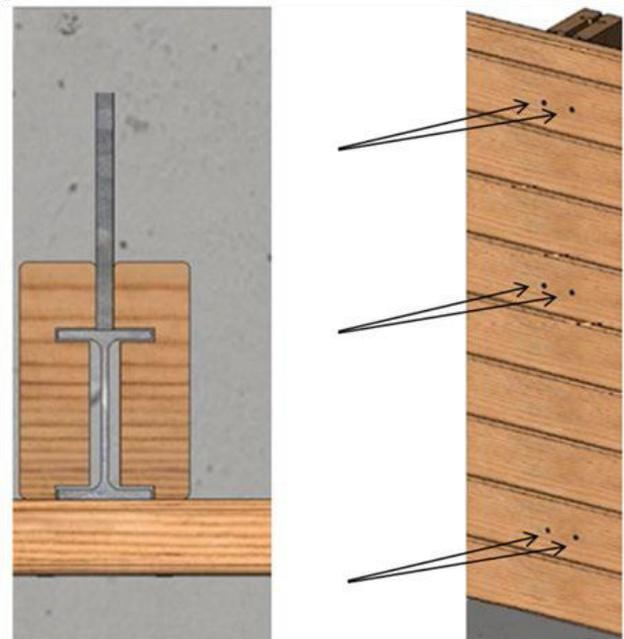


Abb.11 – Verkantung der Bohlen auf den Streben

6.4. Anbringen der Abschlussprofile auf den Streben

Installieren Sie die Abschlussprofile der Streben. Diese müssen mit dem oberen Teil der Wand bündig sein. Verkeilen Sie diese vom Beckeninneren ausgehend wie in Abb. 12 dargestellt mit 3 A4 Edelstahl-Senkkopfschrauben 5 x 80 mit Torx-Gewinde bis 50 mm (Beutel L) pro Halbschnitt, also insgesamt 48 Schrauben. Die beiden Profile liegen nicht an und das Metallteil ist sichtbar. Falls Sie die Profile nochmals schneiden müssen (halb eingelassener Pool zum Beispiel), legen Sie diese mit der Schnittseite nach oben, um jeglichen Bodenkontakt zu vermeiden.

Abb. 12 - Anbringen der Abschlussprofile auf den Streben



6.5. Verlegen der Handlauf-Konsolen

Bringen Sie die 14 Metallplatten auf allen 4 Holzkonsolen mit vier Senkkopfschrauben 5 x 40 verzinkt mit Torx-Gewinde bis 25 mm (Beutel M) an, also insgesamt 56 Schrauben, wie in Abb. 13 dargestellt:

Bringen Sie die Konsolen mit ihren Platten auf den Wänden mit zwei Schrauben pro Element an, also insgesamt 28 A2 Edelstahl-Senkkopfschrauben 5 x 100 mit Torx-Gewinde bis 60 mm (Beutel L), mit der Metallplatte nach oben, wie im Bauplan in Abb. 14 dargestellt.

Montieren Sie die zwei speziellen Elemente an den rot eingekreisten Stellen in Abb. 14 (an den Längsbalken auf der Seite des Skimmers und der Achse der automatischen Abdeckung). In allen Fällen muss die Anordnung so sein, dass die Metallplatte mit der Oberseite der Wand bündig ist. Achten Sie darauf, dass die Platten eben sind, um später die Holzteile des Handlaufs einzubauen.

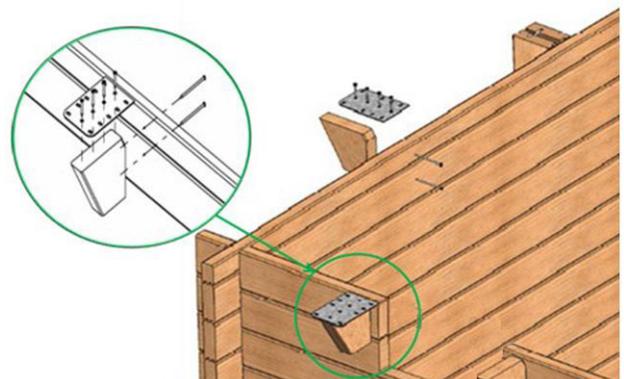


Abb. 13 – Installation der Metallplatten auf den Konsolen des Handlaufs

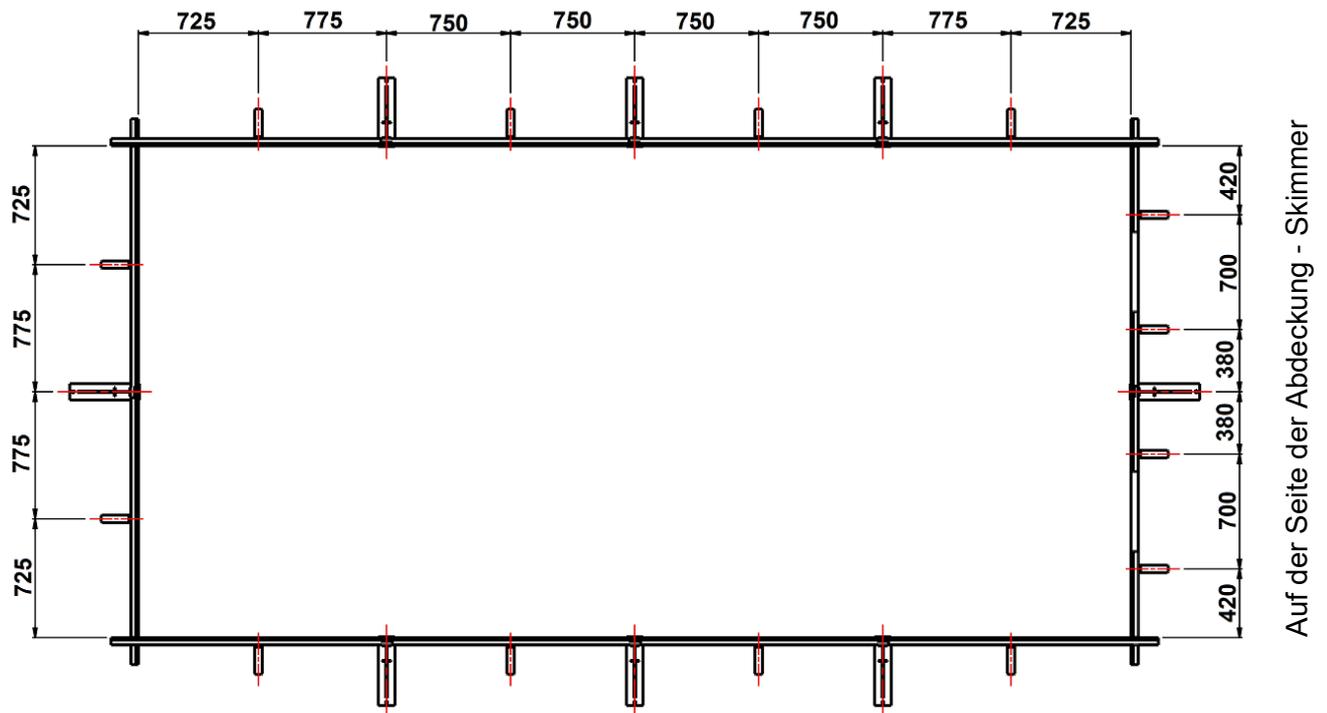


Abb. 14 - Lage der Konsolen des Handlaufs

6.6. Montage der äußeren Holzterrasse

Montieren Sie die Treppe nach der Abb.15 mit 16 Senkkopfschrauben 5 x 60 verzinkt mit Torx-Gewinde bis 35 mm (Beutel K) und befestigen Sie die Winkel des linken und rechten Griffbogens an der somit errichteten Treppe mithilfe von 8 Gewindeschrauben 6 x 20 aus Edelstahl A2, Torx (Beutel G).

Dann befestigen Sie die Treppe an der Wand mit dem linken und rechten Griffbogen und 8 Torxgewinde-Schrauben 6 x 20 aus A2 Edelstahl (Pack G), wie in Abb.16 dargestellt.

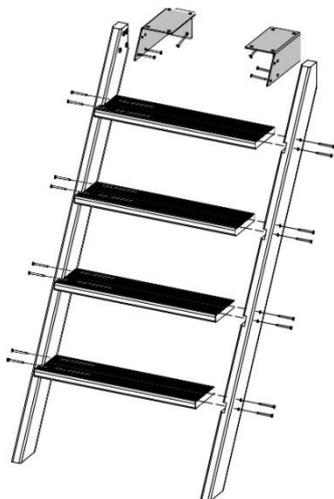


Abb. 15 – Montage der äußeren Holzterrasse



Abb. 16 - Anbringen der Außentreppe am Becken

Für Ihren Komfort empfehlen wir Ihnen, die Treppe an der gegenüberliegenden Wand des Skimmers zu befestigen. Sie sollte sich auf keinen Fall in dem Bereich des Beckens befinden, der die Achse der automatischen Abdeckung enthält.

Die Treppe muss sich mindestens 30 cm von den Ecken des Beckens befinden. Bitte beachten Sie, dass sich die innere Leiter und die Holzleiter genau gegenüberstehen müssen.

6.7. Montage der Beschläge

Die Beschläge dienen dem Handlauf und dessen Fixierung. Achten Sie also bitte auf eine gute Positionierung. Richten Sie diese so aus, dass sie die Oberseite der Wand berühren und überprüfen Sie, ob sie untereinander und mit den Platten bündig sind.

- Bringen Sie am oberen Ende der Streben acht «rechte» und acht «linke» Beschläge aus dem Kit «Befestigungselemente» wie in Abb. 17 an. Verwenden Sie 6 Torx-Gewindeschrauben 6 x 20 aus A2 Edelstahl (Beutel G) pro Beschlag, also insgesamt 96 Schrauben.
- Installieren Sie in den Ecken vier «rechte» und vier «linke» Beschläge, sowie vier Handlaufeckstützen, gemäß Abb.18. Verwenden Sie 4 Torx-Gewindeschrauben 6 x 20 aus A2 Edelstahl (Beutel G) pro Winkel und 6 Torx-Gewindeschrauben 6 x 20 aus A2 Edelstahl (Beutel G) pro Beschlag, also insgesamt 64 Schrauben.

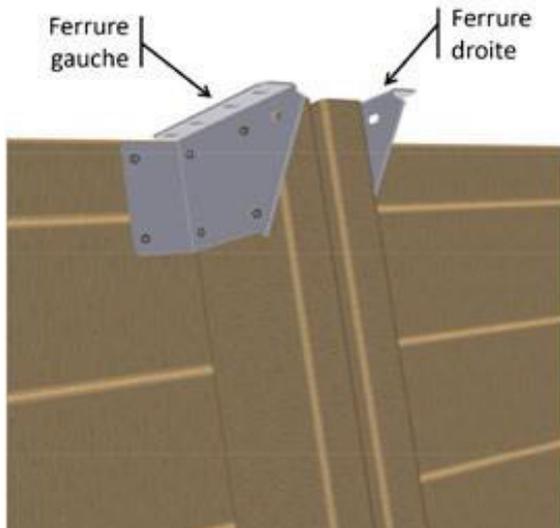


Abb. 17 - Positionierung der Beschläge am oberen Ende der Streben

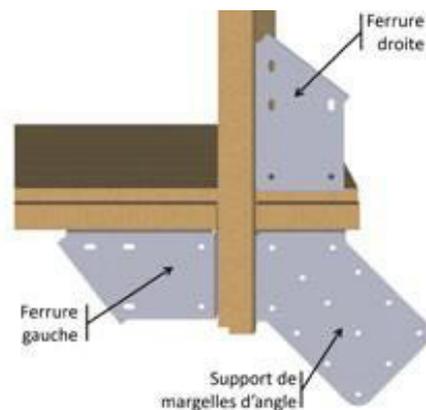


Abb. 18 – Anbringen der Beschläge in den Ecken

6.8. Anti-Riss-Produkt

Streichen Sie die Enden der Bohlen an allen Ecken mit einem Anti-Riss-Produkt per Pinsel ein, um deren Verformung im Laufe der Zeit entgegenzuwirken. Dieses Produkt ist beim Auftragen weißlich und nach dem Trocknen farblos. Die Trockenzeit beträgt ca. 2 bis 3 Stunden. Zögern Sie nicht, bei hohen Temperaturen oder bei zu schneller Trocknung des Produkts eine zweite Schicht des Produkts aufzutragen. Befolgen Sie die Sicherheitshinweise auf dem Kanister. Nach Gebrauch den Pinsel mit Wasser abspülen.

6.9. Abschlüsse

Befestigen Sie gleichmäßig an jedem Wandende die von Ihnen mit einem Bohrer mit 4 mm Durchmesser (Abb. 19) vorgebohrten Holzverkleidungen mithilfe von 3 Linsenkopfschrauben 2,8 x 60 aus A2 Edelstahl (Beutel I).

Ein Klebeband (Rolle im Lieferumfang inbegriffen) an den Verbindungen der Wände im Beckeninneren anbringen und sicherstellen, dass die Schraubenköpfe (Abb. 20) abgedeckt sind. Dies wird Ihre Folienauskleidung vor Schraubenköpfen schützen, die sie beschädigen könnten.



Abb. 19 - Holzverkleidungen



Abb. 20 - Schutzfilm

7. EINBAU DER FILTERANLAGE

! VORSICHT!!! Der Stromanschluss der Filterpumpe muss unbedingt durch einen 30 mA FI-Schutzschalter gesichert werden.

! Die elektrische Installation der Filteranlage, so wie sie mit dem Kit geliefert wird, sowie jegliches elektrische Gerät, muss gemäß der Norm C15-100 durchgeführt werden.

Zögern Sie nicht, einen Profi hinzuzuziehen - als Garant für die Konformität Ihrer Installation.

! Es wird dringend empfohlen, den Filter unterhalb des Wasserspiegels zu installieren. Oberhalb des Wasserspiegels besteht die Gefahr von Verformungen durch den Unterdruck. Das akzeptable Maximum ist die Höhe des Handlaufs. Wird der Filter oberhalb des Wasserspiegels installiert, ist es zwingend erforderlich, eine Ventilentlüftung auf der Druckseite und ein Rückschlagventil auf der Saugseite zu installieren (diese Elemente finden Sie bei allen Poolfachleuten).

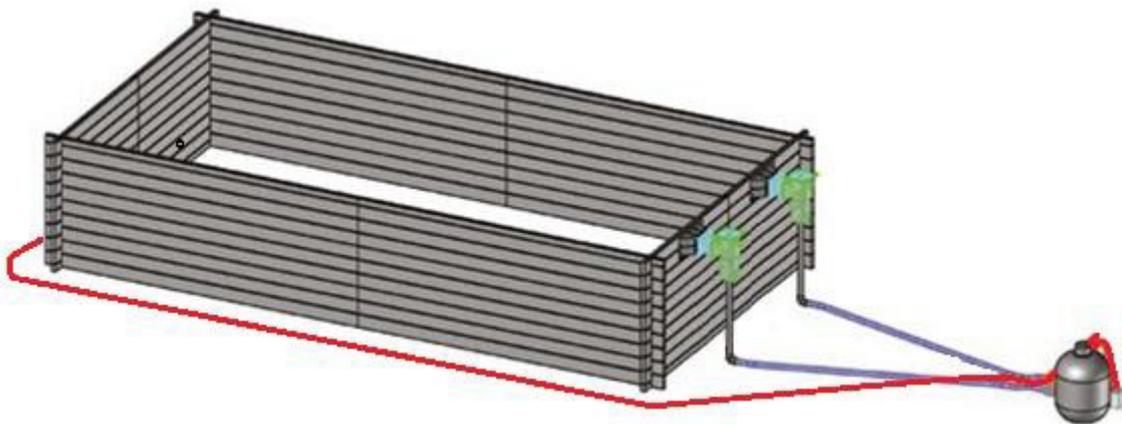


Abb. 21 – Vorschlag für die Platzierung der Filtrationseinheit

Die beschriebene Installation ist eine Grundinstallation, der mitgelieferte Bausatz entspricht einer Installation der Filtereinheit in einem Abstand von 3,5 m vom Becken gemäß der geltenden Norm. Es kann notwendig sein, die Rohrleitungslängen entsprechend der Konfiguration Ihres Standorts, der gewählten Installationsart (oberirdisch, halb-unterirdisch oder unterirdisch), der Wahl eines Technikraums oder anderer Installationsbedingungen zu ändern. Bei der Installation ist die untenstehende Montageanleitung des Sandfilters und die Betriebsanleitung der Pumpe zu beachten. Schauen Sie sich die Zeichnung des Filtersystems an, auf der alle Elemente und Verbindungshinweise aufgeführt sind.

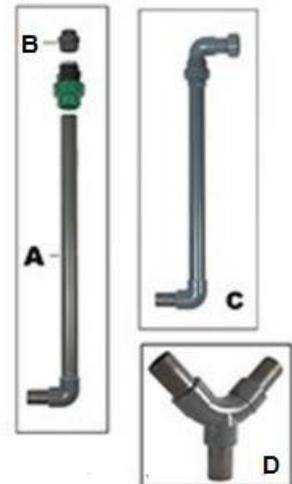
BEZEICHNUNG	FÖRDERSTROM OHNE AUSRICHTBAREN STRAHL	DURCHMESSER DES FILTERS	SAND	FILTER-OBERFLÄCHE	FILTER-MENGE IN 24 Std.
URBAN 6,5 × 3,5	6 m ³ /h	500 mm	3 × 25 kg	0,2 m ²	232,8 m ³

7.1. Beschreibung der Elemente der Filtereinheit

Nachfolgend finden Sie die verschiedenen Komponenten Ihrer Filtration.

7.1.1. Starres Modul

REF	BEZEICHNUNG
A	Ansaug-Modul (starres abfallendes Element)
B	Anschluss unter dem Skimmer
C	Rücklauf-Modul (starres abfallendes Element)
D	Modul "Y" für die Rückläufe



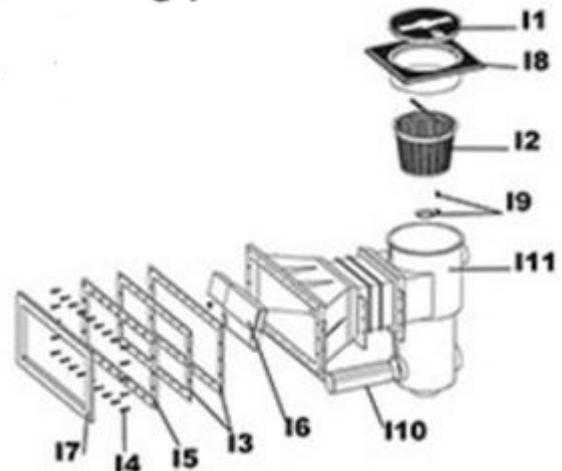
7.1.2. Rücklauf

REF	BEZEICHNUNG
O1	Vorrichtung
O2	Dichtung
O3	Flansch
O4	ausrichtbarer Strahl



7.1.3. Skimmer

REF	BEZEICHNUNG
I1	Deckel
I2	Körbchen
I3	Flanschdichtung
I4	Schraube 5.5 x 25
I5	Flansch
I6	Wehr
I7	Flanschabdeckung
I8	Verschlussrahmen
I9	Verschluss
I10	Anti-Senkungsrohr
I11	Körper



7.1.4. Filtereinheit

REF	BEZEICHNUNG
E	Rohr 45mm
F	Isolier-Ansaug-Modul (Kollektor)
G	Pumpe
H	Gefäß des Filters
I	Sockel des Filters
J	Sockel der Pumpe
K	Isolier-Rücklauf-Modul (Ventil)
L	kanneliertes Ansatzstück (Abfluss)



7.2. Skimmer

Vermeiden Sie zu starkes Anziehen bei der Montage der Teile, da diese sonst beschädigt werden könnten. Schrauben Sie zum Schluss lieber manuell. Achten Sie darauf, dass die Dichtungen gut positioniert sind und dass sie richtig eingesetzt sind. Wenn die Auskleidung erst einmal eingesetzt ist, wird es schwierig sein, etwas Vergessenes oder einen falschen Einsatz zu korrigieren.



Abb. 22 – Montage des Skimmers

Als Erstes befestigen Sie den Flansch der Präfixierung des Skimmers mithilfe von **Holz-Senkkopfschrauben 3 x 25**. (Sie werden diese Komponenten im dem Skin der Versiegelungs-Teile finden)

Befestigen Sie auf der Vorrichtung des Skimmers das graue Rohrstück mit 63 mm Außendurchmesser (Abb. 23). Bis zum Anschlag schieben, aber nicht verkleben. Dieser Schlauch wird Ihnen dabei helfen, den Skimmer aufrecht gegen die Holzwand zu verkeilen.

Setzen Sie den Skimmer ein, wobei Sie darauf achten, ihn gut auf den Flansch der Präfixierung zu drücken. Verriegeln Sie mithilfe der **Senkkopfschrauben 5 x 16**, der Muttern und der dazugehörigen Unterlegscheiben.

Setzen Sie eine erste selbsthaftende Dichtung ein (Skin der Versiegelungs-Teile), auf der Vorderseite des Skimmers. Achten Sie gut auf die Entsprechung der Bohrungen.

Konform zu dem, was auf **Abb. 23** zu sehen ist, befestigen Sie auf jedem Skimmer den Metallwinkel, der die Festsetzung des Skimmers ermöglicht. Befestigen Sie die Winkel an der Wand - mit **16 Senkkopfschrauben 5,5 x 25 aus Edelstahl A4 (Beutel M)**.

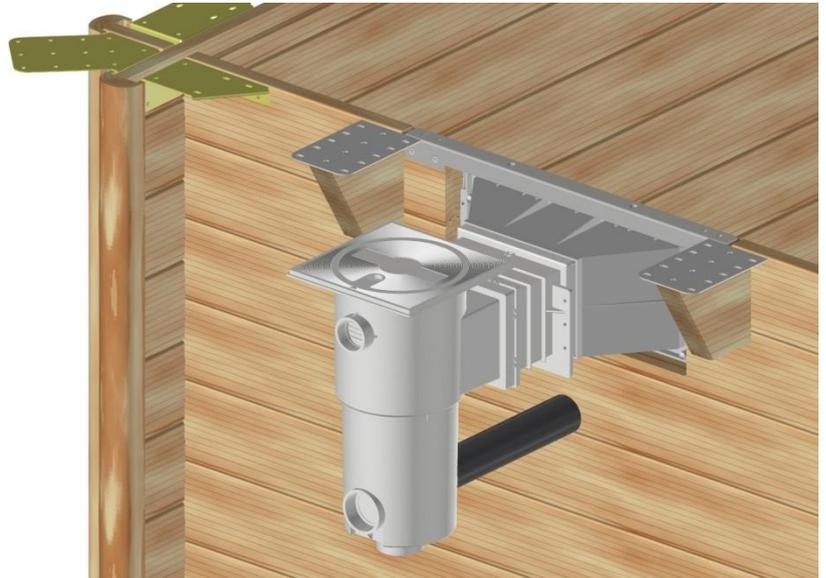


Abb. 23 – Montage des Winkels am Skimmer

Kleben Sie die Skimmerdichtungen auf die Vorderseite, passend zur Lage der Löcher des Skimmers und seiner Dichtung. Die Folie muss dann innerhalb von 48 Stunden installiert werden (Abschnitt 10.5). Ist dies nicht möglich, verschieben Sie die Montage der Dichtung und montieren Sie sie kurz vor der Montage der Abdichtung. Der Rest des Teils (Dichtung und Flansch) wird nach der Montage der Folie hinzugefügt, um die Wasserdichtheit am Skimmer zu gewährleisten.

7.3. Einlaufdüsen-Vorrichtung

Positionieren Sie an der Poolseite die Wanddurchführung für die Einlaufdüse in die vorgebohrten Öffnungen (Abb. 24). Befestigen Sie diese an der Wand mit 8 A4 Edelstahl-Senkkopfholzschrauben 3 x 25 (Schraubenbeutel im Lieferumfang enthalten).

Tragen Sie die selbstklebende Dichtung auf der Wanddurchführung auf. Wie für den Skimmer muss auch die Auskleidung innerhalb von 48 Stunden ausgelegt werden. Wenn dies nicht möglich ist, verschieben Sie die Installation der Dichtung und führen diese erst kurz vor der Installation der Abdichtung durch. Der Rest des Teils (Dichtung und Flansch) wird nach Einsatz der Auskleidung hinzugefügt werden, um die Dichtheit im Bereich der Einlaufdüse zu sichern.



Abb. 24 – Montage der Einlaufdüse inkl. Dichtung

7.4. Rohre für die Filtration

Das Einschrauben von Verbindungen mit Verschraubungen (Absperrventile) erfordert keine Verwendung von Werkzeugen (nur manuelles Anziehen): Übermäßiges Verschrauben kann das Gewinde der Verschraubungen oder die Dichtungen beschädigen und zu Undichtigkeiten führen. Verwenden Sie bei Verbindungen ohne Dichtungen Dichtband, das Sie 3 oder 4 Mal herumwickeln.

Lediglich das Anziehen der Schellen (Typ cerflex) erfordert die Verwendung eines Flachsraubendrehers. Dieser Vorgang erfordert kein übermäßiges Anziehen. Vergessen Sie nicht, vor dem Einschrauben die Gummischutzteile auf dem Rohr anzubringen, die dafür bestimmt sind, die Schellen abzudecken.

7.4.1. Einsatz der starren Fallrohre

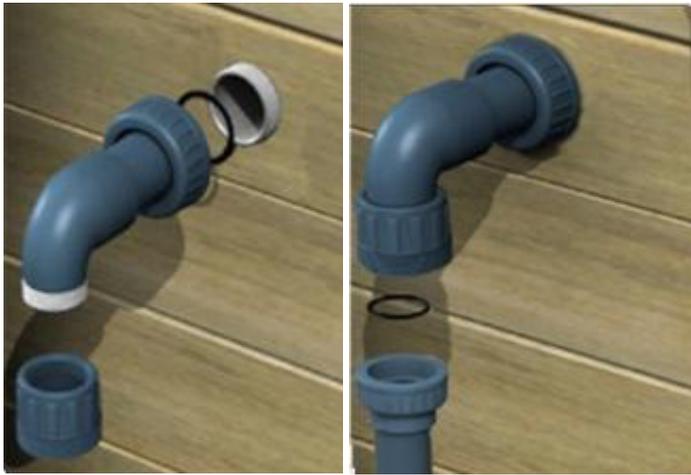
- ! Überprüfen Sie bei der Installation die verschiedenen Verbindungen, an denen Teflon zu verwenden sind, und überprüfen Sie bei Bedarf das Vorhandensein von Dichtungen.
- ! Bei der Montage der starren Fallrohre haben Sie die Möglichkeit, den unteren Teil auszurichten, um die spätere Montage der Rohre zu erleichtern.



Anschluss unter dem Skimmer Starres Fallrohr unter dem Skimmer

Schrauben Sie, unter den Skimmern, die Anschlüsse B, ohne zu vergessen, Teflon auf den beiden Gewinden aufzutragen.

Schneiden Sie die Rohre entsprechend der Markierung ab, der Höhe Ihres Beckens entsprechend. Machen Sie eine leichte Abschrägung im Bereich des Schnittes, um das Einführen des Rohres in die Druckringverbindung zu erleichtern. Überprüfen Sie, ob sich das Rohr am Anschlag befindet und ziehen Sie dann den grünen Ring fest, um die Verbindung abzudichten. Schrauben Sie das starre Fallrohr in den Anschluss unter dem Skimmer.



Winkelstück auf den Rücklaufdüsen

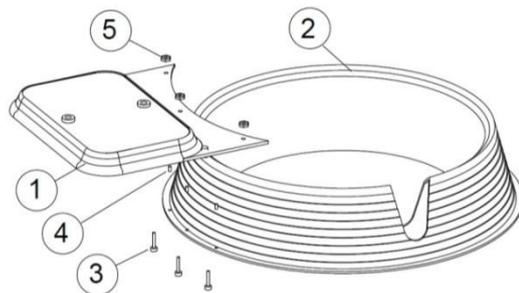
Starres Fallrohr der Rücklaufdüse

Schrauben Sie auf die Winkelstücke der Einlaufdüsen, die starren Fallrohre C, ohne zu vergessen, das Vorhandensein des vormontierten O-Rings zu überprüfen. Schneiden Sie die Röhre des starren Fallrohrs des Reinigeranschlusses ab (wie oben angegeben und abhängig von der Höhe Ihres Pools) und montieren Sie es dann. Nachdem Sie 4 bis 5 Umdrehungen Teflon (Skin-Zubehör) auf die Winkelstücke der starren Fallrohre C (Rücklauf) gelegt haben, schrauben Sie diese an den äußeren Auslässen der Düsen fest, ohne zu vergessen, die mit dem Verriegelungs-Skin gelieferten Flachdichtungen einzusetzen. Führen Sie einen manuellen Schraubvorgang durch, um die Verbindung nicht zu quetschen. Dann schrauben Sie die obere Verbindung der starren Fallrohre C mit den beiden Winkelstücken fest.

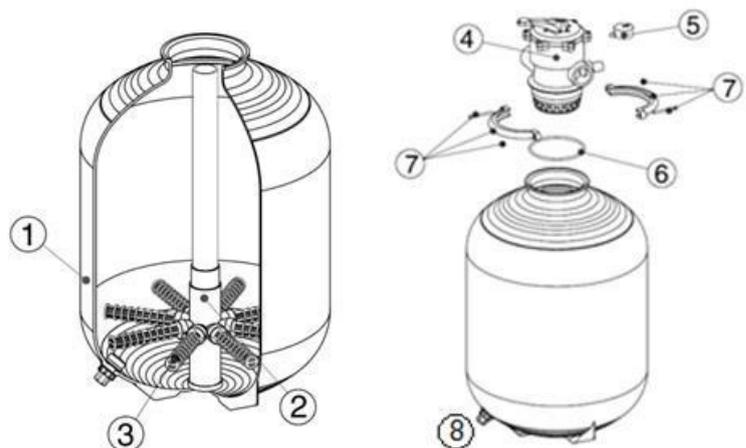
7.4.2. Montage des Filters

Montieren Sie die Sockel der Pumpe und des Filters mit Schrauben und Hutmutter, ohne die Abstandshalter wegzulassen.

REF	BEZEICHNUNG
1	Sockel der Pumpe
2	Sockel des Filters
3	Senkkopfschraube 3x16 Edelstahl A2
4	Abstandshalter Nylon Dicke 4mm
5	Hutmutter M3 Edelstahl A2



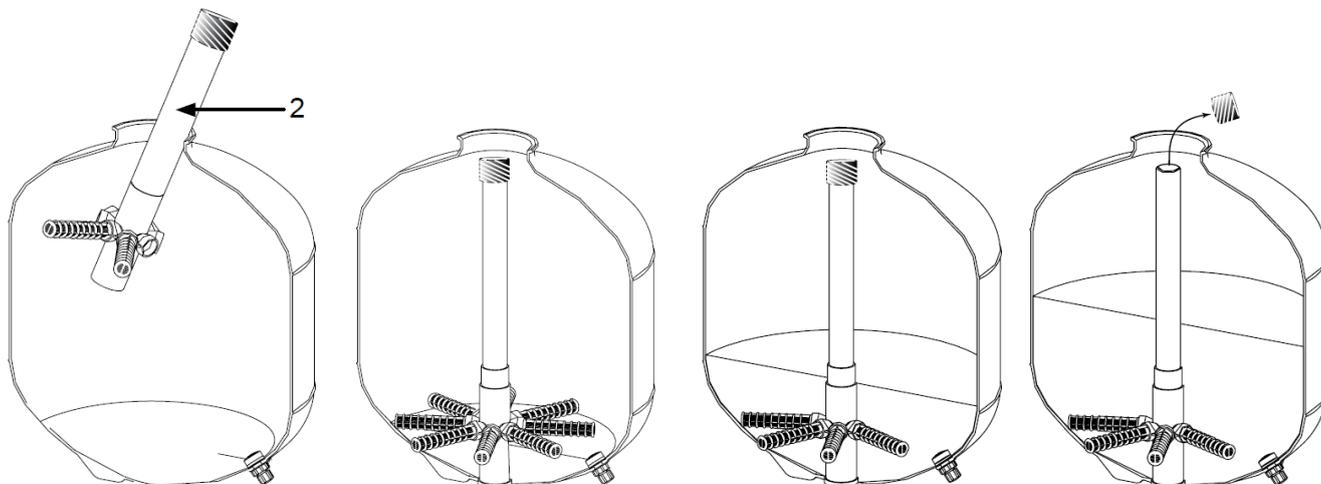
REF	BEZEICHNUNG
1	Filtergefäß
2	Kollektor des Filters
3	Siebe
4	6-Wege-Ventil
5	Manometer
6	O-Ring des 6-Wege-Ventils
7	Schelle des 6-Wege-Ventils
8	Entleerung des Filters



Bevor Sie den Filter einsetzen, positionieren Sie ihn auf dem Sockel, seinem definitiven Platz. Vergewissern Sie sich dem Vorhandensein des Entleerungsstopfens.

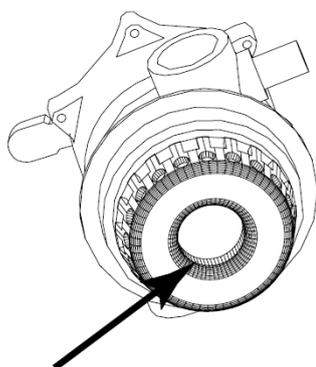
- Führen Sie den Kollektor in den Filter und schrauben Sie die Siebe (nicht zu fest) hinein. Die obere Öffnung des Kollektors mit Klebeband abdichten. Achten Sie darauf, dass das Rohr gut zentriert ist.
- Zentrieren Sie den Kollektor am Boden des Filters und setzen Sie ihn mit etwas Sand fest.
- Mit Wasser füllen, 5 cm über den Sieben.

- Gießen Sie den Sand vorsichtig aus, um ein Übersprühen der Siebe zu vermeiden oder sie zu beschädigen. Versichern Sie sich der Rohrzentrierung zu Beginn des Füllvorgangs und dass sich die Siebe nicht vom Boden lösen. Dies kann die Installation des Ventils beeinträchtigen. Füllen Sie maximal bis zu 2/3 der Filterhöhe.
- Nachdem Sie den gesamten Sand von der Oberseite des Filters und des Rohres entfernt haben, entfernen Sie das Klebeband.



! Vergewissern Sie sich vor dem Einsatz, dass sich der O-Ring in der inneren Öffnung des Ventils befindet.

Schließen Sie die Montage mit dem Anbringen der Schelle ab. Das Anziehen muss einen regulären Abstand (15 bis 20 mm) zwischen den beiden halben Schellen lassen. Führen Sie ein wechselseitiges Anziehen durch.



Schrauben Sie das Isolations-Modul (K), die beiden geriffelten Anschlüsse und das Manometer auf das 6-Wege-Ventil. Für alle diese Verschraubungen ist es zwingend erforderlich, Teflon zu verwenden.



7.4.3. Pumpen-Modul/Filter und Kollektor

Um das Verbinden der Rohre zu erleichtern, verwenden Sie Silikonfett oder, falls nicht vorhanden, Seifenwasser. Vor dem Anschließen der Rohre ist darauf zu achten, dass an beiden Enden ein Gummischutz (Anschluss-Skin) angebracht ist, um die Schelle (Typ Cerflex) nach dem Anziehen abzudecken.

Montieren Sie die Pumpe auf ihrem Sockel. Achten Sie darauf, dass das Ganze so ausgerichtet ist, dass die halbstarren Rohre später problemlos verlegt werden können.

Schrauben Sie das 2-Wege-Kollektor-Modul (F) an den Pumpeneingang. Vergessen Sie nicht den O-Ring im Pumpenpaket. Schrauben Sie, am Pumpenausgang, den zu verschraubenden Anschluss ein, der sich im Pumpenpaket befindet (O-Ring nicht vergessen).

Schneiden Sie längs ein Stück vom Rohr dann verbinden Sie, wie abgebildet, zwischen dem Pumpeausgang und dem 6-Wege-Ventil.



7.4.4. Verbindung der Leitungen

Verbinden Sie die Rohre zwischen den starren Fallrohren und der Filtereinheit wie in der Abbildung dargestellt. Der Filtrationssatz für Ihr Schwimmbad ist für die Installation der Einheit in 3,5 m Entfernung vom Becken ausgelegt, so dass die Rohrlängen indikativ sind. Es liegt an Ihnen, diese entsprechend Ihrer Installation zu modifizieren.

! Überprüfen Sie nach dem Hydraulikanschluss, ob sich alle Ventile in der Stellung GESCHLOSSEN befinden.

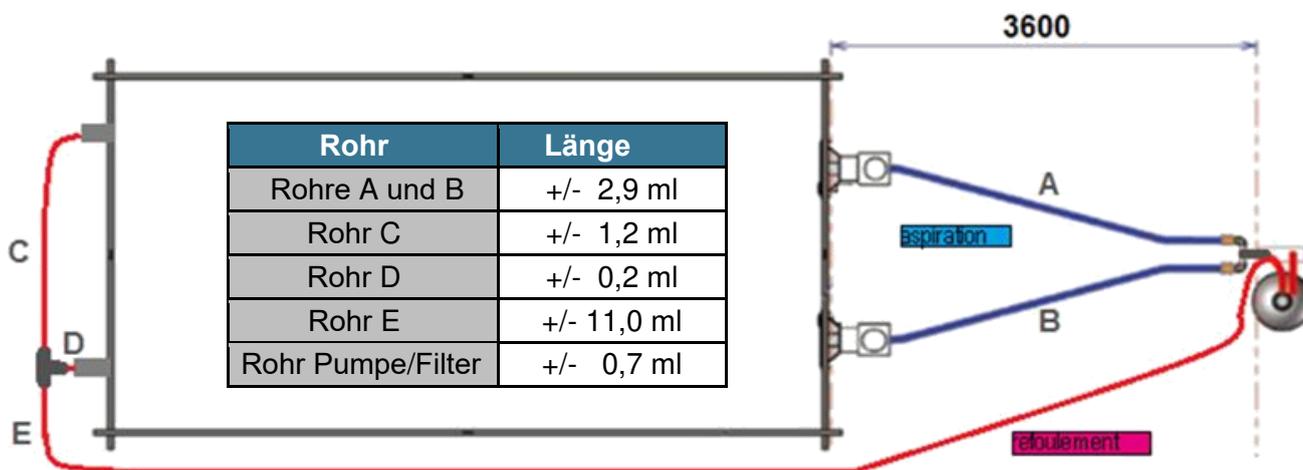


Abb. 25 – Platzierung der verschiedenen Rohre

8. TEILE FÜR DIE AUTOMATISCHE ABDECKUNG

8.1. WANDDURCHFÜHRUNG

Die Wanddurchführung ermöglicht die Befestigung der Achse an der Holzwand und sorgt für die Übertragung der Drehung zwischen dem Motor und der Achse der automatischen Abdeckung.

Sie muss an der Seite befestigt werden, wo Sie vorher den Skimmer installiert haben, wie in [Abb. 26](#) dargestellt.

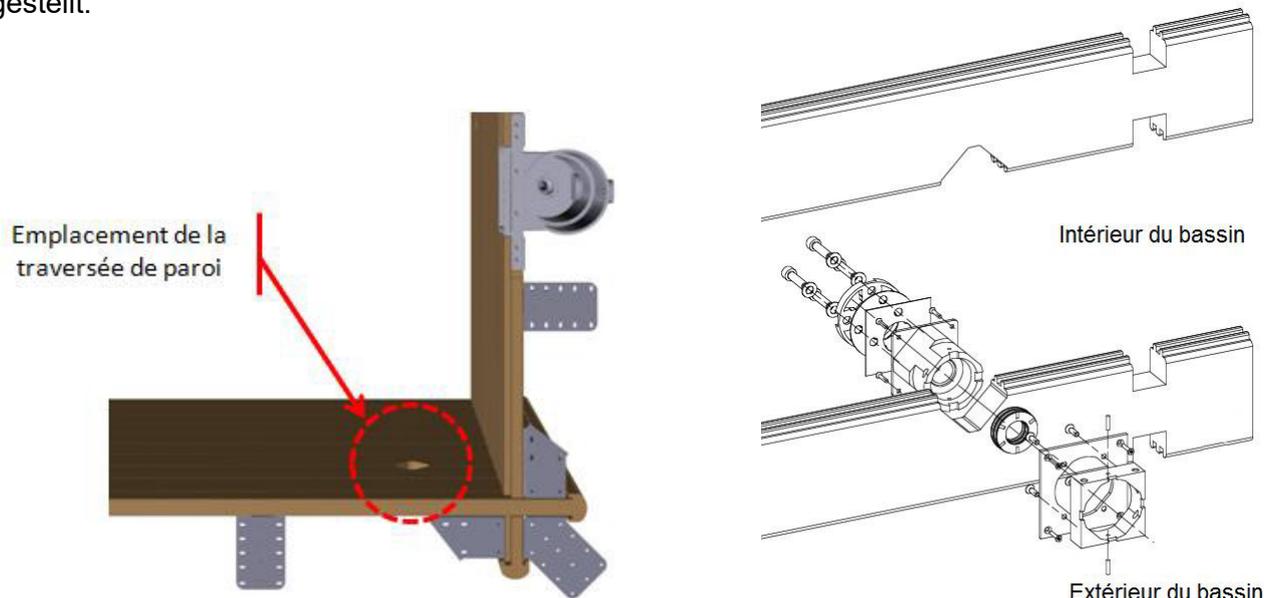


Abb. 26 - Lage der Wanddurchführung

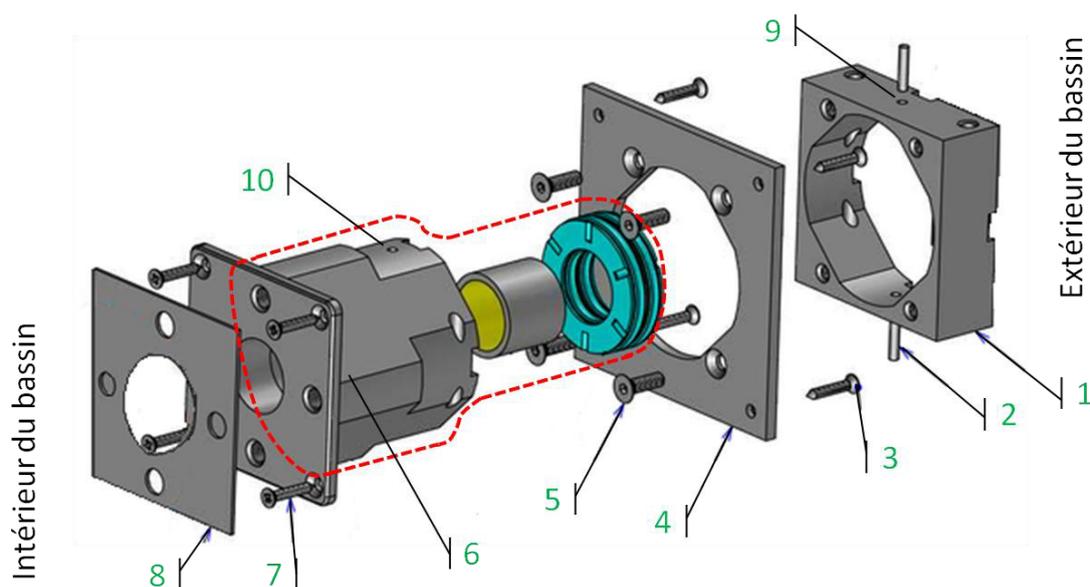


Abb. 27 - Montage der Wanddurchführung

Die Montage der Wanddurchführung wird nachfolgend Schritt für Schritt beschrieben. Die angegebenen Zahlen beziehen sich auf die grünen Zahlen in Abb. 27. Alle Schrauben sind in dem Beutel enthalten, der mit der Wanddurchführung geliefert wird.

- Platzieren Sie vom Poolinneren ausgehend die Vorrichtung der Wanddurchführung (6), die ein Satz aus drei in der Fabrik vormontierten Teilen ist. Bringen Sie diese an der Holzwand mithilfe von vier Senkkopfschrauben 4,2 x 25 aus A4 Edelstahl (7) an.
- Montieren Sie Teil 1 mit Teil 4 - mit vier Schrauben FHC 6 x 20 aus A4 Edelstahl (5).

Befestigen Sie die Baugruppe auf dem Werkstück 6 von außen und achten Sie dabei darauf, dass die Löcher (10) des Werkstücks 6 den Löchern (9) des Werkstücks 1 entsprechen. Dort beide Bolzen (2) mit dem Durchmesser 4 mm und einer Länge von 20 mm einführen.

- Befestigen Sie die so gebildete Baugruppe der Werkstücke 1 und 4 im Holz der Wand mit 4 Kreuzschlitz-Senkkopfschrauben 4,2 x 25 aus A4 Edelstahl (3).
- Bringen Sie schließlich die Klebedichtung (8) auf der Vorrichtung der Wanddurchführung an (6); achten Sie dabei darauf, dass die angeordneten Löcher des Werkstücks den Löchern der Dichtung entsprechen. Die Dichtungsfolie muss daraufhin innerhalb von 48 Stunden (Schritt 9) angebracht werden. Wenn dies nicht möglich ist, verschieben Sie die Installation der Dichtung, und führen dies erst kurz vor der Installation der Abdichtung durch. Der Rest des Werkstücks (Dichtung und Flansch) wird nach der Installation der Folienauskleidung hinzugefügt, um die Dichtheit der Wanddurchführung zu gewährleisten.

8.2. Lagerhalterung

Die Lagerhalterung befestigt die Achse an der Wand, die dem Motor gegenüberliegt, und ermöglicht die Drehung der Achse.

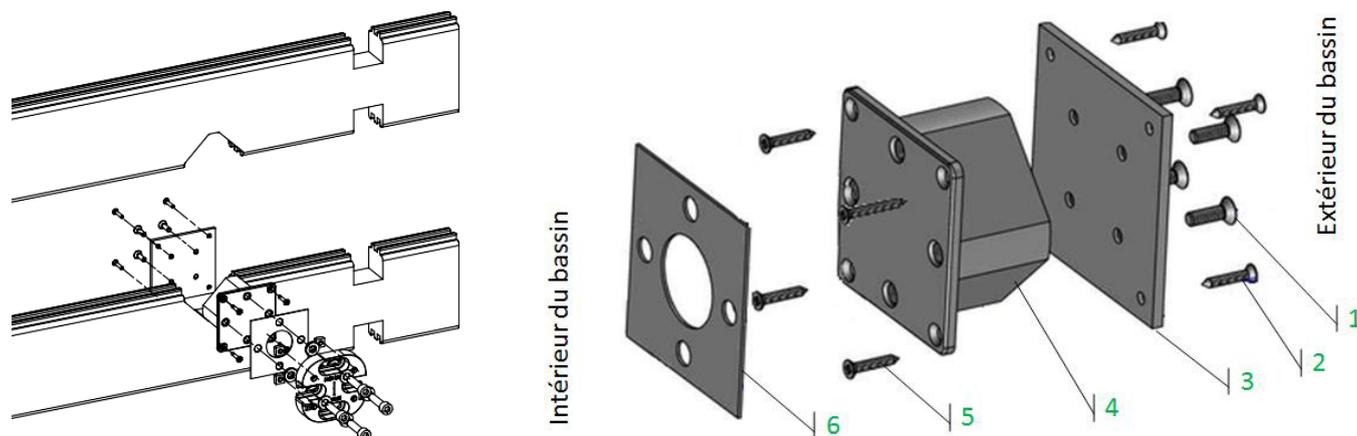


Abb. 28 - Montage des Lagerträgers

Die Montage der Lagerhalterung wird nachfolgend Schritt für Schritt erläutert. Die angegebenen Zahlen beziehen sich auf die grünen Zahlen in Abb. 28. Alle Schrauben sind in dem Beutel enthalten, der mit der Wanddurchführung geliefert wird.

Platzieren Sie die Lagerhalterung (4) von der Poolinnenwand ausgehend und befestigen Sie diese am Holz der Wand mit 4 Kreuzschlitz-Senkkopfschrauben ST 4,2 x 25 aus A4 Edelstahl (5).

Die Seitenplatte (3) von außen des Pools auf der Vorrichtung der Lagerhalterung (4) mit 4 Sechskant-Senkkopfsschrauben 6 x 20 aus A4 Edelstahl (1) befestigen. Danach die Seitenplatte gegen die Holzwand mit 4 Senkkopfschrauben ST 4,2 x 25 aus A4 Edelstahl (2) versenken.

Bringen Sie schließlich die Klebedichtung (6) auf der Vorrichtung der Lagerhalterung an (4); achten Sie dabei darauf, dass die angeordneten Löcher des Teils und der Dichtung übereinstimmen. Die Dichtungsfolie muss daraufhin innerhalb von 48 Stunden (Abschnitt 10, Seite 36) angebracht werden. Wenn dies nicht möglich ist, verschieben Sie die Installation der Dichtung, und führen dies erst kurz vor der Installation der Abdichtung durch. Der Rest des Werkstücks (Dichtung und Flansch) wird nach der Installation der Folienauskleidung hinzugefügt, um die Dichtheit der Lagerhalterung zu gewährleisten.

9. LEITER

Montieren Sie die Leiter wie in Abb. 29 dargestellt. Die unten angegebenen Zahlen entsprechen den auf diesem Schema in grün aufgezeigten Zahlen.

9.1. Montage der Leiter

Beginnen Sie mit der Montage der ABS-Stufen (3) auf den Aluminiumschienen (1) mithilfe von 6 Schrauben, Unterlegscheiben und Muttern mit einem Durchmesser von 8 mm aus Aluminium (12, 13 und 14). Verwenden Sie keine Schrauben aus Aluminium, da sonst die Gefahr einer galvanischen Korrosion besteht. Falls erforderlich, versenken Sie die Schraube (12) mit einem Holzhammer oder einem Hammer und Keil, dabei nicht das Aluminiumrohr beschädigen.

Bringen Sie die vier Gelenke (2) an jedem Ende der beiden Röhre an, dann die unteren Gelenke in Schutzpolster drücken (10); somit kann die Leiter verwendet werden, ohne die Folienauskleidung zu beschädigen.

Bringen Sie die beiden Halterungen (4) knapp unterhalb der ersten Stufe an, indem sie diese an ihrem Gehäuse (7) mit vier Schrauben 6 x 40 (9) und Unterlegscheiben aus A4 Edelstahl anschrauben. Nicht zu fest anziehen, um das Rohr nach innen schieben zu können, so dass Sie die Halterung vor einer vollen Holzbohle der Wand neu ausrichten können, und nicht gespreizt auf zwei Bohlen der Wand.

9.2. Bohren der Löcher für die Befestigung der Leiter

- Positionieren Sie die Leiter in den Pool vor der vorher montierten Holzterasse und richten Sie diese auf die Leiter aus. Die beiden Puffer müssen im Beckenboden liegen.
- Markieren Sie den Standort der beiden Leiterhalterungen (4) an der Holzwand auf einer ganzen Holzbohle.
- Entfernen Sie die Leiter und verwenden Sie die Dichtung (11), um die Lage der zwei Löcher zu identifizieren, die Sie für die Schrauben (5) brauchen.
- Bohren Sie danach durch die Holzwand vier Löcher mit 10 mm Durchmesser zur Befestigung der Leiter, nach dem Auslegen der Abdichtung.

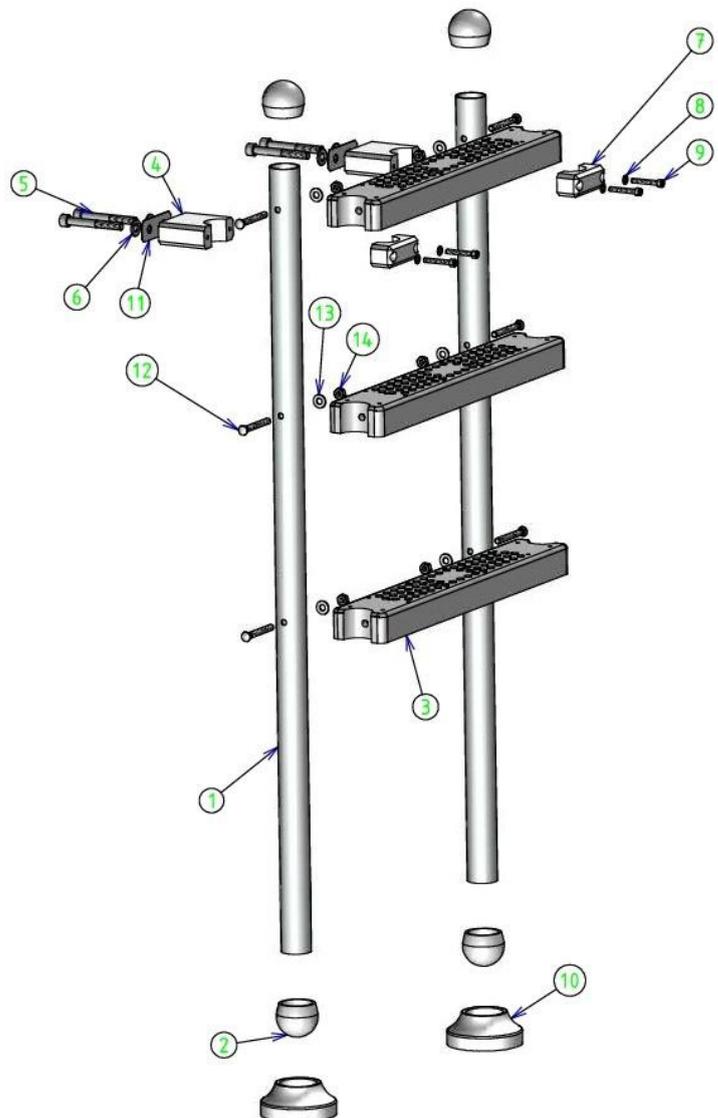


Abb. 29 – Montage der Leiter

10. AUSLEGEN DER ABDICHTUNG

10.1. Installation des Klemmprofils

Vergewissern Sie sich vor der Installation des Klemmprofils, dass die Holzkonstruktion richtig zusammengebaut wurde. Stellen Sie dabei sicher, dass der gesamte Umfang eben ist (mit einem Nivelliergerät) und, dass die Diagonalen gleich lang sind. Wenn dies nicht der Fall sein sollte, korrigieren Sie die Mängel, bevor Sie fortfahren.

Beginnen Sie die Montage der Schiene in einer Ecke. Führen Sie diese um das ganze Becken fort und achten Sie auf die Verbindungen zwischen den einzelnen 1, 18 m langen Stangen. Jede Stange oder Stangenstück muss perfekt auf seine zwei benachbarten Stangen ausgerichtet sein, um die Folienauskleidung nicht zu beschädigen. Die Übergänge zwischen den verschiedenen Teilen der Profile befinden sich nicht unbedingt an den Stützen der Konstruktion.

Es wird notwendig sein, die Schiene an jeder Länge und Breite zu schneiden: ermitteln Sie dazu den Restwert und schneiden Sie die Stange an dieser Länge. Bitte vergessen Sie nicht, die Schiene nach dem Schneiden zu entgraten.

Das Profil sollte bis zur Spitze der Holzkonstruktion reichen. Für die Befestigung der Klemmprofile ist es am besten, den Kunststoffbereich mit dem mitgelieferten Bohrer mit Durchmesser 4 mm vorzubohren (Beutel J). Führen Sie alle 20 cm eine Bohrung mit den dafür vorgesehenen Schrauben (A4 Edelstahl-Senkkopfschrauben 4 x 35 mit Torx-Gewinde bis 20 mm, Beutel H) durch. Achten Sie darauf, die Schraube nicht zu fest anzuziehen, da diese sonst durch die Schiene gelangt.

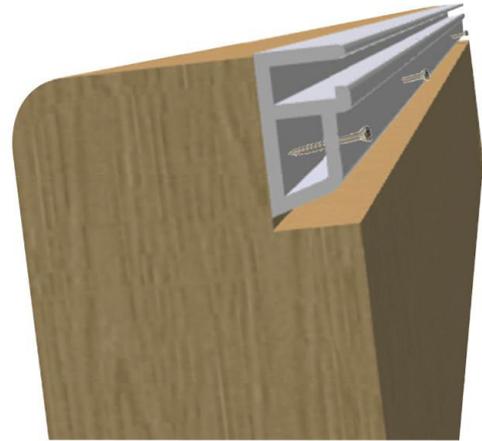


Abb. 30 - Montage des Profils

10.2. Bohrungen auf den Trägerhalterungen

Bohren Sie vor dem Verlegen der Folie Löcher für die Befestigung des Trägers an beiden Seiten des Pools. Dieser Träger dient als Stütze der Holzroste, die den Bereich des Beckens mit der Achse der automatischen Abdeckung bedecken werden. Die Einführung der Platte und Seitenplatte des Trägers geschieht nach der Folienauskleidung. Bohren Sie diese vier Löcher bis zur Mitte (ca. 20 mm Tiefe) mit einem Bohrer von 10 mm Durchmesser (nicht mitgeliefert). Platzieren Sie die Seitenplatte der Trägerhalterung außerhalb des Beckens, wie in Abb. 31 dargestellt. Das obere Ende dieser Seitenplatte muss mit dem oberen Teil der Wand bündig sein. Sicherstellen, dass das Werkstück gut vertikal positioniert ist, um die vier Löcher auf der Holzwand zu lokalisieren.

Die Seitenplatte mit einem Abstand von 445 mm von der Wand platzieren, die Bohrlöcher lokalisieren und die Bohrung bis zur Holzmitte im Beckeninneren durchführen. Die Bohrungen auf der Außenseite und der Innenseite sollten so miteinander verbunden werden, dass sie 4 Löcher bilden. Wiederholen Sie diesen Vorgang auf beiden Seiten des Pools.



Diese Löcher müssen genau horizontal und senkrecht zur Beckenwand sein, danach die Trägerplatte leicht einschrauben.

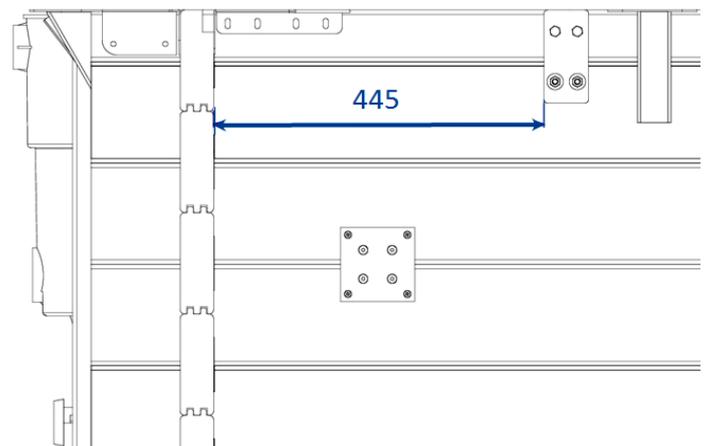


Abb. 31 - Position der Seitenplatte der Trägerhalterung

10.3. Anbringung der selbstklebenden Dichtungen

Stellen Sie sicher, dass sich die Dichtungen in der richtigen Position befinden und dass sie richtig aufgetragen werden. Sobald die Auskleidung ausgelegt ist, wird es schwierig sein, jeden Fehler oder Mangel zu korrigieren. Achten Sie auf die gute Entsprechung der Löcher in den verschiedenen Kunststoffteilen (Skimmer, Wanddurchführung und Lagerhalterung für die Abdeckung etc.) oder in der Holzwand - und der Löcher in den Dichtungen.

Die Dichtungen müssen an folgenden Orten angebracht werden:

- auf den Kunststoffteilen (falls Sie diese nicht während der Installation des Werkstückes angebracht haben): Skimmer und Rücklauf, Wanddurchführung und Lagerhalterung der Achse an der automatischen Abdeckung;
- auf dem Holz: an beiden Platten der Trägerhalterung, für die Sie Bohrungen vorgenommen haben und am Leiterabstieg, für den Sie ebenfalls Bohrungen durchgeführt haben (Abschnitt 9.2, Seite 35).

10.4. Verlegung des Bodenvlies

Vor dem Auslegen des Bodenvlies achten Sie darauf, dass dieser keinerlei Unreinheiten und eine makellose Oberfläche besitzt.

Das Vlies besitzt die Poolgröße und muss nicht zugeschnitten werden. Stellen Sie sicher, dass das Vlies die Bitumenstreifen vollständig bedeckt. Glätten Sie alle möglichen Falten vor dem Anbringen der Folie.

10.5. Verlegung der Folie

- ❗ Vor dem Verlegen der Folienauskleidung (Liner) stellen Sie sicher, dass sich keine Splitter oder Unregelmäßigkeiten auf der Konstruktion befinden, die diese beschädigen könnten.
- ❗ Überprüfen Sie, ob alle Dichtungen vorhanden sind (Abschnitt 10.3 Seite 37).
- ❗ Die ideale Temperatur für das Verlegen einer Folie liegt zwischen 18 und 25 ° C.

Stellen Sie das Paket mit der Folienvorverkleidung im Beckeninneren ab (beachten Sie, dass dieses Paket sehr schwer ist). Folienauskleidung auspacken und im Pool zuerst in die Breite und danach in die Länge ausbreiten (siehe [Abb. 33](#)) Vor dem Beginn der eigentlichen Installation, ist es ratsam, die Auskleidung bei Raumtemperatur (zwischen 18 und 25 ° C) zu lockern, um diese besser zu verlegen.



Abb. 32 — Verkeilung der Folienauskleidung mithilfe der halben Wäscheklammern

Stellen Sie sich barfuß in Ihren Pool und prüfen, ob die Ecken der Folie den Ecken der Poolwand entsprechen. Es ist wichtig, die Dichtungsfolie gleichmäßig auszulegen. Schieben Sie das obere Profil des Einsatzes in die Klemmschiene der vier Ecken und befestigen Sie danach den Einsatz an den Seiten. Fixieren Sie die montierten Elemente fortlaufend mithilfe halber Wäscheklammern aus Holz (nicht bereitgestellt), insbesondere an den Ecken (Abb. 32).

Abb. 33 – Entfalten der Folienauskleidung





Stellen Sie sicher, dass die Folienauskleidung richtig positioniert ist (keine übermäßige Spannung, keine Falten auf dem Boden und an den Wänden).



Wenn Sie die Folienauskleidung beim Verlegen neu ausrichten müssen, ziehen Sie sie nicht in das Profil. Die Folie sollte wieder entfernt und neu ausgerichtet werden, um so zu vermeiden, dass sie einreißt.

Wenn sich Falten am Beckenboden befinden, beseitigen Sie diese weitestgehend, bevor Sie den Pool aufstauen. Überprüfen Sie vor der Aufstauung und des Befüllens die Befestigung der Auskleidung insbesondere in den Ecken. Lassen Sie die halben Wäscheklammern während des Befüllens an Ort und Stelle.

Die ersten Zentimeter Wasser einführen und den Boden der Folie ausgleichen, indem Sie die Falten der Mitte zu den Poolwänden schieben. Wenn mehr als 10 cm Wasser im Becken sind, wird es nicht möglich sein, die übrigen Falten zu beseitigen. Nach dem sorgfältigen Glätten der Falten, den Pool bis zu einer Höhe von 45 cm auffüllen, also 20 cm über der Einlaufdüse.



Die verbleibenden Wellen durch das Falten der Folie sind normal und verschwinden im Laufe der Zeit.

10.6. Befestigungen für das Projektorkabel

Bringen Sie in der Mitte der Breite des Beckens auf der Folie zwei vertikale Klebestützen mit 70 cm Abstand an (Abb. 34), die obere von beiden wird ca. 3 cm von der oberen Beckenkante fixiert. Diese Klebestützen werden dann dazu verwendet, um ein Rohr mit einem Durchmesser von 16 mm zu fixieren, in dem das Stromkabel des Projektors verläuft.



Abb. 34 – Klebestützen für Klemmsehelle

10.7. Befüllung

Führen Sie bei einer unterirdischen Installation Dichtheitsprüfungen durch, bevor Sie die Rohre und deren Verbindungen vergraben.

Öffnen Sie die verschiedenen Ventile, damit der Kreislauf mit Wasser gefüllt werden kann. Überprüfen Sie alle Anschlussstellen auf gute Dichtheit.

Vor der Inbetriebnahme der Pumpe (sie darf keinesfalls "trocken" laufen) ist sicherzustellen, dass der Vorfilter gefüllt ist. Bei Bedarf öffnen und befüllen Sie ihn sowie das "Skimmer"-Rohr, um den Start der Pumpe zu erleichtern.

Stellen Sie das Sechswegeventil in die Reinigungsposition, um den Filter vor der Inbetriebnahme im Filtermodus zu waschen. Für diesen Vorgang siehe [Abschnitt 15.1.2, Seite 63](#).

10.8. Die Anbringung der Flansche auf den Kunststoffteilen

Um die Befüllung fortzusetzen, sollten die folgenden Flansche nacheinander eingerichtet werden:

Rücklaufdüse (wenn sich der Wasserstand 20 cm über dem Rücklauf befindet)

die Wanddurchführung und Lagerhalterung an der Achse der automatischen Abdeckung (wenn der Wasserstand 5 cm unter dem Werkstück steht, an das der Flansch angebracht wird)

Der Skimmer (Wenn sich der Wasserstand 5 cm unter dem Skimmer befindet).

Die Installation der Flansche und ihrer Dichtungen wird in den vier folgenden Schritten beschrieben.

TIPP: Die gleichen Anweisungen gelten für die Installation aller Flansche:

- Die Löcher des Teils durch die Folie lokalisieren und mit einem Stift markieren.
- übereinanderlegen und überprüfen, ob die Markierungen und die Bohrungen des Flansches übereinstimmen;
- schrauben Sie den Flansch und ziehen Sie abwechselnd die verschiedenen Schrauben an, um eine einwandfreie Abdichtung zu gewährleisten;
- ein manuelles Anziehen bevorzugen, weil ein zu schnelles Anziehen den Flansch spalten würde;
- schneiden Sie die Auskleidung mithilfe eines Cutters innerhalb des Flansches.

Prüfen Sie den Pool während der Befüllung auf Lecks. Der Wasserstand des Pools sollte mit der Abb. 49 (Seite 46) übereinstimmen.

Wenn Sie bei der Aufstauung bemerken, dass die Folie sich an einem Ort löst, stoppen Sie die Aufstauung, bevor Sie die Folie wieder einhängen. Je nach Wasserstand des Pools, kann es erforderlich sein, dass Sie einen Teil des Wassers ablassen müssen, um die Folienauskleidung zu befestigen.

10.8.1. Flansch der Rücklaufdüse

Das Verfahren für die Installation des Flansches wird in Abb. 35 beschrieben:

- die vier Schraubeneinsätze durch die Auskleidung lokalisieren und sie mit einem Messer an den markierten Stellen ausschneiden;
- befestigen Sie die Klebedichtung am Flansch, so dass die Löcher der Dichtung und des Werkstücks übereinstimmen;
- schrauben Sie den Flansch an die Vorrichtung der Rücklaufdüse mit vier Senkkopfschrauben 5 x 16 aus A4 Edelstahl (im Lieferumfang des Einlaufs mit inbegriffen);
- schneiden Sie die Auskleidung mithilfe eines Cutters innerhalb des Flansches.
- schrauben Sie schließlich die Gelenkverschraubung und Zierleiste auf die Vorrichtung der Rücklaufdüse.

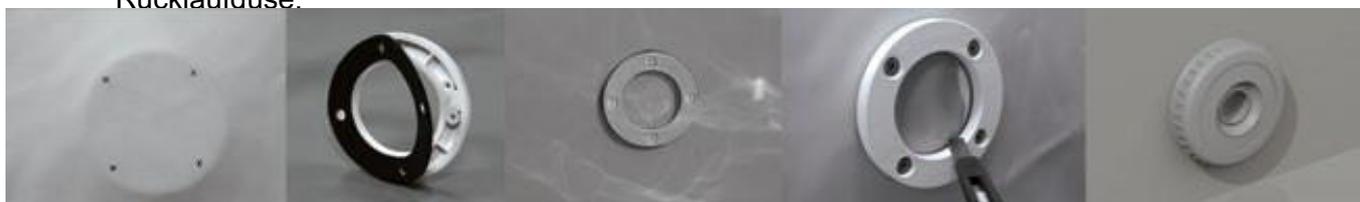


Abb. 35 – Anbringen des Flansches am Rücklauf

10.8.2. Flansch der Wandbefestigung

Das Verfahren für die Montage des Flansches an der Wanddurchführung ist in Abb. 36 dargestellt (auf dieser Abbildung befindet sich die Folienauskleidung zwischen den Teilen 4 und 5):

- die vier Löcher in der Wanddurchführung (5) durch die Auskleidung lokalisieren und an den markierten Stellen mit einem Cutter ausschneiden;
- Klebedichtung (4) auf dem Flansch (3) befestigen, dabei darauf achten, dass die Löcher der Dichtung und des Werkstücks übereinstimmen;
- Schrauben Sie den Flansch (3) auf die Vorrichtung des Rücklaufs (5) mit vier Sechskant-Zylinderschrauben 10 x 40 aus A4 Edelstahl (1) und den dazugehörigen vier Unterlegscheiben (2). Die Schrauben und Unterlegscheiben befinden sich in dem Schraubenbeutel, der mit der Wanddurchführung geliefert wird.
- schneiden Sie die Auskleidung mithilfe eines Cutters innerhalb des Flansches.

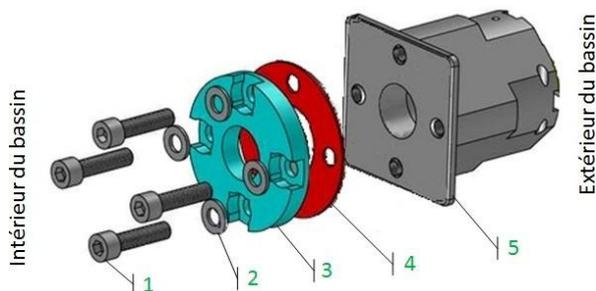


Abb. 36 – Montage des Flansches für die Wanddurchführung

10.8.3. Flansch mit Lagerträger

Das Verfahren für die Installation des Flansches mit Lager wird in Abb. 37 beschrieben (in dieser Abbildung befindet sich die Dichtungsfolie zwischen den Teilen 4 und 5) :

- die vier Löcher des Lagers (5) durch die Auskleidung lokalisieren und an den markierten Stellen mit einem Cutter ausschneiden.
- in folgender Reihenfolge montieren: die vier Sechskant-Zylinderschrauben 10 x 40 aus A4 Edelstahl (1), ausgestattet mit 4 Unterlegscheiben mit Durchmesser 10 mm aus A4 Edelstahl (2), Flansch am Lagerhalter (2), die vier weiteren Unterlegscheiben aus A4 Edelstahl mit Durchmesser 10 mm, und den Gummiunterlegscheiben (4). Schrauben Sie alles in die Lagerhalterung. Die Schrauben und Unterlegscheiben befinden sich in dem Beutel mit dem Schrauben-Set, der mit der Lagerhalterung geliefert wird:
Horizontal die Position des Flansches an der Lagerhalterung vor vollständigem Verschrauben
- einstellen, sodass der Abstand seiner vertikalen Mittellinie zur Breitenwand genau der gleiche ist wie zur Achse der Wanddurchführung an der Seite des Motors

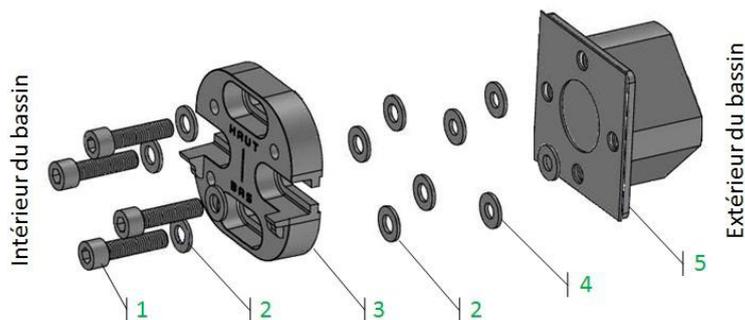


Abb. 37 – Montage des Flansches mit Lager

10.8.4. Flansch des Skimmers

Das Verfahren für die Installation des Flansches des Skimmers wird in Abb. 38 beschrieben:

- kleben Sie die zweite Dichtung auf die Flanschinenseite des Skimmers;
- in den vier Ecken die Löcher des Skimmers durch die Auskleidung lokalisieren;
- Schrauben Sie den Flansch in seine vier Ecken, danach im Wechsel die 18 A4 Edelstahl-Senkkopfschrauben 5,5 x 25 (im Schraubenbeutel des Skimmer mitgeliefert) versenken;
- schneiden Sie die Auskleidung innerhalb des Flansches mit einem Cutter aus. Heben Sie die Reste der Folienverkleidung für eventuelle Reparaturen auf.

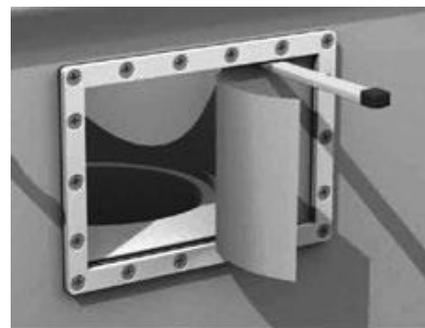
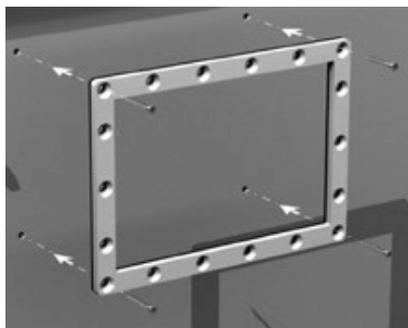
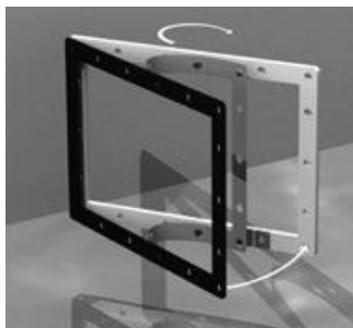


Abb. 38 – Montage des Skimmerflansches

Positionieren Sie schließlich die Klappe des Skimmers, mit der glatten Seite zum Pool, indem Sie die Nasen in die dafür vorgesehenen Aussparungen unten am Skimmer einrasten. Die Klappe muss frei schwenken, sollte aber nicht in das Poolinnere vordringen (die Klappe muss bis zum Anschlag an der oberen Seite des Skimmers gehen). Installieren Sie danach den Flanschdeckel des Skimmers.

10.9. Montage des Leiterabstiegs

Kleben Sie die restlichen zwei Dichtungen auf die beiden Halterungen (Teil 4 von Abb. 29, Seite 35). Installieren Sie die Leiter im Pool, und befestigen Sie diese von außen durch Einsetzen der vier Zylinderschrauben mit Innensechskant 10x80 aus A4 Edelstahl (5) in die beiden Halterungen (4). Beenden Sie das Verschrauben der Leiterhalterung (4) und des Gehäuses (7), das Sie in Abschnitt 9.1 begonnen haben.

11. MONTAGE DER AUTOMATISCHEN ABDECKUNG

11.1. Montage der Achse für die automatische Abdeckung

11.1.1. Die Installierung der Edelstahlwelle

Legen Sie die Edelstahlwelle vom Poolinneren ausgehend in die Wanddurchführung: der runde Endabschnitt ist für das Pooläußere vorgesehen und der viereckige für das Poolinnere (Abb. 39). Schieben Sie die Achse, bis diese mit der Wanddurchführung bündig ist.

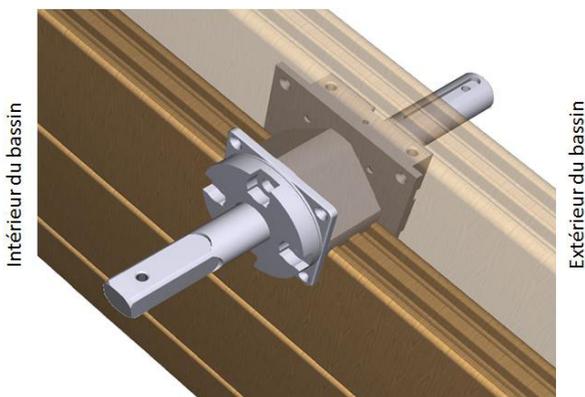


Abb. 39 - Montage der Welle an der automatischen Abdeckung

11.1.2. Befestigung der Achse auf der Lagerhalterung

Stellen Sie die Achse der automatischen Abdeckung auf die Lagerhalterung (Abb. 40). Schrauben Sie die Achse auf ihre Halterung mit vier Sechskant-Zylinderkopfschrauben 8 x 35 und mit vier Unterlegscheiben mit 8 mm Durchmesser aus A4 Edelstahl. Ziehen Sie die Schrauben nicht an: so können Sie die Position des Lagers in der Halterung einstellen, damit die Achse der automatischen Abdeckung vollkommen eben ist.

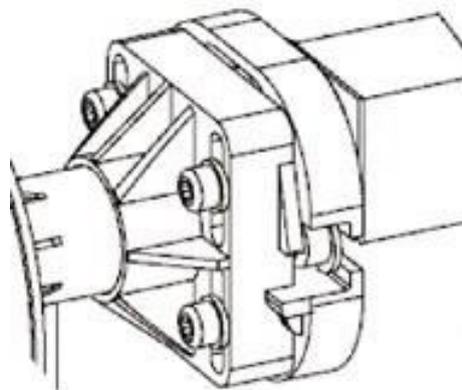


Abb. 40 - Montage der Achse auf dem Lagerträger

11.1.3. Montage der Welle und der Achse der automatischen Abdeckung

Führen Sie die Welle (vormontiert in der Wanddurchführung) in die Achse mithilfe eines Holzhammers ein. Keinen anderen Hammer verwenden. Einschieben, bis die Bohrung der Welle der Achsenöffnung der Abdeckung zugewandt ist. Verkeilen Sie die Welle in der Achse (Abb. 41) mit einer Kunststoffkanüle, einer Unterlegscheibe von 8 mm Durchmesser und einer Zylinderkopfschraube mit Innensechskant 8 x 65 aus A4 Edelstahl (im Lieferumfang der Achse der automatischen Abdeckung enthalten).

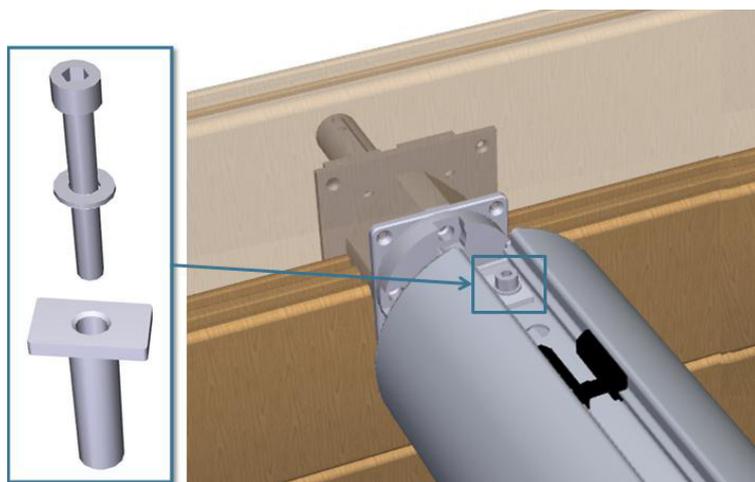


Abb. 41- Verriegelung der Welle in der Achse der automatischen Abdeckung

Richten Sie nun die Achse aus: Stellen Sie die Position des Lagers an seinem Träger, mithilfe eines Nivelliergerätes auf der Abdeckachse ein und der vier Schrauben, die das Lager mit dem Flansch der Lagerhalterung verbinden (Abb. 40). Wenn die Achse horizontal ist, blockieren Sie diese vier Schrauben.

Entfernen Sie danach den keilförmigen Schutz (weißes Plastikteil) am Ende der Welle außerhalb des Beckens.

11.2. Trägerflansche und Träger

Die Montageschritte des Trägers werden in [Abb. 42](#) dargestellt. Die benötigten Schrauben für diese Montage befinden sich im Beutel Y. Auf dieser Abbildung befindet sich die Holzwand zwischen den Teilen 7 und 8 und die Folienauskleidung zwischen den beiden (7) Gummidichtungen.

Montieren Sie die Polyamidblöcke (2) auf den Trägerplatten (5) mit vier Senkkopfschrauben (6) 4,2 x 19 aus A4 Edelstahl (Beutel Y), um sicherzustellen, dass:

- die Polyamidblöcke auf der Seite der Platte montiert sind, auf der die Gewindestangen angeschweißt sind;
- die in den Polyamidblöcken befindlichen Messingeinsätze entgegengesetzt der Auflageplatte angeordnet sind.

Montieren Sie die beiden Anschlagwinkel der Trennwände (12) auf den Platten (5) mithilfe von vier Muttern (14) und vier Unterlegscheiben (13) von 8 mm Durchmesser aus Edelstahl A4. Die Vorsprünge, auf denen sich die Langlöcher der Winkel befinden (12), müssen auf der gleichen Seite des Trägers sein (siehe Zoom in [Abb. 42](#)).

Beide Klebedichtungen anbringen (7), die sich noch auf den Platten befinden (5); die beiden anderen wurden bereits vor dem Auslegen der Folienverkleidung auf das Holz geklebt.

Installieren Sie den Träger auf dem Pool, so dass sich die Vorsprünge, auf denen sich die auf den Winkeln sitzenden Langlöcher, auf der entgegengesetzten Seite des Skimmers und an der Achse der automatischen Abdeckung, befinden.

Bringen Sie den Träger von außen mit vier Sechskantschrauben (9) 8 x 120 aus A2 Edelstahl an; montieren Sie dabei die Seitenplatte (8) außerhalb des Beckens. Befestigen Sie ihn auch vom Beckeninneren mit den vier dafür vorgesehenen Linsenkopfschrauben mit Vierkantansatz 8 x 70 aus A4 Edelstahl (3) mit Gummi-Unterlegscheiben mit 8 mm Durchmesser (4), auf denen Sie von außen die Unterlegscheiben aus A4 Edelstahl mit Durchmesser 8 mm einlegen (11) sowie die Muttern aus A4 Edelstahl mit Durchmesser 8 mm (10).

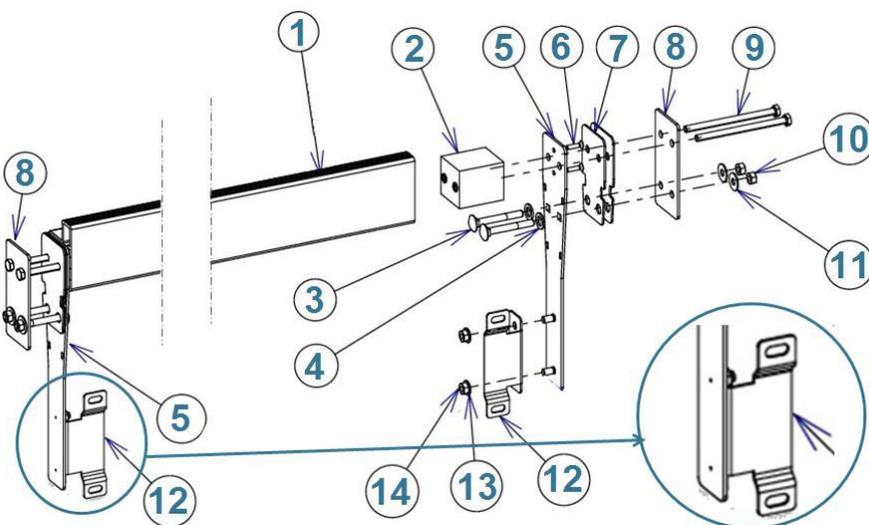


Abb. 42 – Zusammenstellung und Montage des Trägers

11.3. Verlegen der Trennwand und des Projektors

Ab dem 1. Januar 2004 verlangt die Norm NF P 90-308 das Vorhandensein einer Trennung zwischen dem Bereich der Abdeckung und dem Rest des Pools. Die Installation dieser Trennwände ist also unerlässlich.

Die Montageschritte der Trennwand und des Projektors werden in [Abb. 43](#) dargestellt. Die für die Montage benötigten Schrauben befinden sich im Beutel Y.

Die drei elastischen Bänder (2) mit 3 Schlosserschrauben (3) 8 × 16 aus Edelstahl A4, 3 Unterlegscheiben und 3 Muttern mit einem Durchmesser von 8 mm an der unteren Mitte der Wand befestigen. Der obere Teil dieser Bänder wird dann an den Holzrosten befestigt, die den Teil des Beckens bedecken, der die Achse der Abdeckung enthält.

Führen Sie eine Bohrung von 60 mm Durchmesser in der Mitte der zweiten Wand am Standort des Projektors durch. Befestigen Sie den Projektor in diesem Loch, indem Sie die Vorrichtung der Trennwand (5) auf den Projektor (4) schrauben, danach die Mutter der Düse (6) auf die Trennwandvorrichtung hinter der Trennwand schrauben. Das Kabel des Projektors muss auf der Rückseite der Wand sein.

Bringen Sie die beiden verbleibenden selbsthaftenden Stützen (Abb. 34) auf der Rückseite der Trennwand an: einen ein paar Zentimeter unter dem Projektor und den anderen senkrecht zum ersten, am unteren Ende der Trennwand. Schieben Sie diese danach in die Sehellenhalter und verwenden Sie diese, um das Projektorkabel zu fixieren.

Schieben Sie dann das Kabel durch das PVC-Rohr mit Durchmesser 16 mm, und befestigen Sie es mithilfe der zwei Schellen, die vorher in die beiden auf die Folie geklebten Stützen geschoben wurden (Abschnitt 10.6, Seite 38), so dass das Kabel aus dem oberen Ende des Rohres austritt. Lassen Sie das Kabel noch lose, denn Sie können es später noch straffen, wenn die Trennwand befestigt ist.

Befestigen Sie schließlich die Trennwand auf den Winkeln (Teil 12 in Abb. 42) mit vier Senkkopfschrauben (7) 8 x 16, vier Unterlegscheiben und vier Muttern von 8 mm Durchmesser aus A4 Edelstahl.

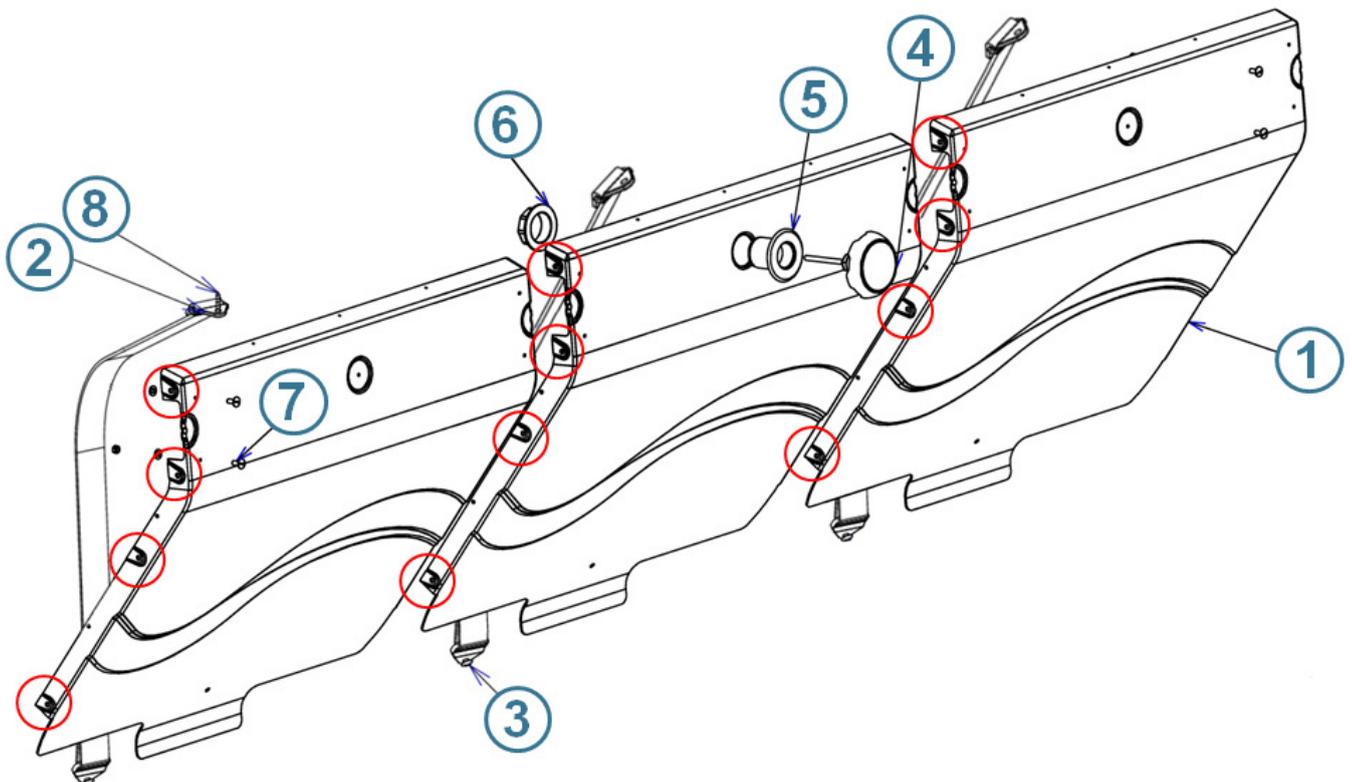


Abb. 43 – Montage der Trennwand und des Projektors

11.4. Automatische Abdeckung mit Haken

11.4.1. Hinweise vor der Verlegung

Vor der Installation der Rollabdeckung müssen Sie überprüfen, ob alle Teile der in Packs mit 6 Lamellen vormontierten Rollabdeckung vollständig sind; die letzte Lamelle (auf der Seite der Achse) besitzt die Verbindungsbänder zur Achse und die beiden letzten Lamellen (entgegengesetzte Seite der Achse) besitzen die Sicherheitsbänder.

Prüfen Sie auch, ob die Achse 3 U-Teile in ihrem Kanal besitzt, die für die Befestigung der Verbindungsbänder mit der Rollabdeckung vorgesehen sind.

11.4.2. Aufbau der Rollabdeckung

Die Lamellen der verschiedenen Pakete werden direkt auf dem Wasser durch Einschieben montiert. Die letzte Lamelle in jedem Paket besitzt zwei Kerben mit jeweils 10 cm Abstand zum Ende, in die die Lamellen des nächsten Pakets hereingeschoben werden.

! Lagern Sie die Lamellen bis zur Montage im Schatten. Wenn die Lamellen der Sonneneinstrahlung und ohne Kontakt zum Wasser ausgesetzt werden, können sie sich erhitzen und sich verformen. Durch Hitze verformte Lamellen dürfen nicht reklamiert werden.

11.4.3. Verkanten der Lamellen

Beginnen Sie den Schiebevorgang an der Nut der Bohle. Während des Einschiebens, kann es vorkommen, dass Sie die Lamellen leicht verbiegen müssen. Vorsichtig bis zum Anschlag schieben (Abb. 44).

Wenn die Rollabdeckung montiert ist, verhindern die Zapfen der Verschlüsse, dass die Lamellen seitlich wegrutschen..

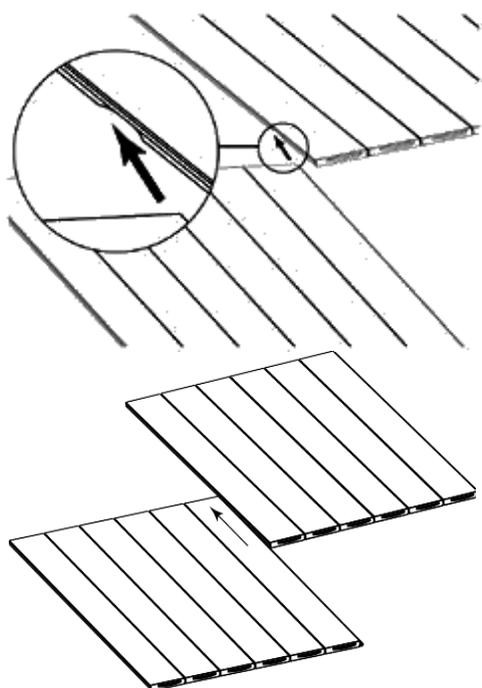


Abb. 44 – Aufbau der Rollabdeckung

Klemmen Sie, falls erforderlich, die letzten Zentimeter mithilfe eines Holzhammers, indem Sie die Lamellen mit einer Neigung von 45 ° halten (Abb. 45).



Abb. 45 – Einklemmen der Lamellen

Verbinden Sie die Lamelle auf der Achsenseite wie in Abb. 46 beschrieben. Die U-förmigen Teile sind verschiebbar, so dass sie vor den Lamellen der Abdeckung platziert werden können.

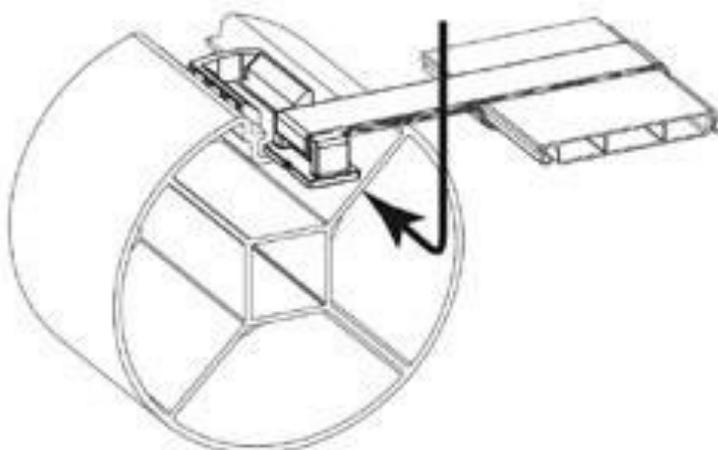


Abb. 46 – Verbindung von Rollabdeckung und Achse

11.4.4. Verlegen der Haken für die Rollabdeckung

Die Installation der Haken ist in Abb. 47 beschrieben.

Die Befestigungsgurte (8) sind bereits auf den ersten beiden Lamellen der Rollabdeckung angebracht. Verwenden Sie die Befestigungsplatte (1) als Bohrschablone, um die Wand an den Befestigungshaken der Rollabdeckung vorzubohren, also auf den zur Achse entgegengesetzten Wänden, genau vor den Befestigungshaken. Positionieren Sie die Befestigungsplatten, so dass die Stifte N mit dem Wasserpegel eben sind (Abschnitt 11.5, Seite 46).

Bringen Sie die Befestigungsplatten (1) mithilfe den Kreuzschlitz-Rundkopfschrauben 5,5 x 50 (2) und den Unterlegscheiben mit Durchmesser 6 mm (3) so an, dass sich die Dichtung (4) zwischen der Befestigungsplatte (1) und der Folie befindet.

Klemmen Sie die Abdeckung (7) an die Befestigungsplatte (1) durch starkes Drücken; der Edelstahlschieber (6) muss dabei auf der unteren Position sein. Stellen Sie sicher, dass die Verkleidung an allen Punkten gut befestigt ist.

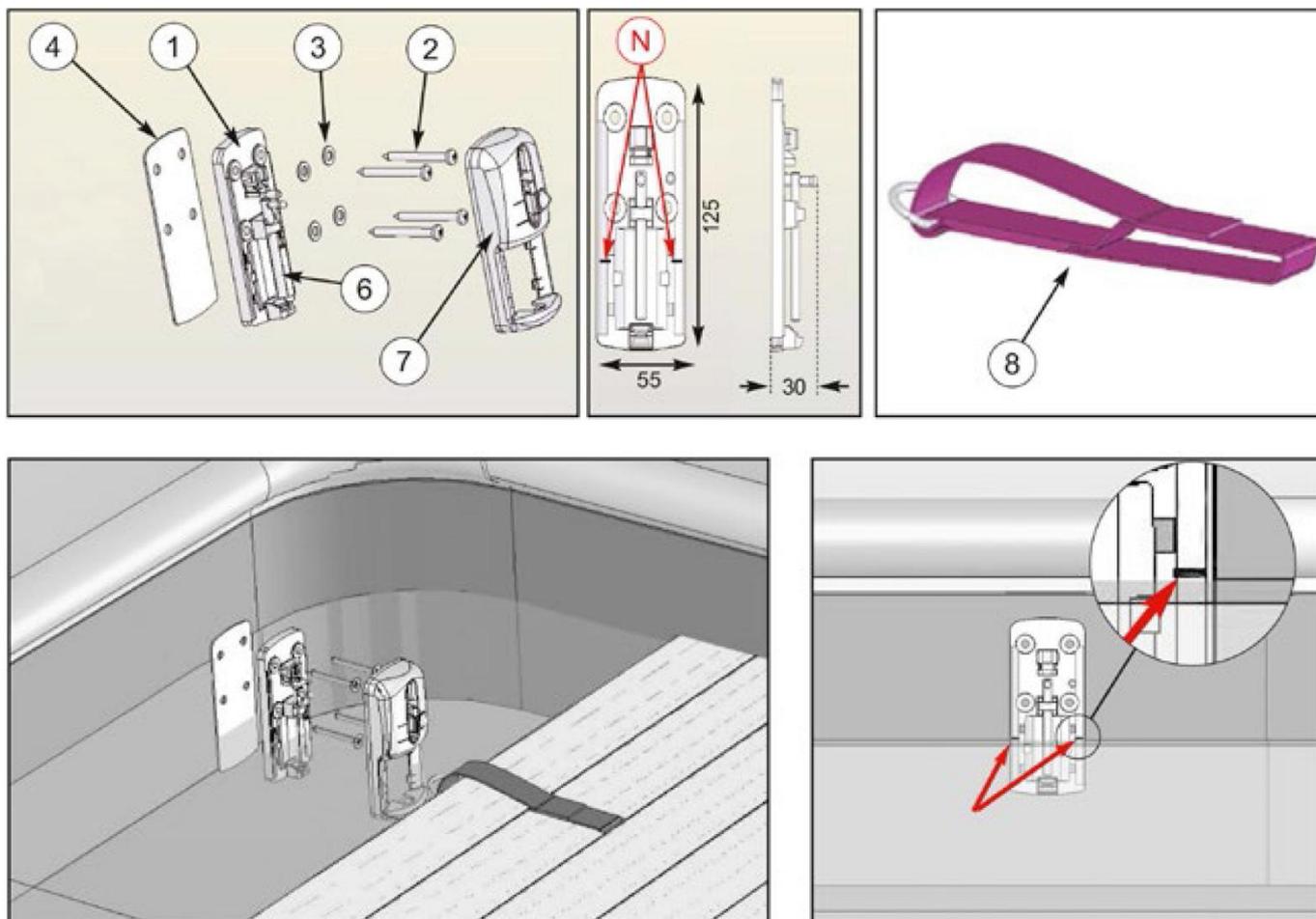


Abb. 47 – Verlegen der Deckhaken

11.4.5. Sperren und Entsperren der Rollabdeckung

Um die Rollabdeckung zu sperren, ziehen Sie diese vollständig auf dem Wasser aus und drücken daraufhin die Taste A in Abb. 48 und befestigen den Schieber, den Sie danach durch die Schlaufe des Bandes wieder nach unten schieben. Schieben Sie diese Vorrichtung so weit es geht nach unten, damit sie sich gut verkeilt.

Um die Rollabdeckung zu entsperren, drücken Sie die Taste A und heben Sie den Schieber an, damit sich die Schlaufe des Bandes löst.

- ! Die Verwendung von Verschlussriemen ist nach den französischen Bestimmungen obligatorisch.
- ! Denken Sie daran, die Gurte zu lösen, bevor Sie die Abdeckung aufrollen, denn wenn Sie die Abdeckung aufrollen, obwohl die Rollabdeckung noch befestigt ist, können schwere Schäden verursacht werden.

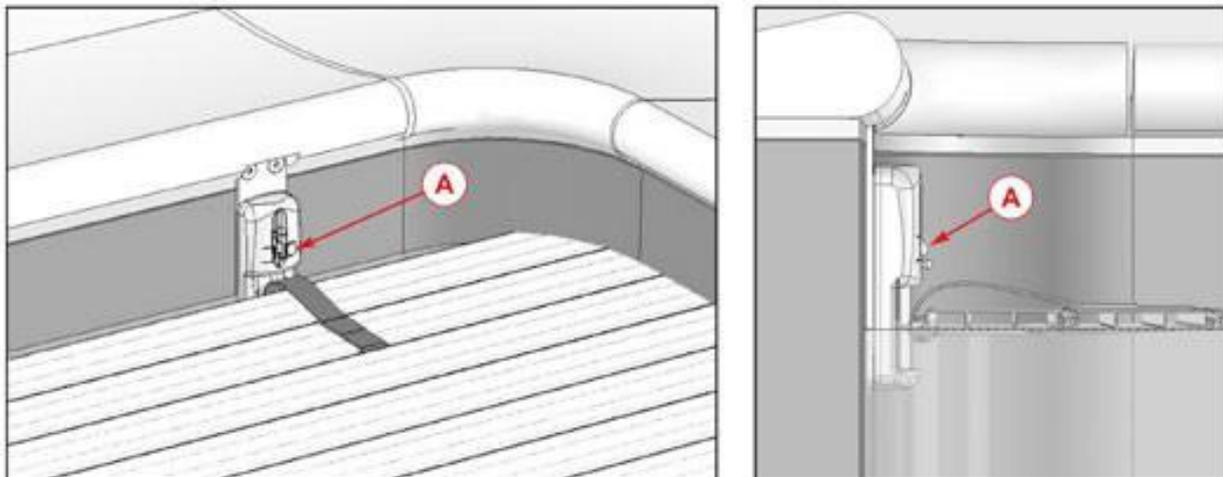


Abb. 48 – Sperrung und Entsperrung der Rollabdeckung

11.5. Wasserstand im Becken Für das gute Funktionieren der Abdeckung

In Übereinstimmung mit dem, was in Abb. 49 dargestellt wird, ist der mittlere Wasserpegel in dem Becken (gemessen von der Oberseite des Balkens) 13 cm. Der Wasserstand beträgt daraufhin 1,2 m vom Boden aus.

- ! Für ordnungsgemäßen Betrieb der automatischen Abdeckung sorgen Sie stets dafür, dass das Wasserniveau zwischen 10,5 und 16 cm beträgt. Andernfalls könnte die automatische Abdeckung schwere Schäden beim Auf- und Abwickeln aufweisen.

Um eine Überschreitung des hohen Niveaus zu vermeiden, durchbohren Sie den Deckel auf der Rückseite des Skimmers. Dieses Loch wird als Beckenüberlauf dienen. Sie können dort auch ein PVC-Rohr einsetzen, um zu vermeiden, dass das Wasser entlang des Skimmers und der Beckenwand läuft.

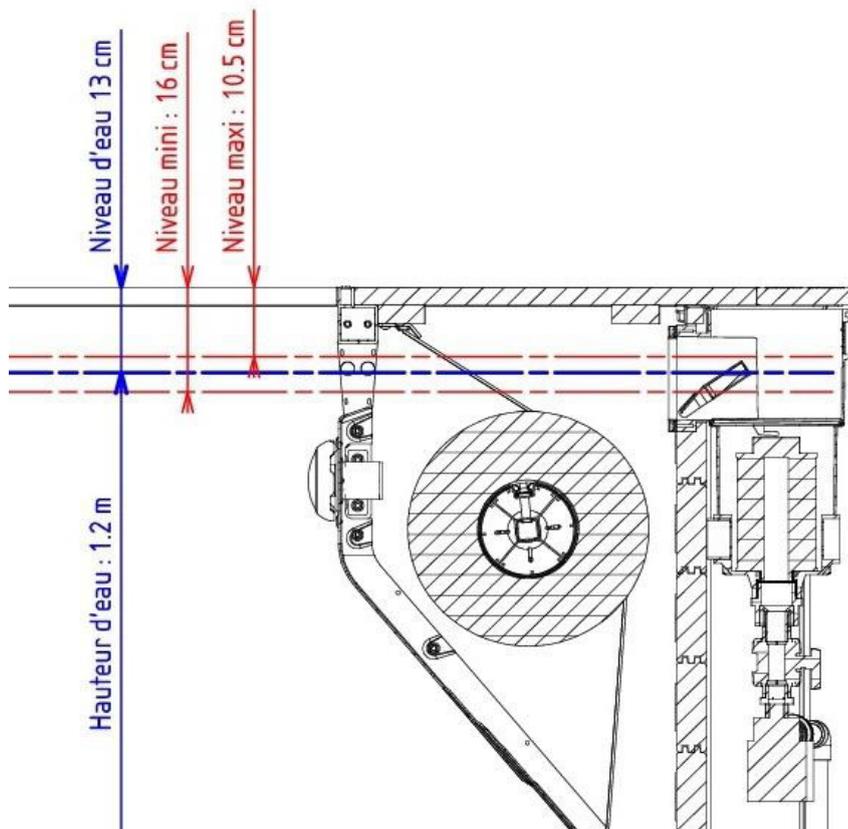


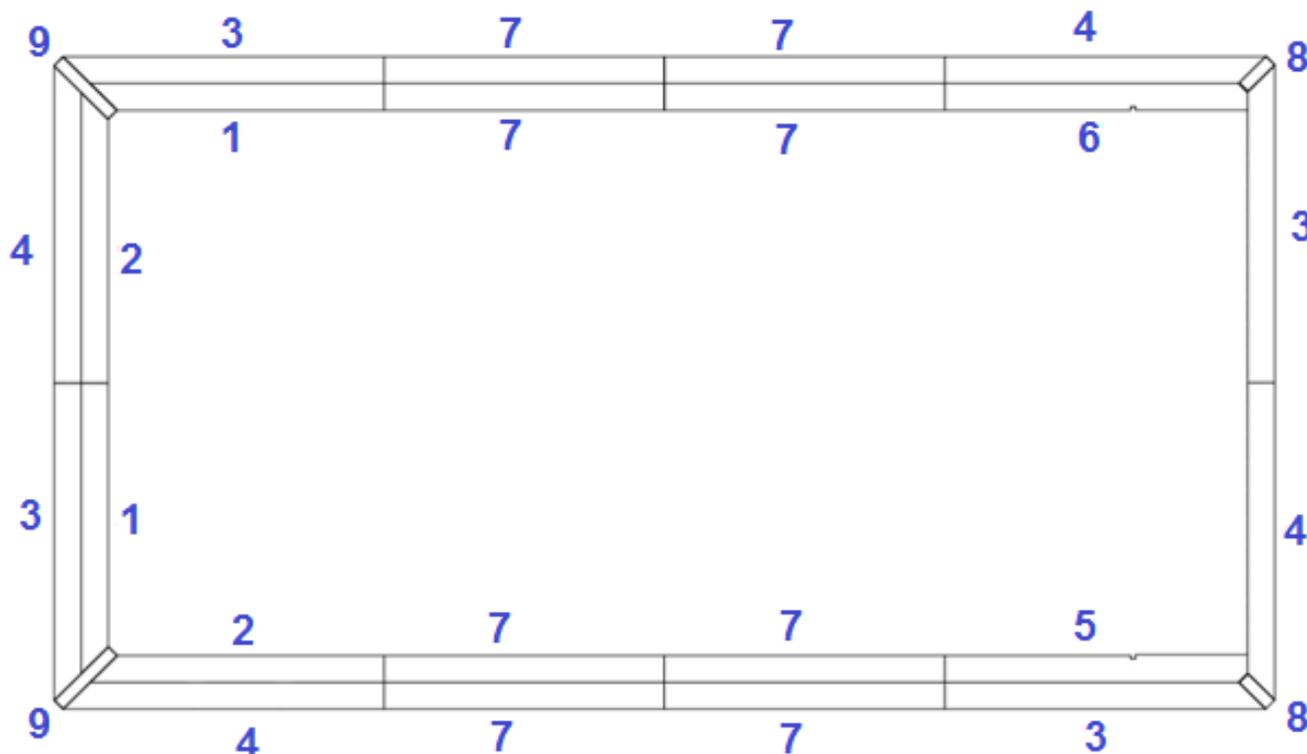
Abb. 49 – Wasserstand im Pool

12. INSTALLATION DES HANDLAUFS UND ABSCHLÜSSE

12.1. Handlauf

Schauen Sie sich die Verteilung der verschiedenen Module, die den Handlauf Ihres Pools bilden, in Abb. 50 an. Platzieren Sie diese rundum mit der Nut nach oben. Die Holzteile des Handlaufs müssen etwa 25 mm in das Poolinnere überstehen (gemessen von der Wand ausgehend). Nehmen Sie sich Zeit, die korrekte Geometrie der Baugruppe (Ausrichtung, gleiche Kanten) zu überprüfen. Der Spielraum zwischen den äußeren und inneren Modulen kann von 2 bis 5 mm variieren.

Von unten die Holzteile auf den Eckbeschlägen, den Strebenbeschlägen und den Montageplatten verschrauben, mit 4 Torx-Gewindeschrauben 6 x 20 aus A2 Edelstahl (Beutel G) pro Element, d.h. insgesamt 108 Schrauben.



REF	BESCHREIBUNG	ABMESSUNGEN (mm)	TYP	MG
Nr. 1	Handlauf	1570 × 145 × 28	innen links	2
Nr. 2	Handlauf	1570 × 145 × 28	innen rechts	2
Nr. 3	Handlauf	1716 × 145 × 28	außen links	4
Nr. 4	Handlauf	1716 × 145 × 28	außen rechts	4
Nr. 5	Handlauf	1621 × 145 × 28	innen links	1
Nr. 6	Handlauf	1621 × 145 × 28	innen rechts	1
Nr. 7	Handlauf	1500 × 145 × 28	innen und außen	8
Nr. 8	Angeschrägte Leiste	206 × 70 × 28	Winkel	2
Nr. 9	Angeschrägte Leiste	412 × 70 × 28	Winkel	2

Abb. 50 – Anordnung der Module des Handlaufs

12.2. Holzroste

Montieren Sie die Holzroste gemäß der Abb. 51. Lassen Sie zwischen den Bohlen einen Abstand von 2 mm. Diese Holzroste werden zwischen der Stützwand des Skimmers und dem Träger angeordnet.

Verwenden Sie dafür:

- 10 Leisten mit einer Länge von 585 mm
- 20 Holzteile für Handlauf 600 mm lang
- 80 Senkkopfschrauben 5 x 40 aus A4 Edelstahl mit Gewinde bis 25 mm (Beutel Z)

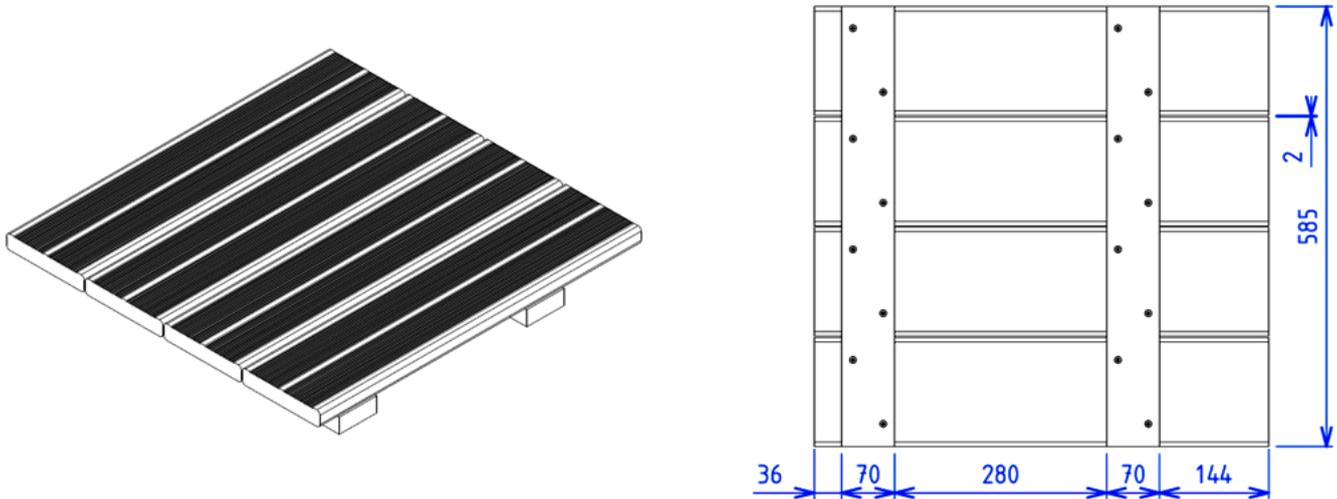
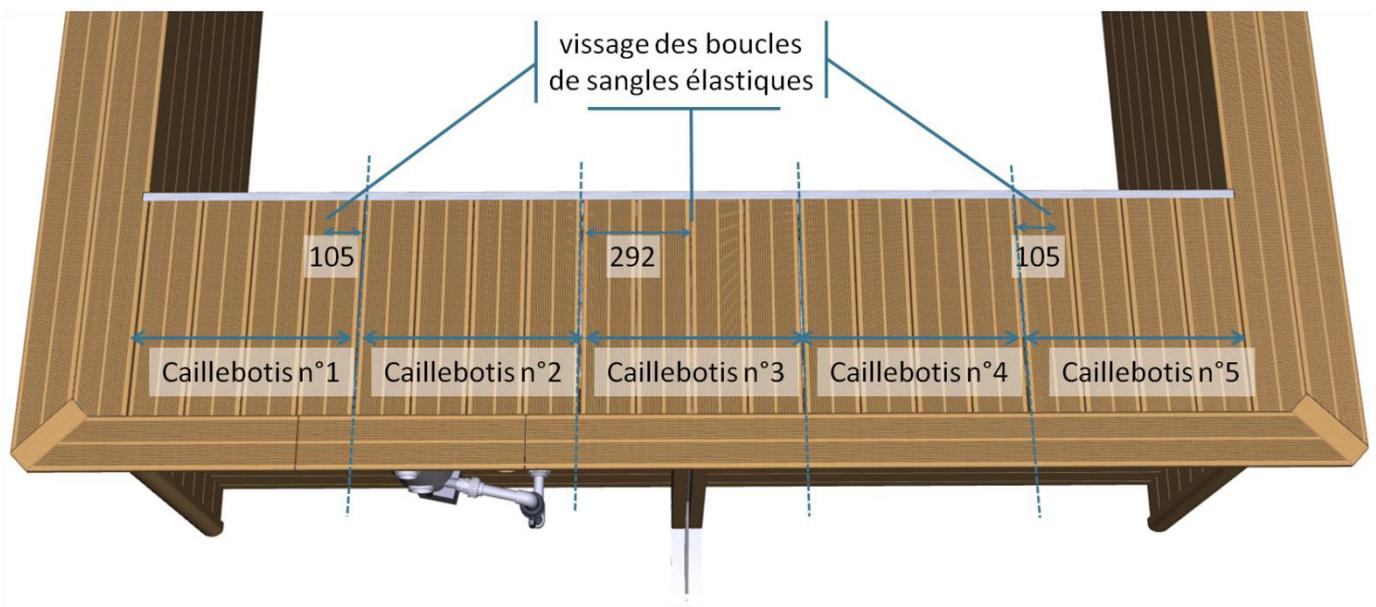


Abb. 51 – Montage der Holzroste

Positionieren Sie die Holzroste (Abb. 52). Bringen Sie auf den Leisten (von unten) die drei Schlaufen der zu den Trennwänden führenden elastischen Bänder an, mit 105 mm Abstand zu den Holzteilen Nr. 1 und Nr. 5 des Handlaufs und in der Mitte des Holzteils Nr. 3. Verwenden Sie hierzu drei Torx-Gewindeschrauben 6 x 30 aus A2 Edelstahl (Beutel Y). Die Bänder müssen parallel zu der Wand ausgerichtet sein, die die Länge des Beckens bildet.

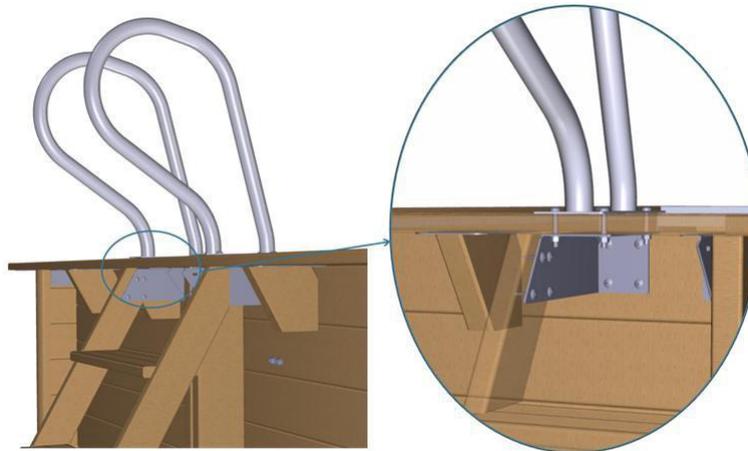
Die Bänder müssen parallel zu der Wand ausgerichtet sein, die die Länge des Beckens bildet.



12.3. Griffbögen

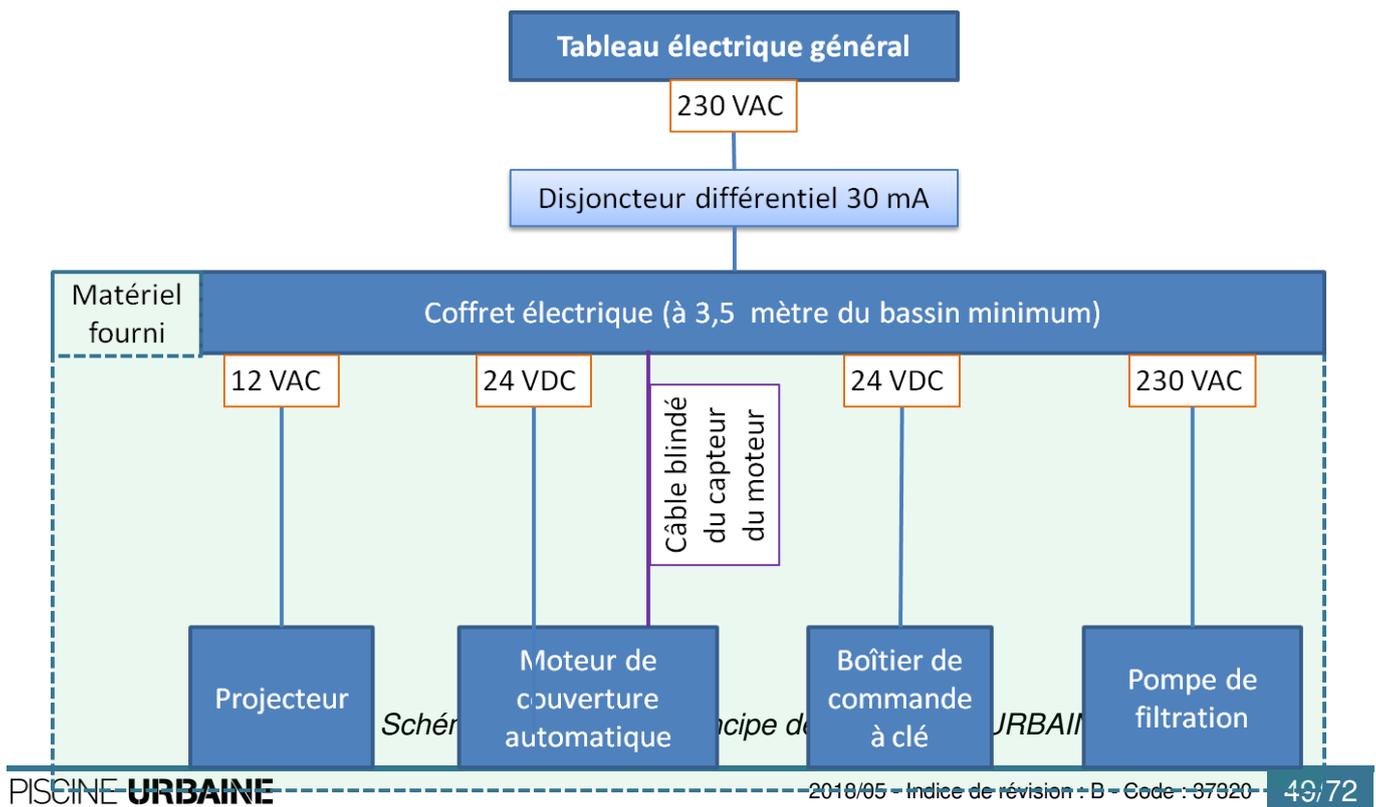
Bohren Sie vertikal in die Holzstücke des Handlaufs, die sich vor der Holzleiter befinden, an den 8 Löchern des linken und rechten Griffbogens, die auch als Halterung der Holztreppe dienen (siehe Abb. 15 Abschnitt 6.6, Seite 24).

Schrauben Sie danach die beiden Griffbögen mithilfe von 8 Linsenkopfschrauben 8 x 50 aus A2 Edelstahl, ausgestattet mit 8 Unterlegscheiben und 8 Muttern mit Durchmesser 8 mm (Pack B). Die Unterlegscheibe und die Mutter jeder Schraube werden sich unter dem Rand befinden.



12.4. Elektrische Installation

Ein Prinzipschaltplan der elektrischen Anlage des URBAN POOL wird in Abb. 54 angegeben. Die genannten Elemente sind notwendig, um den URBAN POOL gemäß der Norm NF C15-100 zu installieren. Der Elektrokasten sollte nicht der Sonneneinstrahlung und Witterungseinflüssen ausgesetzt werden.



12.5.

Motorisierung der automatischen Abdeckung 12.5.1 Sicherheitstipps für die Motorisierung

Die Motorisierung des URBAN POOL XL ist für die Verwendung mit automatischen Abdeckungen der URBAN POOLS XL vorgesehen. Der Motor arbeitet nur mit dem dafür vorgesehenen Schaltschrank. Jegliche Verwendung ohne diesen Schaltkasten ist gefährlich und nicht empfehlenswert.

Die Automatik der Abdeckung schließt in keiner Weise Ihre Wachsamkeit beim Öffnen oder Schließen des Decks aus. Stoppen Sie den Betrieb, sobald Sie ein Problem beim Auf- oder Abwickeln erkennen (Position O des Schlüsselschaltkastens). Das Schlüsselschaltgerät wird an einem Ort befestigt, der eine gute Sichtbarkeit auf den ganzen Pool zulässt.

Den Schlüssel nicht am Gehäuse lassen: bewahren Sie ihn außer der Reichweite von Kindern nach jeder Betätigung der Abdeckung auf (setzen Sie den Schlüssel auf die Position 0, um ihn abzuziehen).

12.5.2. Montage des Motors der automatischen Abdeckung

Positionieren Sie die Welle aus rostfreiem Stahl, die Sie vorher in die Wanddurchführung gedrückt haben, so dass die Nut nach oben zeigt. Schieben Sie die Tropfkante (O-Ring) auf die Welle. Legen Sie die Passfeder des Motors in die Nut der Welle ein, danach Motor so positionieren, dass die Passfeder mit der Nut der Hohlwelle verbunden ist. Drücken Sie gründlich. Wenn Sie einen Widerstand bemerken, überprüfen Sie, ob die Passfeder des Motors gut positioniert ist. Legen Sie die Passfeder in U-Form so ein, dass sie unter dem unteren Flansch herauskommt.

12.6. Schaltkasten: Befestigung und Anschluss

Die Klemmen des Schaltkastens, auf denen Sie die Verbindungen vornehmen müssen, sind in Abb. 55 dargestellt.

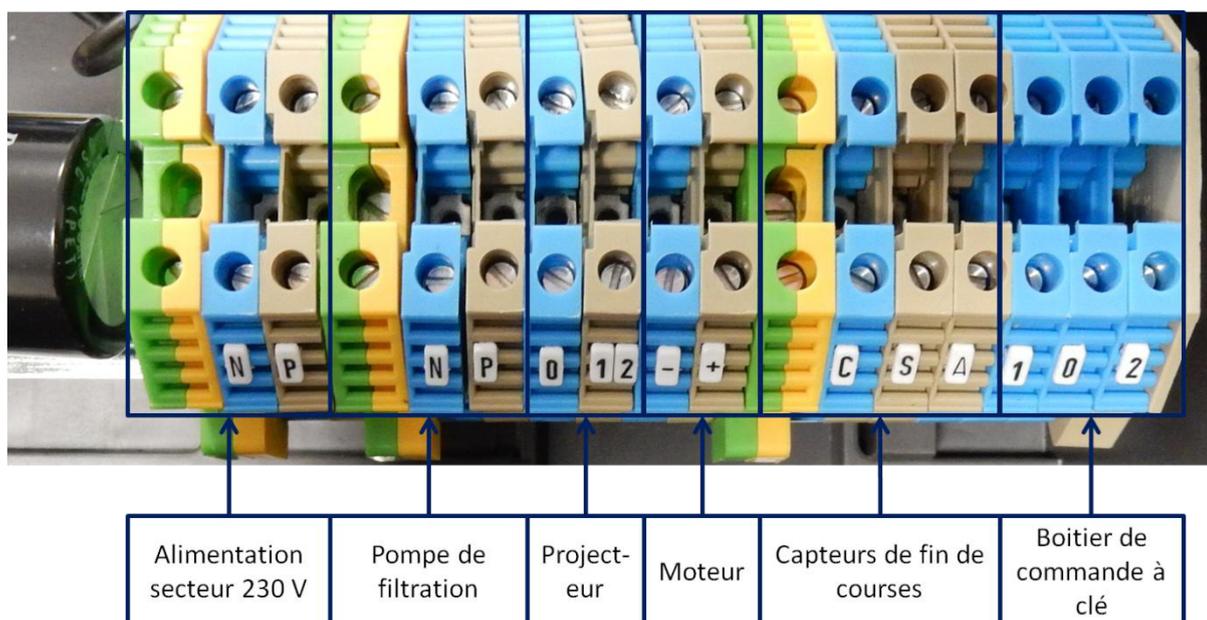


Abb. 55 – Elektrischer Kasten des URBAN POOL XL

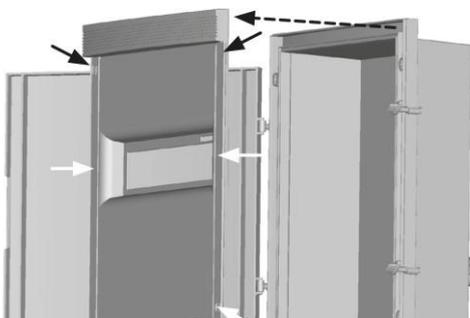
! Die Installation eines Schaltkastens muss sorgsam durchgeführt werden und folgenden geltenden Standards entsprechen:

- nach der Norm NF C15-100 muss unbedingt ein Fehlerstrom-Schutzschalter von 30 mA am Anfang installiert werden;
- Vor allen Arbeiten, die die Abnahme der Frontplatte erfordern, muss sichergestellt werden, dass die Stromversorgung abgeschaltet wurde;
- Sicherungen müssen unbedingt durch Sicherungen mit den gleichen Eigenschaften ersetzt werden.

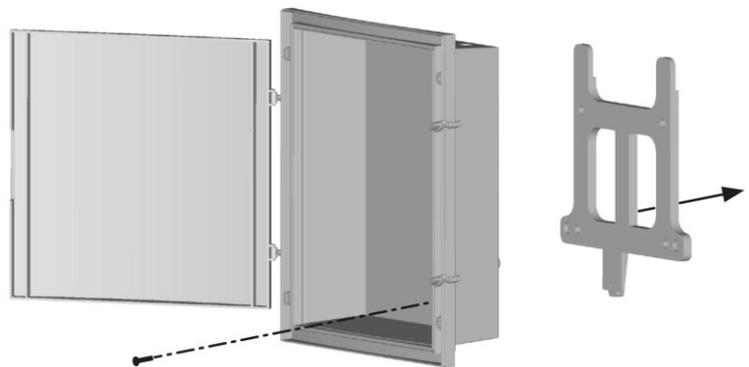
12.6.1. Fixierung des Schaltkastens

Die Befestigung des Gehäuses erfolgt nach den folgenden vier Schritten:

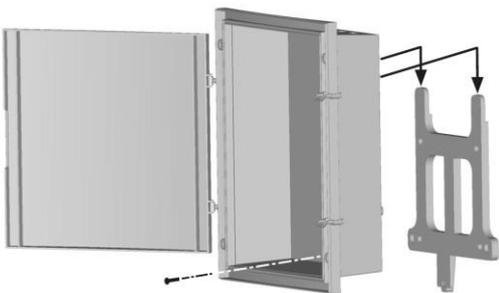
- 1) Entfernen Sie die 6 Plastikschrauben und nehmen Sie die Frontplatte ab



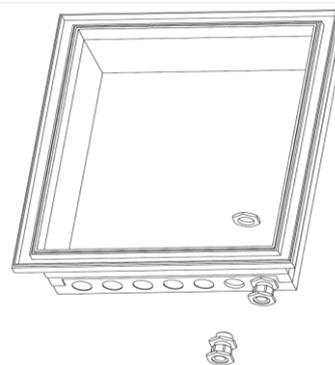
- 2) Entfernen Sie die Halterschraube am Haltebügel auf der Rückseite des Gehäuses und verwenden Sie die Halterung als Bohrvorlage.



- 3) Den Haltebügel an der Wand befestigen und danach den Kasten auf den Haltebügel montieren und die Schrauben anbringen:



- 4) die Kabelsehelle zur Durchführung der Kabel anbringen (nur ein Kabel für jede Kabelsehelle) und Verbindungen herstellen. Ziehen Sie die Kabelsehelle auf den Kabeln an, um die Dichtheit der Verbindungen sicherzustellen. Montieren Sie die Frontplatte sobald die Verkabelung abgeschlossen ist.



Die Tür des Schaltkastens ist reversibel. Um die Tür umzudrehen, müssen Sie zuerst die Tür, Scharniere und Schloss entfernen und diese dann seitenverkehrt wieder einsetzen und die Tür einrasten.

12.6.2. Spannungsversorgung des Schaltkastens

Schließen Sie die 230-V-Stromversorgung an die N (Neutral)-, P (Phase)- Anschlusspunkte an der Unterseite des Gehäuses sowie die Erde an die grünen und gelben Klemmen ganz links an den Anschlussklemmen an. (siehe *Abb. 55*).

12.6.3. Anschließen der Filterpumpe

Schließen Sie die beiden Drähte am Ausgang des Pumpentransformators mit dem zweiten Klemmsatz N und P des Schaltkastens an; fangen Sie links an (siehe Abb. 55). Bei dieser Verkabelung muss keine Polarität beachtet werden.

12.6.4. Anschließen des Projektors

Schließen Sie die beiden Drähte des Projektors an die Klemmen O und 12 des Schaltkastens an (siehe Abb. 55). Bei dieser Verkabelung muss keine Polarität beachtet werden.

12.6.5. Motoranschluss

Verbinden Sie die positiven und negativen Klemmen des Schaltkastens (siehe Abb. 55) mit dem positiven (brauner Draht) und dem negativen (blauer Draht) des Motors unter Verwendung des Kabels, das an dem Motor angebracht ist. Dieses abgeschirmte Kabel hat 2 Drähte mit Querschnitt 2,5 mm².

Es ist zwingend notwendig, den braunen Draht mit dem Pluspol und den blauen Draht mit dem Minuspol zu verbinden. Ein Verdrahtungsfehler würde eine Drehung des Motors in umgekehrter Richtung zur Folge haben und kann zu schweren Schäden an der automatischen Abdeckung führen.

Wenn Sie das Kabel verlängern müssen (Schaltkasten mehr als 3,5 m vom Pool entfernt), ist es zwingend notwendig, ein Kabel mit den gleichen Eigenschaften zu verwenden, und die Drähte über eine wasserdichte Anschlussdose oder mithilfe von thermoformbaren Leitungsrohren zu verbinden (ein Rohr pro Draht und ein Rohr für das ganze Kabel). Die maximale Kabellänge zwischen dem Motor und dem Schaltkasten beträgt 25 m.

12.2.7 Anschluss der Sensoren für die Endpositionen

Verbinden Sie die Anschlüsse C (gemeinsam), S (Signal) und A (Spannungsversorgung) des Schaltkastens (siehe Abb. 55) mit dem Motorsensor mithilfe des abgeschirmten und von 1 bis 3 nummerierten Kabels, das aus drei Drähten mit Querschnitt 1 mm² besteht. Verbinden Sie dazu:

- den Draht Nr. 1 mit dem Anschluss A;
- den Draht Nr. 2 mit dem Anschluss S;
- den Draht Nr. 3 mit dem Anschluss C.

Das Metallgeflecht des abgeschirmten Kabels wird mit dem Masseanschluss des Schaltkastens verbunden (siehe Abb. 55).

Es ist zwingend notwendig, den Draht Nr. 1 mit dem Anschluss A, den Draht Nr. 2 mit dem Anschluss S und den Draht 3 mit dem Anschluss C zu verbinden, da sonst der Motorsensor irreversibel beschädigt wird.

12.6.7. Anschließen der Schlüsselsteuereinheit

Die Positionierung der Schlüsselsteuerung muss gewährleisten, das Becken und die Abwesenheit von Badegästen bei dem Abdeckvorgang zu verfolgen. Die Klemmen der Schlüsselsteuereinheit sind von 0 bis 2 in Abbildung 56 nummeriert.

Nehmen Sie die folgenden Verbindungen mithilfe eines Kabels 3 x 1,5 mm² vor:

- die Klemme O des Schaltkastens oben rechts (Klemme Nr. 0 - gemeinsam);
- die Klemme 1 des Schaltkastens unten rechts (Klemme Nr. 1 - Öffnung);
- die Klemme 2 des Schaltkastens unten links (Klemme Nr. 2 - Schließen).
- Ziehen Sie schließlich die Kabelsehle der Schlüsselsteuerung an.

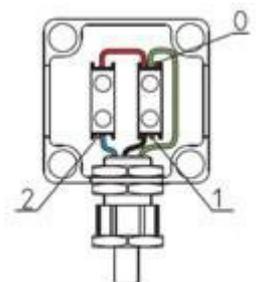


Abb. 56 –
Schaltkasten mit
Schlüsselschalter

12.7. Einstellung der Endpositionen und der Widerstandsfestigkeit

Dieser Schritt erfolgt am Bedienfeld im Schaltkasten. Dieses Panel enthält drei Tasten und 5 LEDs, die in der unteren Tabelle beschrieben werden.

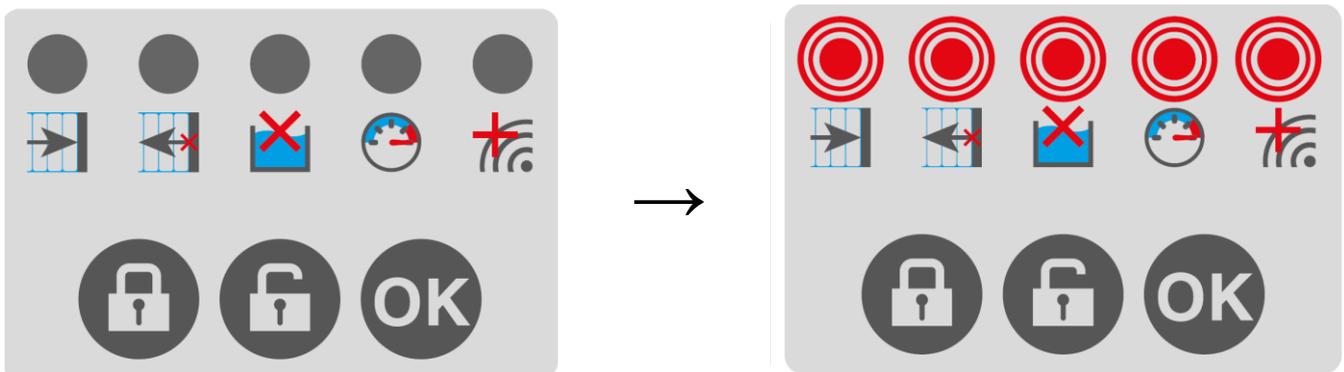
Für die ersten beiden LEDs bedeutet das Blinken, dass der Teach-Modus noch nicht abgeschlossen ist, während ein dauerhaftes Aufleuchten entweder bedeutet, dass der Teach-Modus vorgenommen werden muss (für die ersten beiden LEDs), oder, dass die Widerstandsfestigkeit ausgelöst wurde (nur für die zweite LED).

Wenn die fünfte LED aufleuchtet, bedeutet dies, dass ein Fehler in dem Signal des Motorsensors vorliegt.

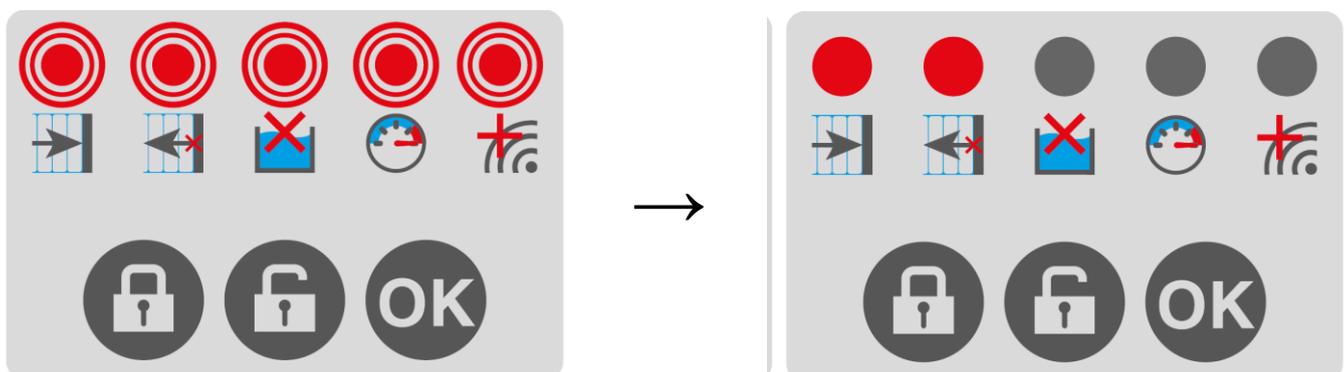


Bei der Erstinstallation oder bei einer Abänderung der Endpositionen, nehmen Sie zuerst eine Initialisierung in den drei folgenden Schritten durch:

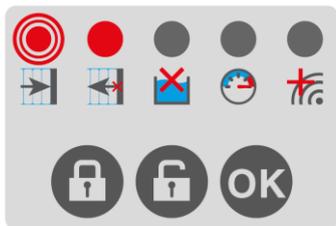
Wenn die 5 LEDs ausgeschaltet sind, drücken Sie 5 Sekunden lang gleichzeitig auf die Tasten mit dem geöffneten und geschlossenen Schloss, bis die 5 LEDs blinken.



Wenn die 5 LEDs blinken, drücken Sie 1 Sekunde lang die OK-Taste. Beide linke LEDs leuchten



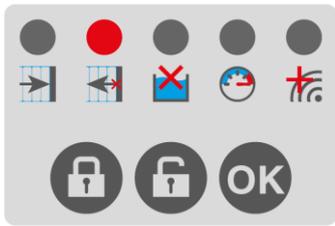
Zur Programmierung der Endpositionen und der Widerstandsfestigkeit gehen Sie folgendermaßen vor:



Drehen Sie den Schlüssel, um die Rollabdeckung abzurollen bis diese an der gegenüberliegenden Seite der Achse anliegt;

Bestätigen Sie die geschlossene Position des Beckens, indem Sie auf die Taste mit dem geschlossenen Vorhängeschloss drücken;

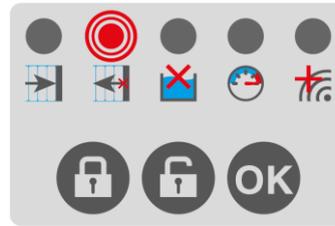
die erste LED blinkt, die zweite LED bleibt an.



drehen Sie den Schlüssel, um die Rollabdeckung auf der Achse aufzurollen; bis sich die erste Lamelle unter der Wasseroberfläche befindet;

Bestätigen Sie die offene Position des Beckens, indem Sie auf die Taste mit dem offenen Vorhängeschloss drücken;

Die erste LED erlischt, die zweite bleibt an.



Aktivieren und halten Sie den Schlüssel, um den Pool zu schließen, bis der Motor stoppt.

Dann aktivieren Sie den Schlüssel in die andere Richtung durch einen Impuls:

- Die Rollabdeckung wickelt sich um die Welle und die 2. LED blinkt
- die 2. LED schaltet sich nach 20 Sekunden aus.



Aus Sicherheitsgründen erfordert das Abrollen der Rollabdeckung einen durchgängigen Kontakt: schalten Sie die Taste auf die Abrollposition (Wasserseite), und halten Sie diese Position, bis die Rollabdeckung automatisch ihre vorher eingestellte geschlossene Position einnimmt.

Das Aufrollen der Rollabdeckung erfordert keinen durchgängigen Kontakt: Ein einziger Impuls mit dem Schlüssel auf die Aufrollposition wird die Rollabdeckung aufrollen, welche an der vorprogrammierten Position stoppt.

Ein Speicherverlust der Endpositionen kann aus folgenden Gründen auftreten:

- Stromausfall während des Öffnens oder Schließens;
- Stromausfall bei einer teilweise geöffneten oder geschlossenen Abdeckung.

Es ist in diesem Fall angebracht, die Endpositionen gemäß dem vorherigen Verfahren neu zu programmieren.

13. KASTEN / TROCKENRAUM FÜR DEN URBAN POOL (OPTION)

Wenn Sie dieses Becken (vollständig oder teilweise, mehr als 62 cm) in die Erde einlassen wollen, ist es notwendig, einen Trockenraum auf Höhe des Motors der automatischen Abdeckung einzurichten.

Der Kasten ist eine Kammer, die auf die Holzkonstruktion Ihres URBAN-Pools auf der Ebene des Motors der automatischen Abdeckung aufgesetzt wird. Es besteht aus einer Holzkonstruktion mit dem gleichen Erscheinungsbild wie das Becken - für seine perfekte Integration. Er passt sich an alle Modelle des URBAN POOLS an.



Abb. 57 – Platzierung des Kastens auf dem Becken

Die Installation des Kastens ist zwingend erforderlich, wenn Sie Ihren URBAN POOL mehr als 62 cm tief in den Boden einbauen, damit der Motor zugänglich bleibt.

- ! Wenn Sie Ihren Poolkasten nicht sofort installieren, ist es notwendig, Ihr Paket richtig, ohne es auszupacken, in einem kühlen, belüfteten Raum zu lagern oder andernfalls vor schlechtem Wetter und Sonnenlicht zu schützen. Ziel ist es, Verformungen der Holzelemente zu vermeiden, die die Montage erschweren würden. Ungewöhnlich verformtes Holz könnte nur das Ergebnis der Nichteinhaltung der Lagerbedingungen nach der Lieferung sein.
- ! Bei unterirdischer oder halbverdeckter Installation muss die Holzkonstruktion des Kastens den gleichen Vorsichtsmaßnahmen unterliegen wie die Konstruktion Ihres URBAN POOL:

- Verlegung einer selbstentwässernden Schaumkunststoffolie für Fundamente außerhalb der Wände in der Erdtiefe.
- Anwendung eines Anti-Verrottungs-Behandlungsproduktes an allen während der Installation durchgeführten Schnitten.

13.1. Nomenklatur

13.1.1. Metallteile

REF	BESCHREIBUNG	MG
a	langes Scharnier 60 x 40 x 1,5 Edelstahl 304L	2
b	Schlüsselverriegelung und Nocke	1
f	Schließblech Edelstahl 304L	1
f	Scharnierschraube 6 x 30 inox A2	2
c	Senkkopfschraube 5 x 40 Gewindetorx über 25 mm Edelstahl A2	12
d	Senkkopfschraube 5 x 80 Gewindetorx über 50 mm Edelstahl A2	12
e	Senkkopfschraube 4 x 35 Edelstahl A2	12
g	Stift 2,8 x 60	12

13.1.2. Holzteile

REF	BESCHREIBUNG	MG
1	Wandlamelle 626 x 145 x 45 mm, Kasten	8
2	Wandlamelle 626 x 137 x 45 mm, Nut, Kasten	2
3	Wandlamelle 905 x 75 x 45 mm, Kasten	1
4	Wandlamelle 905 x 145 x 45 mm, Kasten	4
5	Wandlamelle 905 x 70 x 45 mm, Kasten	1
6	Endprofil Kiefer 685 x 70 x 45 mm	4
7	Handlauf doppelt Kiefer 975 x 145 x 28 mm	2
8	Handlauf doppelt Kiefer 975 x 145 x 28 mm, Verriegelung	1
9	Klappleiste	2
10	Leiste 45 x 45 mm	1
11	Handlauf doppelt Kiefer 238 x 70 x 28 mm, Ecke Kasten	1

13.2. Abbildung Kasten

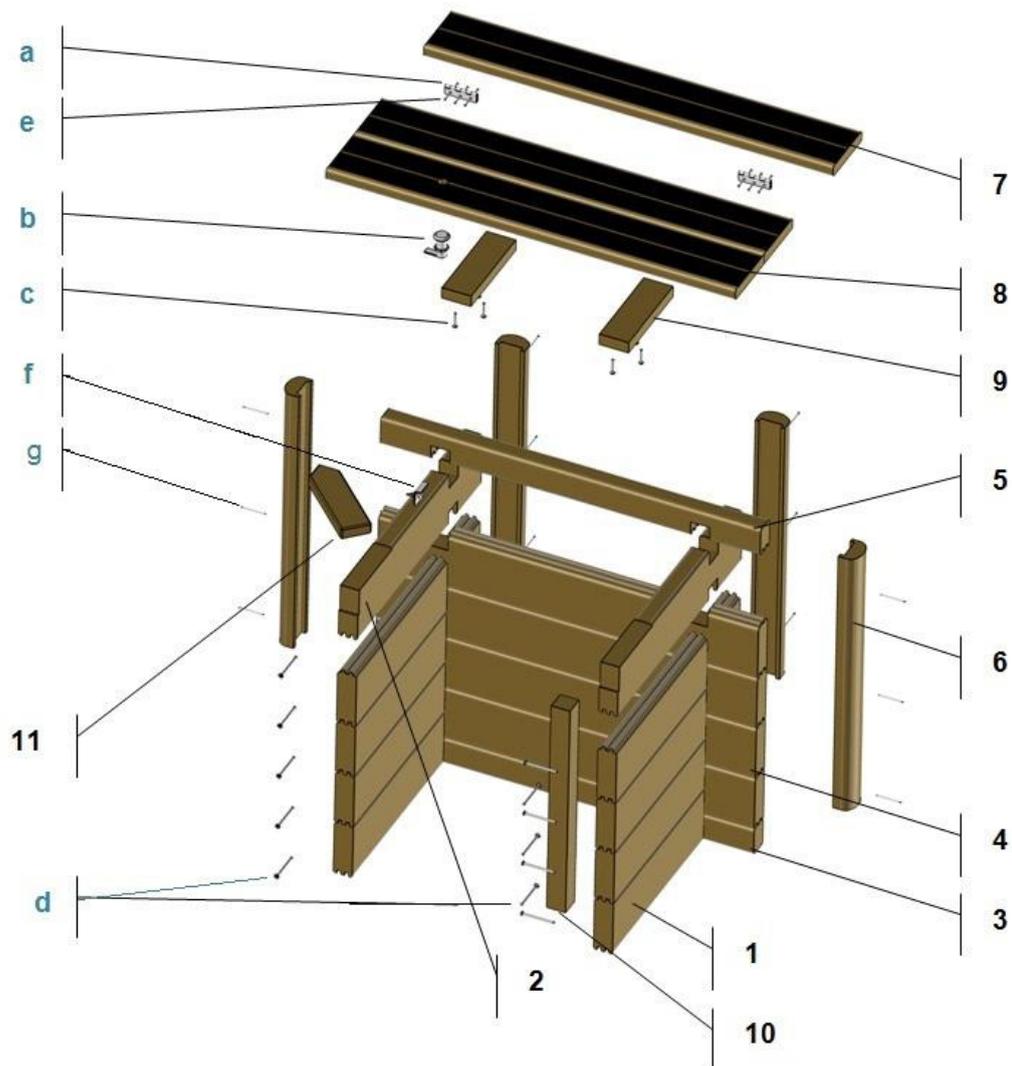


Abb. 58 – Zeichnung des Kastenaufbaus

13.3. Montage

Zeitaufwand: **UNGEFÄHR 1 STUNDE, 2 PERSONEN**

Nötiges Werkzeug:

- Keil-Lamelle (dasjenige benutzen, das mit der Konstruktion des Pools mitgeliefert wird)
- Holzhammer
- Maßband
- Elektrischer Bohrschrauber
- Kreuz-Bit Torx-Bit Nr. 30 und 25
- Bohreinsatz Durchmesser 2, 3 und 4 für das eventuelle Vorbohren der Schraubstellen
- Schraubenschlüssel

Der Kasten muss zusammengebaut werden, sobald die gesamte Holzkonstruktion des Beckens montiert ist.

13.3.1. Montage der Wände

Die Montage erfolgt von der Unterseite der Konstruktion aus und geht Lamellenreihe für Lamellenreihe nach oben. Die Wandlamellen werden durch das Doppelnut-(female)-Feder-(male)-System entlang ihrer Länge und durch das Kerb-System an den Enden ineinandergesetzt (Abb. 59). Die Federn müssen nach oben und die Nuten nach unten zeigen.

Stellen Sie die beiden 626 cm langen (1) Lamellen, aus denen sich die Breiten des Kastens auf dem Boden zusammensetzen, gegen das Becken, genau da, wo sie positioniert werden sollen (Abb. 60), und setzen Sie dann die 905 cm lange (3) Lamelle für die Länge an den Ecken ein. Montieren Sie die folgenden Reihen, indem Sie regelmäßig die Rechtwinklichkeit und die Höhe der Wand überprüfen. Achten Sie darauf, dass die Lamellen vollständig ineinander greifen. Mit den Lamellen 2 und 5 abschließen.

Zum Schluss befestigen Sie die Leiste 45 x 45 mm (Teil Nr.10 der Abb. 58) mithilfe von 4 Senkkopfschrauben 5 x 80 Gewindetorx auf 50 mm (d). Diese Leiste muss bündig sein mit dem Ende der Holzlamellen des Kastens.

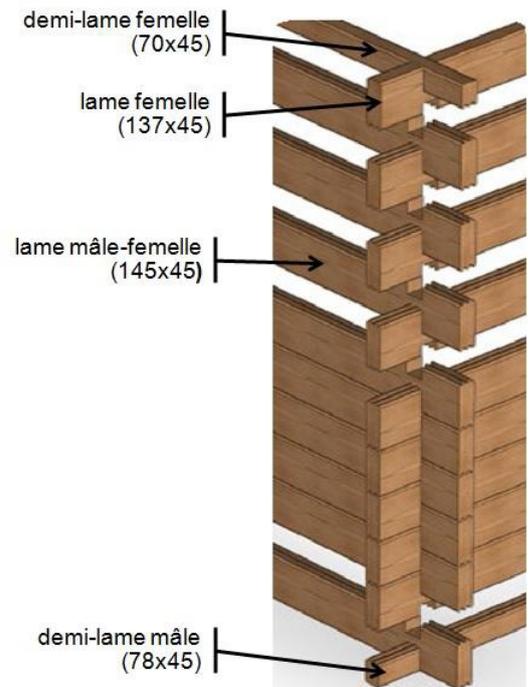


Abb. 59 – Prinzip des Zusammenfügens der Holzlamellen

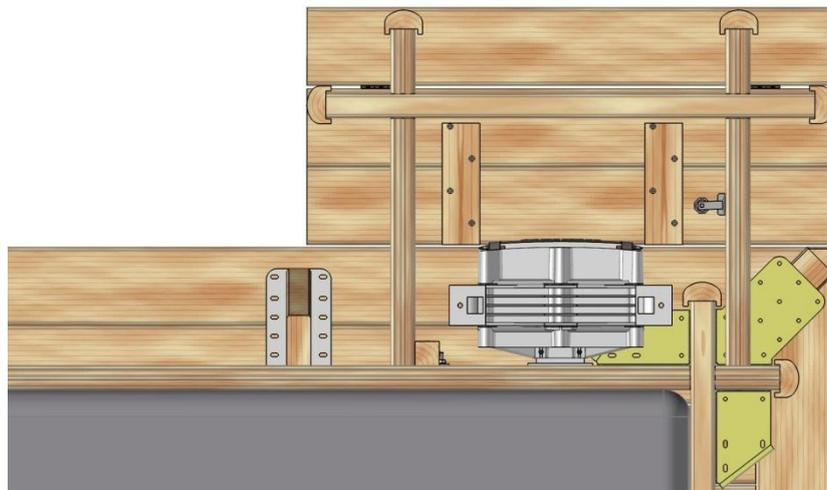


Abb. 60 – Blick von unten – Position des Kastens

13.3.2. Montage der Abschlussprofile der Enden der Wand

Tragen Sie ein Anti-Riss-Produkt auf die Enden der Lamellen auf, bevor die Abschlussprofile positioniert werden.

Montieren Sie an jedem Ende der Wände ein Abschlussprofil. Verwenden Sie dazu 3 Stifte mit Linsenkopf von 2,8 x 60 (g): eine oben, eine in der Mitte und eine unten an jedem Ende. Achten Sie darauf, dass sich die Stifte in der Mitte der Wandlamellen befinden, um deren Zerbrecen zu verhindern.

! Das Profil darf nicht oben an der Wand herausragen



Abb. 61 – Abschlussprofil

13.3.3. Austausch der Leiste der Poolecke

Nach dem Einsatz der Latten Ihres Kastens würde ein dreieckiger leerer Raum entstehen. Um diese Unannehmlichkeiten zu vermeiden, sollte dieses Teil durch das mit dem Kasten gelieferte Teil (Teil Nr. 11 in Abb. 58) ersetzt werden, das ein spitzes Ende hat.

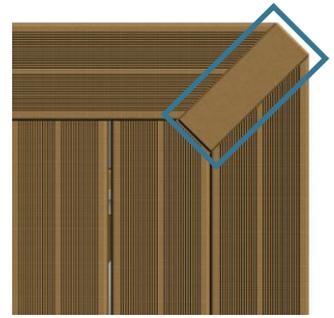


Abb. 62 - zu ersetzende Leiste

Befestigen Sie die Leiste von unten am Eckwinkel mit den 6 × 20 Scharnierschrauben, die Sie von der rechteckigen Leiste genommen haben, (Abb. 62).

13.3.4. Befestigung des Kastens auf dem Becken

Die Befestigung des Kastens auf dem Becken URBAN POOLS erfolgt in 2 Schritten:

- durch Befestigung der Leiste (Teil Nr. 10 auf der Abb. 58) an den Holzlamellen des Beckens, mithilfe von **3 Senkkopfschrauben 5 × 80 Torxgewinde auf 50 mm (d)**;
- an den Lamellen des Kastens, durch die Lamellen des Beckens (siehe Abb. 63) mithilfe von **5 Senkkopfschrauben 5 × 80 Torxgewinde auf 50 mm (d)**; Vermeiden Sie, die Schrauben zu nah an einem Rand der Lamelle des Kastens zu fixieren, um das Holz nicht zu spalten.



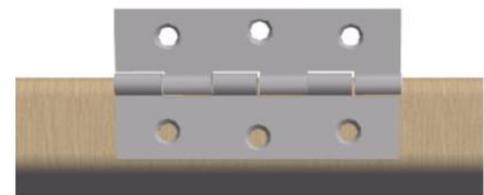
Abb. 63 – Befestigung des Kastens auf dem Becken

13.3.5. Befestigung der Scharniere des Kastens

Um den Zugang zur Innenseite des Kastens zu ermöglichen, verfügt er über eine bewegliche Falltür mit zwei Scharnieren. Er ist auch mit einem Schloss zum Verriegeln der Öffnung ausgestattet.

Mithilfe von **3 Senkkopfschrauben 4 × 35 pro Scharnier (e)** schrauben sie die beiden Scharniere auf den Rand einer Latte des Holzrostes mit einer Länge von 97,5 cm (Teil Nr. 7 auf Abb. 58) an den Seiten, angegeben auf der Abb. 65.

Beachten Sie dabei die Hinweise für die Befestigung der Scharniere, angegeben bei der Abb. 64.



Au moins la moitié de l'axe de la charnière doit se situer au dessus de la face supérieure de la margelle

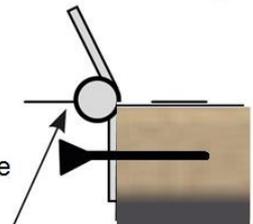


Abb. 64 – Befestigung der Scharniere

13.3.6. Zusammenbau des Holzrostes

Die beiden verbleibenden 97,5 cm langen Teile (eines davon mit einem Loch zur Aufnahme des Schlosses) sind mit von unten zu befestigenden Leisten miteinander zu verbinden. Benutzen Sie **2 Senkschrauben 5 × 40 Torxgewinde auf 25 mm pro Leiste und pro Lamelle, insgesamt 8 Schrauben (c)**, unter Beachtung der Lage der Bohrung für das Schloss und der in Abb. 65 dargestellten Abmessungen und unter Berücksichtigung eines Abstands von 2 mm zwischen den beiden Teilen.



Abb. 65 – Zusammenbau des Holzrostes

13.3.7. Positionierung der Latten auf dem Kasten

Positionieren Sie den Holzrost oben auf dem Kasten, wobei Sie einen Abstand von 2 mm zwischen dem Flügel und den Randlelementen des Beckens einhalten.

Befestigen Sie den Rost, der Dicke nach, an den Holzlamellen des Kastens, von oben, mithilfe von **4 Senkkopfschrauben 5 x 40 Torxgewinde über 25 mm (c)**.

! Achten Sie darauf, dass die Köpfe der Schrauben nicht über die Latten herausragen, damit sie die Badenden nicht an den Füßen verletzen

Befestigen Sie die Scharniere an dem frei gebliebenen Rost, mithilfe von **6 Senkkopfschrauben 4 x 35 (e)**.

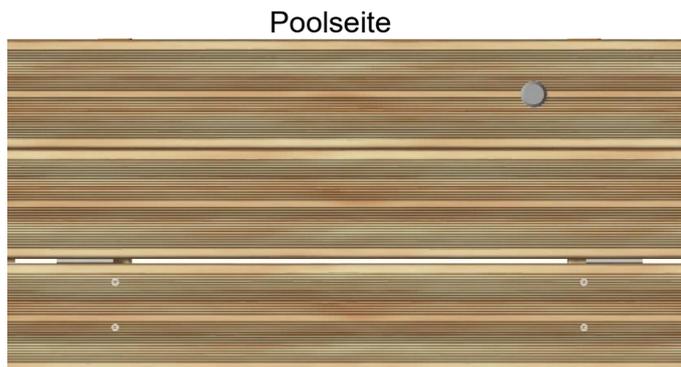


Abb. 66 – Befestigung des Holzrostes

13.3.8. Montage des Schlosses

Das Klappenverriegelungssystem besteht aus einem Schlüsselverriegelungszylinder, einem Verriegelungsnocken, der am Ende des Verriegelungszylinders befestigt wird, und einem Verriegelungsbeschlag, der an der Lamelle der Verriegelung des Kastens befestigt wird. (Teil Nr 2 auf der [Abb. 58](#)).



Um die Verriegelung des Kastens zu montieren, gehen Sie nach den folgenden Etappen vor:

- Lösen Sie den Ring und die Sechskantschraube vom Verriegelungszylinder;
- die runde Flachdichtung auf dem Zylinder anbringen;
- Den Verriegelungszylinder am Ende des Randes mit Kraft in das dafür vorgesehene 20 mm Loch einsetzen und in den Anschlag schieben.
- von unterhalb des Randes drehen Sie den Sechskantring wieder in Position ziehen Sie ihn fest an.
- Positionieren Sie den Nocken der Verriegelung am Ende des Zylinders. Er muss zum Blatt der Verriegelung des Kastens gerichtet sein, wenn die Verriegelung verschlossen ist. Sechskantschraube einschrauben und anziehen;
- Befestigen Sie den Beschlag mithilfe der **2 Scharnierschrauben 6 x 30**, auf der vertikalen Seite der Verriegelungs-Lamelle, zur Verriegelung hin gerichtet, so, dass sich der Nocken bei der Rückkehr positioniert - wenn man abschließt.

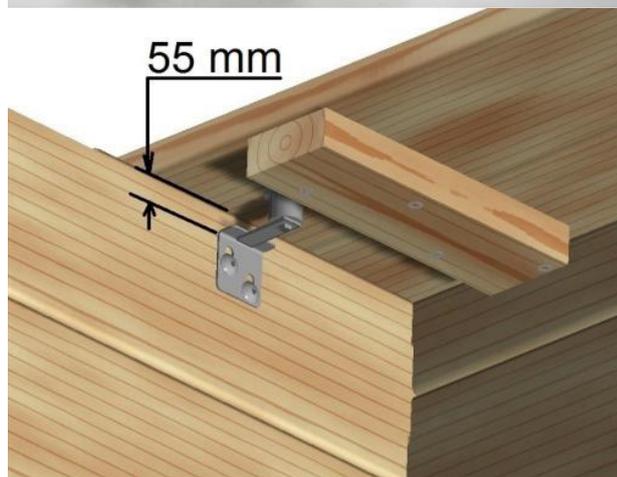


Abb. 67 – Befestigung des Verriegelungsbeschlags (Blick von unten)

14. SICHERHEITSHINWEISE

Zu Ihrer eigenen Sicherheit und der Ihrer Kinder, bitten wir Sie, die Sicherheitshinweise sorgfältig zu lesen und zu beachten. Die sichere Anwendung des URBAN POOL beinhaltet auch die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften in diesem Handbuch zur Montage, Wartung und Nutzung.

14.1. Sicherheit der Spannungsversorgung und der Filtrationspumpe

Die elektrische Leitung, die den Schaltkasten versorgt, muss am Kopf der Leitung unbedingt durch einen 30 mA-Fehlerstromschutzschalter geschützt sein. Stellen Sie sicher, dass Ihre Installation der Norm NF C15-100 entspricht. Wenn die Filterpumpe Anzeichen einer anormalen Wasserleckage aufweist, schalten Sie sie sofort aus. Überprüfen Sie regelmäßig die Unversehrtheit des Pumpenkabels. Verwenden Sie die Pumpe nicht, wenn ihr Kabel beschädigt ist. Aus Gründen der elektrischen Sicherheit kann das Kabel dieser Pumpe nicht ausgetauscht werden. Setzen Sie die Pumpe nicht einer Temperatur unter 0°C aus. Um Schäden am Motor zu vermeiden, sollte die Pumpe niemals ohne Wasser betrieben werden. Ziehen Sie die Pumpe niemals am Kabel.

14.2. Sicherheit aller Nutzer



Schließen Sie zur Sicherheit immer die Abdeckung, wenn Sie nicht anwesend sind, auch wenn es nur ein Moment ist, sowie außerhalb der Nutzungszeiten des Pools und befestigen Sie die Abdeckung an den Verschlüssen am Ende des Pools.

Im Inneren des Pools müssen kleine Kinder oder Personen, die nicht schwimmen können, mit einem Sicherheitssystem ausgestattet sein, das es ihnen ermöglicht, zu schwimmen (Sicherheitsweste oder Schwimmjäckchen). Lassen Sie ein unbegleitetes Kind, das nicht gut schwimmen kann, nicht ohne Sicherheitsweste oder Schwimmjäckchen in den Pool. Ohne diese Vorsichtsmaßnahmen muss der Zugang zum Pool strengstens verboten sein. Vor dem Einstieg in das Becken muss jeder Schwimmer seinen Hals, seine Arme und Beine befeuchten, um einen Temperaturschock zu vermeiden.

Darüber hinaus sollten Leitern und Treppen nur für den Ein- und Ausstieg aus dem Becken verwendet werden. Sie sollen zu keiner sicherheitsgefährdenden Ablenkung führen. Verstärken Sie die Überwachung, wenn sich mehrere Benutzer im Becken befinden. Halten Sie Stange und/oder Rettungsring in der Nähe des Beckens - für den Fall von Problemen. Sprünge müssen verboten werden. Das Gleiche gilt für Rennen und lebhaftes Spielen.

Befestigen Sie die Sicherheits-Warntafel (Abb. 68) an der Pool-Wand mit vier Flachkopfschrauben 4 x 25 Torx verzinkt (Beutel K).

Alle Benutzer sollten folgende Sicherheitshinweise kennen:

- kein Hineinspringen vom Beckenrand
- kein Gehen und Stehen auf dem Handlauf
- lassen Sie ein leeres Becken nie ungeschützt.



Abb. 68 – Sicherheits-Warntafel



Auch Ihnen kann ein Unfall passieren, bereiten Sie sich darauf vor! Sie können insbesondere:

die Notrufnummern auswendig lernen und in der Nähe des Pools anbringen: Feuerwehr (18 für Frankreich, 112 von einem Mobiltelefon und der Europäischen Union), Krankenwagen (15 für Frankreich), und das nächste Giftinformationszentrum des Ortes..

- Machen Sie sich mit Erster Hilfe vertraut, und erlernen Sie vor allem die auf Kinder zutreffenden Erste-Hilfe-Maßnahmen. Lernen Sie lebensrettende Maßnahmen.

Stellen Sie sicher, dass während des Gebrauchs klares und gesundes Wasser erhalten bleibt. Lassen Sie den Zugang zum Pool nicht zu, wenn das/die Filtersystem(e) beschädigt werden. Das Gleiche gilt für die Wartungszeiten.

14.3. Sicherheit der Kinder

Ihr URBAN POOL ist für Kinder ab 3 Jahren geeignet. Das Risiko ist am größten, wenn die Kinder jünger als 5 Jahre sind. Es sollte sich immer ein Telefon (Festnetz oder Handy) in Poolnähe befinden, damit Sie die Kinder in einem Notfall nicht allein lassen müssen. Einige Geräte, wie z.B. ein elektronischer Durchgangs- oder Sturzmelder in Betrieb und einsatzbereit, kann die Sicherheit von Kindern erhöhen. Diese Ausrüstung ersetzt jedoch keine enge Überwachung.

! WARNUNG: Der Pool kann eine ernsthafte Gefahr für Ihre Kinder darstellen. Ein Badeunfall geschieht sehr schnell. Kinder in der Nähe eines Schwimmbades benötigen Ihre ständige Wachsamkeit und aktive Beobachtung, auch wenn sie schwimmen können. Beauftragen Sie eine bestimmte Person, die für die Überwachung verantwortlich ist. Die physische Anwesenheit eines verantwortungsbewussten Erwachsenen ist unerlässlich, wenn das Becken geöffnet ist.



! Die Sicherheitsabdeckung ist kein Ersatz für den gesunden Menschenverstand und die Eigenverantwortung sowie für die Wachsamkeit verantwortlicher Erwachsener, die für den Schutz von kleinen Kindern unerlässlich ist. Kinder sollten nicht mit der Sicherheitsabdeckung spielen. Die Reinigung und Pflege der Abdeckung sollte nicht von Kindern durchgeführt werden. Im Falle einer Panne, einer Fehlfunktion oder einer vorübergehenden Nichtverfügbarkeit der Abdeckung ergreifen Sie alle notwendigen Maßnahmen, um zu verhindern, dass kleine Kinder in das Becken gelangen.

Achten Sie darauf, dass Sie kein Spielzeug um und in dem unbeaufsichtigten Pool herum liegen lassen, das Ihre Kinder in Versuchung führen könnte. Bringen Sie den Kindern so schnell wie möglich das Schwimmen bei! Im Falle eines Unfalls:

- Bringen Sie das Kind so schnell wie möglich aus dem Wasser;
- rufen Sie sofort um Hilfe und befolgen Sie die Ihnen erteilten Ratschläge;
- Ersetzen Sie nasse Kleidung durch warme Decken.

Wasseraufbereitungsprodukte sollten außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt und an

! einem sicheren und unzugänglichen Ort gelagert werden. Lassen Sie das Reinigungszubehör nicht in der Nähe liegen.

14.4. Sicherheitsabdeckung

Die Abdeckung gewährleistet ihre Sicherheitsfunktion und entspricht der Norm NF P90-308 **nur dann, wenn das Deck mit dem Ende der Poolwand verbunden ist.** Es ist daher zwingend notwendig, die Abdeckung an den Deckhaken zu befestigen (Abschnitt 11.4.5 Seite 45). **Bitte beachten Sie, dass die Sicherheit der Abdeckung nur gewährleistet ist, wenn diese Abdeckung geschlossen, verriegelt und ordnungsgemäß entsprechend den Anweisungen des Herstellers installiert ist.**

Vor der Inbetriebnahme des Motors muss die Person, die die Öffnung oder Schließung durchführt,

- sich vergewissern, dass niemand im Pool ist und während der Durchführung immer den Blick auf das Becken haben
- überprüfen, dass kein schwebendes Objekt oder Pool-Sauger die Bewegung der Abdeckung behindern könnten;
- immer überprüfen, dass der Wasserspiegel des Pools konstant bleibt und den Herstellerempfehlungen entspricht (weder zu hoch, noch zu niedrig), so dass das Deck der automatischen Abdeckung zwischen dem Träger und der Trennwand verlaufen kann (siehe Absatz 11.5 Seite 46);
- die komplette Bewegung der Abdeckung bis zum Ende überwachen.

Es ist zwingend notwendig, die Abdeckung vollständig zu schließen oder zu öffnen, ohne diese jemals in der mittleren Position zu lassen. Es ist verboten, auf die Sicherheitsabdeckung zu klettern, auf ihr zu gehen und zu springen.

Es ist erforderlich, die Abdeckung vollständig zu öffnen oder zu schließen, ohne sie in einer halboffenen Position zu lassen. Es ist verboten, auf die Sicherheitsabdeckung zu steigen, auf ihr zu gehen oder zu springen.

! Bei Ausfall der automatischen Sicherheitsabdeckung, oder wenn eine Fehlfunktion den Schließvorgang und die Sicherheit des Beckens verhindert oder im Falle einer vorübergehenden Nichtverfügbarkeit von Geräten oder dem Pool, ergreifen Sie alle Maßnahmen, um den Zugang zum Pool für Kleinkinder, bis zur Reparatur der Abdeckung oder Rückkehr zu normalen Bedingungen, zu verhindern.

Der Vorgang der Abdeckung darf nur von dem verantwortlichen Erwachsenen durchgeführt werden. Diese kann von Kindern ab 8 Jahren oder Personen mit verminderten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung oder Kenntnissen vorgenommen werden, unter folgenden Bedingungen:

- dass sie ordnungsgemäß überwacht werden;
- dass sie Anweisungen zur sicheren Nutzung des Geräts und dessen Risiken mit ihnen ausführlich besprochen wurden.

15. WASSERAUFBEREITUNG

15.1. Filtration des Wassers

- ! Die Stromversorgung der Pumpe muss durch ein 30 mA-Differenzial geschützt sein, das vor der Anlage angeordnet und daher mit dem mitgelieferten Schaltkasten verbunden ist.

Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, das Filtrationssystem während der Badezeiten anzuhalten. Die Pumpe darf niemals trocken (ohne Wasser) funktionieren.

15.1.1. Nutzung des Mehrwegeventils des Filters

- ! Bei Veränderungen der Position des Mehrwegeventils muss die Pumpe immer angehalten werden, sonst könnte der Filter stark beschädigt und dessen Garantie ungültig werden.
- Position der FILTRATION: Das Wasser kommt von der Pumpe und wird, durch den Sand, von oben nach unten gefiltert und kehrt dann zum Pool zurück.
- Position REINIGUNG: Das Wasser reinigt den Sand, indem es ihn von unten nach oben durchdringt und Verunreinigungen direkt in den Abfluss leitet. Das Waschen ist durchzuführen, sobald sich die Manometernadel im roten Bereich befindet;
- Position SPÜLEN: Rückkehr in den Filtrationskreislauf mit Wasserabgabe am Ablauf (ca. 30 s.), dann Rückkehr in die Filtrationsposition (Abführung von verunreinigtem Wasser, das in den Rohren verbleibt);
- Position ZIRKULATION: Zirkulation des Wassers, ohne den Filter zu passieren;
- Position ENTWÄSSERUNG: direkte Entleerung des Beckens (Flockung, etc.);
- Position GESCHLOSSEN: kein Wasserdurchfluss mehr. Achten Sie darauf, dass die Pumpe in dieser Position niemals arbeitet. Stellen Sie auch sicher, dass bei laufender Pumpe die Position der verschiedenen Ventile die Wasserzirkulation ermöglicht.

15.1.2. Inbetriebnahme des Filters

- ! Vergewissern Sie sich vor der Inbetriebnahme der Pumpe, dass alle Ventile $\frac{1}{4}$ Umdrehung geöffnet sind und sich das 6-Wege-Ventil in der Position FILTRATION befindet.
- ! Vor der ersten Verwendung des Filters im Filtrationsmodus ist es erforderlich, ihn zu waschen, damit die im Sand enthaltenen Verunreinigungen nicht in das Becken gelangen. Nach einem Waschvorgang durchlaufen Sie einen Spülschritt, bevor Sie das Ventil wieder in den Filtrationsmodus bringen.

Nach diesem Waschvorgang zeigt die schwarze Manometernadel, das Ventil auf der Filtration positioniert, einen nominalen Druck an, dem der Filter ausgesetzt ist. Dieser Druck variiert je nach Pumpengeschwindigkeit, statischem Druck und Belastungsabfall durch die Leitungen. Um diesen nominalen Druck zu speichern (Kalibrierung), stellen Sie die Manometeranzeige ein, indem Sie die blaue Nadel auf die schwarze Nadel legen.

15.1.3. Reinigen des Vorfilters und des Filters

Nach einer gewissen Filtrationszeit wird eine Abnahme der Durchflussmenge beim Rücklauf beobachtet. Dieser Rückgang der Durchflussmenge ist auf das fortschreitende Verschmutzen des Filters oder Vorfilters zurückzuführen.

Wenn der Filterdruck niedriger ist als der Druck, der durch die einstellbare Nadel zum Anzeigen des Referenzdrucks angezeigt wird, muss zunächst der Pumpenvorfilter gereinigt werden:

- stoppen Sie die Pumpe der Filtration und bringen Sie das 6-Wege-Ventil auf die Position GESCHLOSSEN;
- schließen Sie die Ansaugventile des Skimmers und des Rücklaufs;
- öffnen Sie den Vorfilter der Pumpe und holen Sie das Körbchen heraus;

Um Ihre Programmierung vorzunehmen, stellen Sie zuerst die Zeit ein. Verwenden Sie hierfür den kleinen dreieckigen Pfeil (rechts von der Uhr) als Zeitanzeige. In dem in Abb. 69 angeführten Beispiel zeigen die Uhrzeiger somit ungefähr 10: 10 Uhr oder 22: 10 Uhr an. Der Pfeil der Zeitanzeige weist auf die Zahl 10. Es ist also 10: 10 Uhr und nicht 22: 10 Uhr.

 Niemals gegen den Uhrzeigersinn drehen

Dann stellen Sie die tägliche Filtrationszeit ein. Die Fassade besitzt 48 Stifte, die jeweils eine halbe Stunde darstellen. Schieben Sie den Stift in die Mitte, um die Filtration während der gewählten halben Stunde zu stoppen, und nach außen, um die Filtration wieder anzuschalten. Ohne das Beispiel in Abb. 69, arbeitet der Filter von 17:30 Uhr bis 05:30 Uhr und stoppt von 05:30 Uhr bis 17:30 Uhr.

15.2. Erhalt der Wasserqualität

Für eine gute Nutzung Ihres Pools achten Sie darauf, dass das Wasser optimal aufbereitet wird. Befolgen Sie dazu die Empfehlungen für den Einsatz Ihrer Filtereinheit: Inbetriebnahme, Nutzungshäufigkeit für die Wasserregeneration, Wartung und Kontrolle dieses Systems (Rohre, Verschraubung, Schrauben) Achten Sie auch auf den Grad der Verschmutzung des Sandfilters (siehe Filterwaschvorgänge).

Um Ihren Pool zu füllen, ist es zwingend notwendig, Wasser aus dem Trinkwassernetz zu verwenden, dessen Eigenschaften kompatibel mit der Dichtungsfolie sind. Es ist verboten, Wasser aus einem Brunnen oder aus einer privaten Quelle zu verwenden.

Das Badewasser muss regelmäßig getestet und gepflegt werden, damit es hygienisch sauber und klar bleibt. Die Häufigkeit dieser Anwendung ist von verschiedenen Faktoren abhängig. Machen Sie sich unbedingt mit der Bandbreite und Verwendung der einzelnen Produkte vertraut, die Sie zur Reinigung Ihres Pools und für eine gleichbleibende Wasserqualität benötigen könnten. Sie können ein Algenbekämpfungsmittel- sowie ein Überwinterungsmittel (beides nicht im Lieferumfang enthalten) ins Schwimmbadwasser geben.

Überprüfen Sie regelmäßig die Einstellungen Ihres Beckenwassers, damit diese stets im Toleranzbereich nach folgenden Vorgaben liegen:

- ein pH-Wert zwischen 7,0 und 7,4 und einem freien Chlorgehalt zwischen 0,7 und 1,2 mg / L für eine Behandlung mit Chlor ;
- ein pH-Wert zwischen 7,6 und 8,0 und einen Bromgehalt zwischen 1 und 2 mg / L für eine Behandlung mit Brom.

Der Kalzium-TH (Kalzium-Gesamthärte) ermittelt die Kalziumhärte des Wassers, seinen Kalziumionengehalt und den TAC (Gesamtalkaligehalt), der Auskunft über die Alkalität des Wassers gibt, dabei muss seine Wasserstoffionenkonzentration zwischen 10 und 25 ° C liegen. Erhöhte TAC- und / oder TH-Werte haben Kalkbeläge auf der Folienauskleidung und den Lamellen der Abdeckung zur Folge, was schädlich für die Ästhetik des Pools und die richtige Verbindung der Abdeckung ist. Ein schwächerer TAC oder TH machen das Wasser aggressiv und führen zu Phänomenen der Korrosion auf den metallischen Elemente des Beckens, wie etwa der Leiter aus Edelstahl.

Informieren Sie sich über die Bestimmungen in Ihrer Region zum Thema Abwasser aus dem Pool, da diese von Region zu Region unterschiedlich sein können. Darüber hinaus muss der Benutzer sicherstellen, dass nur Produkte oder Wasserdesinfektionssysteme verwendet werden, die **kompatibel mit den Materialien zur Herstellung von automatischen Abdeckungen aus PVC** sind und ihrer Verwendung gemäß den Anforderungen der Hersteller dieser Produkte oder Systeme.

16. WARTUNG IHRES URBAN POOL

Führen Sie zur Sicherheit mindestens zwei Mal jährlich (vor und nach der Überwinterung) eine Generalinspektion der wichtigsten Komponenten durch. Ersetzen Sie sofort jedes Element mit fortgeschrittenen Verschleißzustand, das zu einer fehlerhaften Montage der Abdeckung führen könnte. Die Ersatzteile müssen original vom Hersteller stammen und den Bestimmungen der hier vorliegenden Anleitung entsprechen.

Es ist auch notwendig, mindestens einmal im Jahr das Netzkabel sowie die anderen Verbindungskabel der elektrischen Installation auf lose elektrische Kontakte zu überprüfen.

16.1. Wartung der Konstruktion

Holz ist ein lebendiges Material mit Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen und es können sich somit Risse und Spalten bilden. Das ist völlig natürlich und hat keinerlei Auswirkungen auf die Haltbarkeit unserer Produkte.

Die Behandlung von kesseldruckimprägniertem Holz dieses Pools entspricht den geltenden Normen und stellt absolut keine Gefahr bei Hautkontakt mit Menschen und Haustieren dar.

Auf jeden Fall sollte kein Produkt auf das Holz aufgetragen werden (z.B. Lasur, Farbe, Öl, mikroporöse Produkte ...)

Im Laufe der Zeit lässt es sich gar nicht vermeiden, dass das Holz schmutzig wird. Reinigen Sie es einmal pro Jahr mit einem Hochdruckstrahl, um Schmutzablagerungen zu entfernen.

Achten Sie dabei aber auf den Wasserdruck, um Schäden an der Holzwand auszuschließen. Überprüfen Sie die Holzkonstruktion regelmäßig (insbesondere die Ränder und die Außentreppe), um alle eventuellen entstandenen Splitter zu entfernen.

Dieser Pool ist mit einer selbsttragenden Wand ausgestattet und wird als Kit geliefert; er darf nicht demontiert werden.

Überprüfen Sie alle erreichbaren Muttern und Bolzen der Poolkonstruktion regelmäßig und führen Sie eventuell notwendige Wartungsarbeiten durch (Ziehen Sie Muttern und Bolzen fest an, behandeln Sie jeglichen Rost, usw.) .

Gehen Sie mit der Folienauskleidung sorgfältig um und vermeiden Sie alle Handlungen, die ein Leck hervorrufen könnten. Möglicherweise werden Sie Ihren Pool einmal komplett entleeren müssen.

Während dem Betrieb müssen Sie alle Schutzmaßnahmen ergreifen, um Gefahren zu vermeiden (Stürze,

Ausrutschen, etc.). Achten Sie darauf, dass der Zeitraum von 48 Stunden nicht überschritten wird, da sich das Poolgefüge bei ganz oder teilweise eingelassenen Becken verformen könnte, bedingt durch Druckwirkung im Boden.

Bei Nichtbeachtung der Wartungsanweisungen können schwere gesundheitliche Risiken auftreten, vor allem für Kinder.

16.2. Wartung der Filtrationspumpe

Zur Wartung der Filterpumpe schalten Sie sie direkt am Schaltkasten aus, indem Sie die Taste der Uhr auf 0 setzen, danach Stecker am Transformator ziehen. Schließen die Ventile am Einlass und Auslass der Pumpe. Schrauben Sie den Deckel ab, um auf das Körbchen zuzugreifen. Entfernen Sie Verunreinigungen aus dem Korb und schrauben Sie den Deckel wieder auf.

16.3. Wartung der Abdeckung

Die Abdeckung sollte in regelmäßigen Abständen gewartet werden. Das längere Festsetzen von organischem oder pflanzlichem Material auf der Lamellenabdeckung kann Flecken verursachen, die sich nicht immer entfernen lassen.

Eine gründliche Reinigung der Abdeckung -mindestens zweimal pro Jahr- während der Inbetriebnahme und dem Übergang auf Überwinterung wird empfohlen. Hierzu einem Hochdruckreiniger mit heißem Wasser verwenden, kombiniert mit einem Entkalkungsmittel. Die Reinigung darf nur mit geeigneten und empfohlenen Produkten erfolgen. Diese Reiniger sind in keinem Fall scheuernd oder auf Basis von PVC-Lösungsmitteln. Jede Verletzung dieser Regeln führt zur Ablehnung aller Gewährleistungsansprüche, die daraus entstehen könnten.

16.4. Überwinterung des Pools

Über Winter (oder über andere längere Zeitabschnitte) darf Ihr Pool nicht leer sein. Das Wasser isoliert und beschwert und sorgt dafür, dass auf die Folienauskleidung und die gesamte Poolkonstruktion stets die richtige Spannung ausgeübt wird.

Schließen Sie die Ventile, lösen Sie die Filterpumpe und einen Teil der Rohrleitungen durch Abschrauben der Ventilanschlüsse (hinter dem oberen Ventil und vor dem unteren Ventil). Lagern Sie das Ganze. In Regionen mit Frostgefahr wird geraten, einen komprimierbaren Stopfen (Eisdruckzylinder "Gizmo") in den Skimmer zu schrauben. Das Eis wird somit von dem Stopfen und nicht dem Skimmer aufgenommen. Entfernen Sie eventuell im Skimmer verbliebene Wasserpflegemittel (Chlortabletten, Flockungsmittel etc).

Während der Überwinterung sollte die Abdeckung geschlossen sein (über dem Becken ausbreiten)).

TIPP: Eine Überwinterung ist nicht zwingend erforderlich, besonders wenn ein milder Winter mit Temperaturen über 0 °C zu erwarten ist. Falls Sie Ihren Pool nicht winterfest machen, sorgen Sie dafür, dass der Wasserspiegel auf der richtigen Höhe bleibt und lassen Sie den Filter täglich 2 bis 3 Stunden laufen. Überprüfen Sie regelmäßig den Wasserstand des Pools. Bei strengem Frost muss die Filterpumpe mindestens 30 Minuten alle zwei Stunden betrieben werden.

17. GARANTIEBEDINGUNGEN

Achten Sie darauf, Anleitung, Rechnung, Kaufnachweis und die Tracking-Nummer auf dem Paket aufzubewahren. Die Garantie gilt nicht für:

- normale Alterung der Materialien (Auftreten von Korrosion, natürliche Verformung von Holz, etc.);
- Schäden, die durch unsachgemäße Handhabung bei Montage oder Nutzung des Zubehörs (Stöße, Kratzer, etc. können die verschiedenen Lasuren beschädigen);
- Vorkommnisse, die außerhalb der normalen Nutzung des Pools und dessen Zubehör liegen.

Die Garantien erstrecken sich auf Teile, die von unseren Service-Mitarbeitern als defekt anerkannt wurden und beschränken sich auf den Austausch dieses(r) defekten Teile(s). Die Kosten der Demontage und des Wiederausbaus sind in dieser Garantie nicht enthalten.



WICHTIG: Alle in diesem Absatz angegebenen Garantienzeiten gelten **ab dem Kaufdatum**

17.1. Garantie auf Holzelemente

10 Jahre Hersteller-Garantie gegen Insektenbefall und Fäulnis (das Holz wurde nach einschlägigen Bestimmungen kesseldruckimprägniert).

Von dieser Garantie ausgenommen sind natürliche Verformungen des Holzes (Auftreten von Rissen und Spalten, die jedoch keinerlei Einfluss auf die mechanischen Eigenschaften des Produktes haben) sowie auf Witterungsumstände zurückzuführende Farbveränderungen. Weiterhin von der Garantie ausgenommen sind Defekte, die auf Montagefehler oder falsche Lagerung zurückzuführen sind: verformte Bohlen (die dem Sonnenlicht ausgesetzt waren, verzögerter Montagebeginn nach Öffnen der Paletten), abgeänderte Bohlen oder Bohlen, die durch unsachgemäßes Vorgehen bei der Montage beschädigt wurden. Des Weiteren ist von der Garantie Holz ausgeschlossen, auf das ein Produkt aufgetragen wurde (z.B. Lasur ...).

17.2. Garantie des Zubehörs

Auf das zum Pool gehörende Zubehör wird gemäß der jeweiligen Bestimmungen eine Garantie gewährt bei Herstellungs- und Montagefehlern, die eine normale Nutzung des Zubehörs beeinträchtigen könnte. Eine Inanspruchnahme von Garantieleistungen setzt voraus, dass die für einen korrekten Betrieb des Pools unerlässlichen Kontroll- und Wartungsarbeiten regelmäßig durchgeführt wurden. Die Garantie kann nur bei striktem Befolgen ihrer Garantiebedingungen in Anspruch genommen werden. .

17.2.1. Garantie der Folie

GEGENSTAND UND UMFANG DER GARANTIE	DAUER DER GARANTIE	BEDINGUNGEN FÜR EINE GARANTIELEISTUNG
Dichtheit und Halt der Nähten. Garantie nur auf vollständigen Austausch oder Reparatur der als defekt befundenen Folie - ohne weitere Schäden oder Interessen	10 Jahre auf die Dichtheit	Einhalten der Bedingungen des Einsatzes, der Nutzung und der Wartung

Die Falten, die nach dem Einsatz der Folie aufgetaucht sind, werden von der Garantie nicht erfasst. Diese können aus ungeeigneten physikalisch-chemischen Parametern des Wassers resultieren (die Wassertemperatur sollte unter 28° C liegen, der pH-Wert zwischen 7,2 und 7,6 im Rahmen einer Behandlung mit Chlor und 7,6 bis 8,2 für eine Behandlung mit Brom. Die Konzentration des Desinfektionsmittels sollte sich innerhalb des vom Hersteller des Wasserpflegemittels empfohlenen Rahmens bewegen).

Auch von der Garantie ausgeschlossen ist die Bildung von gelben Flecken oder Verfärbungen entlang der Wasserlinie auf der Dichtungsfolie. Dies kann möglicherweise auf eine Ablagerung organischer Verbindungen zurückzuführen sein, die auf der Wasseroberfläche schwimmen (Sonnencremes und Öle, Reste von Kohlenwasserstoff oder Rauch von Holzfeuern). Um dem vorzubeugen, reinigen Sie die Wasserlinie regelmäßig mit dafür vorgesehenen Wasserpflegemitteln (nicht im Lieferumfang enthalten) sowie mit einem weichen Schwamm. Weiterhin kann diese Art von Verfärbungen auch durch sehr hartes Wasser verursacht werden: an der Folie kommt es zu Kalkablagerungen. Hartes Wasser (Wasserhärte über 250 ppm) sollte mit einem für Schwimmbecken geeigneten Mittel zur Kalk-Entfernung behandelt werden (nicht im Lieferumfang enthalten). Sie können Informationen über die Härte Ihres Wassers bei Ihrem Wasserverteiler erhalten.

Auch von der Garantie ausgeschlossen:

- Flecken in Verbindung mit der Entwicklung von Algen und Mikroorganismen. Das Wasser des Pools muss eine Behandlung der Desinfektion und des Kampfes gegen die Algen bekommen - regelmäßig und mit angemessener Zusammensetzung und Konzentration.
- Flecken, Verfärbungen und Fältchen, die durch die Wirkung von soliden oxidierenden Produkten in direktem Kontakt mit der Membran (direkt in das Becken geworfen) oder durch eine lokale Überkonzentration an oxidierenden Produkten entstehen (oft verbunden mit der Abwesenheit der Funktion des Filterns während der Auflösungsphase dieser Produkte);
- Flecken in Verbindung mit der Stagnation und/oder Zersetzung von Fremdkörpern im Kontakt mit der Folie (abgestorbene Blätter, oxidierbare Metallteile, verschiedene Abfälle usw.);
- Schäden durch den Kontakt mit Materialien, die mit der Membran nicht kompatibel sind, wie Bitumen, Teer, Öl, Polystyrol und Polyurethanplatten. Die Verwendung von Klebebändern und Klebstoff auf der Membran ist zu vermeiden;
- die Risse der Folie unter dem hung, die sich während der Installation durch eine Verschiebung der Folie ergeben, ohne sie vorher vom hung gelöst zu haben.

17.2.2. Garantie der Sandfiltereinheit

GEGENSTAND UND UMFANG DER GARANTIE	DAUER DER GARANTIE
Betrieb des Motors	2 Jahre
Dichtheit des Filtertanks	5 Jahre
Dichtheit der Verbindungsstücke des Tanks, des Filterablasses, des Mehrwegeventils	2 Jahre
Dichtheit der halbstarren Verrohrung	2 Jahre

17.2.3. Garantie der ABS-Teile (Skimmer, Aussparung)

GEGENSTAND UND UMFANG DER GARANTIE	DAUER DER GARANTIE	BEDINGUNGEN FÜR EINE GARANTIELEISTUNG
Dichtheit und Widerstand der ABS-Teile	10 Jahre auf die Dichtheit	Beachtung der Bedingungen des Einsatzes, der Nutzung und der Wartung

17.3. Garantie der automatischen Abdeckung

17.3.1. Garantie für die mechanische Konstruktion der automatischen Abdeckung

GEGENSTAND UND UMFANG DER GARANTIE	DAUER DER GARANTIE	BEDINGUNGEN FÜR DEN ENTZUG EINER GARANTIELEISTUNG
ACHSE Dauerhaftigkeit und insbesondere Korrosion	5 Jahre	Nichtbeachtung der Empfehlungen in dieser Anleitung bezüglich des pH-Wertes des Wassers und der Konzentration bzgl. Desinfektionsmitteln. Verwendung eines Salzwasserelektrolyseapparats ohne Zusatz einer Funktionserdung. Beschädigung der eloxierten Verkleidung der Achse und der Korrosion, die durch ihre Reibung an abrasiven Elementen (Stein....) während der Handhabung entstehen kann.
TRÄGER Dauerhaftigkeit	5 Jahre	Die Verwendung der Stütze als Sprungturm. Das Aufbringen einer Last auf die Träger-/Holzroste von mehr als 80 kg/m ² . Beschädigung der lackierten Beschichtung der Träger und die daraus resultierende Korrosion, die durch die Reibung an abrasiven Elementen (Stein, Pflaster....) entstehen kann.
MOTOR Dichtheit bezüglich Wasserspritzer und gutem Funktionieren auf Dauer	2 Jahre	Installation nicht in Übereinstimmung mit den Empfehlungen in dieser Anleitung und den Optionen bei der Installation des unterirdischen oder halbhunterirdischen Beckens. Bei der Installation des unterirdischen oder halbhunterirdischen Beckens ist das Eintauchen des Motors nach einem Wasseranstieg (Sturm....) im Kasten aufgrund des Fehlens eines umlaufenden Ablaufs unter dem Becken (oder eines ineffizienten Ablaufs) oder einer Drainagepumpe am Boden des Kastens. Schäden durch Blitzeinschlag oder Überspannungen
SCHALTKASTEN Gutes Funktionieren des Schaltkastens	2 Jahre	Nichtbeachtung der Installations- und Anschlussempfehlungen (Versorgung und Anschluss der elektrischen Ausrüstung des Beckens). Schäden durch Blitzeinschlag oder Überspannungen. Schäden durch Wassereintritt in den Kasten, da er an einem dem Regen ausgesetzten Ort aufgestellt ist. .

17.3.2. Garantie des PVC-Lamellen-Decks

GEGENSTAND UND UMFANG DER GARANTIE	DAUER DER GARANTIE	AUSSCHLUSS DER GARANTIE
Dichtheit der Lamellen, der Verlust der Dichtheit muss mindestens 2% der Lamellen betreffen	5 Jahre	Der Verlust der Wasserdichtheit durch den Überdruck der Luft, eingeschlossen in Lamellen, die bei fehlendem Wasserstand in der freien Luft oben an der Trennwand geruht hätten, oder durch das Vorhandensein eines schwimmenden Objekts (Rettungsring, Spielzeug, Thermometer, schwimmender Dosierer usw.) unter der Abdeckung, wobei die Lamellen stellenweise von der Wasseroberfläche entfernt werden.
Verbindung der Lamellen untereinander	5 Jahre	Die Fehler der Verbindung, generiert durch: Zusetzen der Scharniere durch Verunreinigungen (Schäume, Abfall, Kalkablagerungen usw.) aufgrund unzureichender Reinigung oder schlecht gepflegten Wassers; Verformung der Scharniere durch abnormale mechanische Kräfte auf das Deck, wie z.B. Schneean Sammlung, das Vergessen der Entfernung der Sicherheitshaken beim Aufwickeln etc.; Verformung der Scharniere nach dem Betrieb des Decks mit einem Wasserstand, der nicht den Empfehlungen in dieser Anleitung entspricht, was zu Stößen und Reibung gegen den Träger oder die Oberseite der Trennwand führt; das Einklemmen eines Gegenstandes (Rettungsring, Spielzeug, Thermometer, schwimmender Dosierer, Besen...) in den Windungen der Abdeckung bei dessen Aufwicklung; Verformung der Scharniere infolge Nicht-Einstellung oder falscher Einstellung der Deck-Endschalter.
Dauerhaftigkeit	5 Jahre	Aufquellen oder Verformung der Lamellen, hervorgerufen durch Sonneneinstrahlung vor der Installation im Wasser des Beckens.
Material	5 Jahre	Schäden durch Hagelschläge. Schäden, die durch den Betrieb des Decks mit einem Wasserstand entstehen, der nicht den Empfehlungen in dieser Anleitung entspricht und Stöße und Reibung gegen den Träger oder die Trennwand verursachen. Aufquellen der Lamellen durch das Vorhandensein eines schwimmenden Objekts unter der Abdeckung (Rettungsring, Spielzeug, Thermometer, schwimmender Dosierer,....) oder durch unzureichenden Wasserstand - den Kontakt der Lamellen mit dem Wasser des Pools stellenweise verhindernd.
Plötzliche oder anormale Verfärbungen der Lamellen oder das Auftreten von dauerhaften Flecken auf der Oberfläche der Lamellen, die mindestens 10% der betroffenen Lamellen bedecken.	5 Jahre	Langsame und fortschreitende Verfärbung der Lamellen durch UV-Strahlen und/oder verwendete Desinfektionsmittel. Flecken, die durch den Einsatz von sehr stark pigmentierten Bräunungscremes (kastanienbraune/braune Flecken), durch Abgas-Auswirkungen von Verbrennungsmotoren, durch Auswirkungen von Rauch aus Ölkesseln und Kaminen oder durch Tannine von verrottenden abgestorbenen Blättern verursacht werden. Die (Ent-)Färbung durch längeren Kontakt der Lamellen mit einer Abdeckung oder Winterplane, die über dem Lamellendeck installiert ist. Flecken, die sich aus einem erheblichen Mangel an Wartung ergeben. Flecken, die durch die Bildung von Metallsulfiden entstehen, die durch die Reaktion von Schwefelwasserstoff entstehen, ausgesendet von Mikroorganismen, die sich auf der Oberfläche der Lamellen festgesetzt haben (Bakterien, Pilze...), mit den im Beckenwasser vorhandenen Metallionen.

ANMERKUNG: Beim teilweisen Austausch der Lamellen des Decks (mit oder ohne Garantie) zeigen die neuen Lamellen immer einen Farbunterschied zum Rest des Decks, da sie noch nicht der Sonne ausgesetzt waren (der Unterschied ist je nach Alter des Decks mehr oder weniger groß). Dieser Unterschied wird mit der Zeit verschwinden.



CERTIFICAT DE QUALITE

CHAÎNE DE CONTRÔLE PEFC

Société **PROCOPI**
 35650 LE RHEU
 N° Chaîne de contrôle **FCBA/12-01382**

La chaîne de contrôle de l'entreprise ci-dessus désignée est en conformité avec les exigences PEFC* en vigueur.

Ce certificat est délivré selon le référentiel PEFC de la chaîne de contrôle des bois de FCBA MQ CERT 11-360.

Périmètre	Méthode utilisée
Fabrication et distribution d'équipements bois pour piscines Sur le site de Pleumeleuc	Transfert en pourcentage moyen

Ce certificat amène la vérification de la chaîne de contrôle, fondée sur un contrôle permanent. Il ne peut préjuger d'évolutions ou de décisions qui seraient prises en cours d'année. La liste des entreprises sous certification est disponible sur les sites Internet : www.fcba.fr et <http://register.pefc.cz>



ACCREDITATION
 N°3-011
 PORTÉE
 DISPONIBLE SUR
 WWW.COFRAC.FR

* annexes 15 et 16 du schéma français de certification forestière, traduction des annexes PEFC ST 2002 : 2010 et PEFC ST 2001 : 2008 du document technique international du PEFC Council.



10, avenue de Saint-Mandé
 75012 Paris
 Tél : +33 (0)1 40 19 49 19
 Fax : +33 (0)1 43 40 85 65
www.fcba.fr

N° de Certificat
0226/2012
 Date : 13 février 2012
 Valable jusqu'au 01/02/2017

LE RESPONSABLE CERTIFICATION
Alain HOCQUET

Numéro de série



3 566837 229603